Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 6 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. 20% Teuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Tages-Ausgabe bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Mittwoch, 8. Januar 1919. Tages-Ausgabe. Nr. 7. • 67. Jahrgang.

Bürgerkrieg in Berlin!

Die Krisis in der Reichshauptstadt.

Ein Sieg der Spartakus-Gruppe?

Nachrichten aus Berlin zufolge haben sich dort die Verhältnisse am Sonntag und Montag so zugespitzt, daß im Augenblick bereits mit einem Sieg der Spartakus-Gruppe gerechnet wird. Liebknecht und seine Gefolgschaft sollen sich die Schwäche der Regierung, deren Furcht vor einem tatkräftigen Eingreifen sie ja schon immer auszunutzen verstanden, dazu benutzt haben, einen großangelegten Putsch zu inszenieren mit dem Ziele, die Regierung zu stürzen und die Wahlen zur Nationalversammlung zu verhindern. Die Anwesenheit Radeks in Berlin, dem sich nach Pariser Blättermeldungen nunmehr auch der frühere Gesandte der Sowjet-Republik Joffe hinzugesellt hat, ist wohl nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung der Dinge geblieben. Die Spartakisten sollen bereits die öffentl. Gebäude, man spricht von der Börse und der Reichsbank, ebenso die großen Berliner Zeitungen, wie das „Berliner Tageblatt", den „Vorwärts" und auch das Wolffsche Telegraphen-Bureau besetzt haben. Die Regierung hat die beste Absicht, ihre Stellung so weit als irgend angängig zu behaupten und setzt dem bewaffneten Angriff ebensolchen Widerstand entgegen, sodaß sich blutige Straßenkämpfe entwickelten. Der Mangel teleph. Nachrichtenübermittlung läßt eine endgültige Beurteilung der Lage im Augenblick nicht zu, doch ist damit zu rechnen, daß die Verhältnisse in Berlin, von denen ja auch wir wie das ganze Reich abhängen, wieder einmal so verworren sind, daß mit einer Lösung im Sinne ruhiger und geordneter Entwicklung für die nächsten Tage kaum gerechnet werden dürfte.

Es ist aber schließlich auch wohl besser so, wenn die ungeheuren Gegensätze erst zur Explosion kommen. Es scheint nachgerade wirklich so, daß es ein Naturgesetz ist, daß uns keine der Phasen im Krankheitsbilde unseres Volkes erspart bleiben wird. Wir sind noch nicht auf dem Tiefpunkt; die Krisis, nach der die Genesung erst einsetzen kann, ist noch nicht erreicht. Wir können zurzeit wirklich nur wünschen, wie es auch in dem unter wiedergegebenen Aufsatz von Dr. A. Kießling heißt, daß die Entwickelung sich im jetzigen Stadium so radikal wie nur möglich vollzieht.

Die bisher über Ludwigshafen vorliegenden Meldungen geben also folgendes Bild.

Der Auftakt zur Gegenrevolution.

Berlin, 6. Jan. Am gestrigen Sonntag erklärte Polizeipräsident Eichhorn in einer Versammlung der unabhängigen Sozialisten, daß er sich veranlaßt sehe, von seinem Posten zu weichen. Infolge seiner beschlossenen Entbehung vom Amte hatten die revolutionären Obleute und Vertrauensmänner der Großbetriebe von Groß-Berlin, der unabhängigen Sozialdemokratie und die Zentrale der Kommunistenpartei (Spartakus-Bund) ihre Anhänger zu einer Kundgebung in die Siegesallee einberufen. Vor dem Ministerium des Innern sprach Liebknecht gegen die Regierung. Mit dem Streich gegen Eichhorn habe sie ihre Schandtaten fortgesetzt, um die letzten Früchte der Revolution zu beseitigen. Vor dem Polizeipräsidium, auf dessen Balkon Eichhorn, Liebknecht und Ledebour sich zeigten, erklärte Ledebour, daß nicht die Regierung, sondern ihr Vollzugsausschuß für die Entlassung zuständig sei. Eichhorn betonte nochmals, daß er auf seinem Posten bleibe, so lange es das Proletariat verlange. Im Anschluß an die Demonstration erfolgte die Besetzung des „Vorwärts", obgleich dort eine Schutzwache von 80 Mann mit 6 Maschinengewehren sich befand. Auch das Propaganda-Bureau der Mehrheitspartei wurde gestürmt und die dort gefundenen Flugblätter verbrannt. In den Abendstunden wurde auch das Wolffsche Telegraphen-Bureau besetzt, das sich vollständig in den Händen der Demonstranten befindet. Auch hier erfolgten Gewalttätigkeiten. Heute früh gab es weitere Demonstrationen. Anscheinend verliefen die Zusammenstöße ohne Blutvergießen. Im Laufe des Vormittags zogen viele Demonstranten durch die Stadt, die gegen und für die Regierung demonstrierten. Die im Verlage von Mosse, Ullstein und Scherl erscheinenden Blätter sind heute früh nicht herausgekommen.

Straßenkämpfe.

Genf, 6 Jan. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg." aus Berlin wachsen die Massen auf den Straßen von Stunde zu Stunde. Die Wilhelmstraße und der Wilhelmsplatz sind vollkommen von Anhängern der Regierung der Mehrheitssozialisten und auch sehr vielen Deutschen Demokraten dicht angefüllt, die durch öffentliche Kundgebungen zum Ausdruck bringen, daß sie gewillt sind, die Regierung zu stützen. In der Siegesallee sammeln sich die Anhänger Liebknechts, ebenso vor den besetzten Zeitungsredaktionen, die immer noch in der Hand der Spartakusanhänger sind, welche von neuem Maschinengewehre aufführen. In den einzelnen Betrieben sind die Papierballen auf die Straße geworfen und aufgerollt worden. — Das Wolffsche Telegraphen-Bureau, das jetzt noch im Besitze der Spartakusanhänger ist, war heute morgen der Schauplatz eines Kampfes zwischen Spartakusleuten und regierungstreuen Truppen. Die regierungstreuen Truppen schossen mit Maschinengewehren, die Spartakusanhänger warfen mit Handgranaten. Während des gestrigen Abends, als der „Vorwärts" und die demokratischen Zeitungsredaktionen besetzt wurden, ist auch von Spartakusanhängern versucht worden, das Haupttelegraphen- und Fernsprechamt in ihre Gewalt zu bringen. Dieser Versuch ist aber an dem Widerstande der regierungstreuen Truppen gescheitert. Die Zahl der sich an den Demonstrationen für die Regierung beteiligten Anhänger der Deutschen Demokratischen Partei wächst zusehends.

Berlin, 6. Jan. Stimmungsbild von 1.15 Uhr nachmittags. Die Massen der demonstrierenden Spartakusleute in der Siegesallee schwellen an. Es wurden Waffen unter die Zivilbevölkerung verteilt und aufreizende Reden gehalten. Die Demonstrationszüge der Mehrheitssozialisten bewegen sich die Linden und die Potsdamer Straße entlang nach der Wilhelmstraße. Sie werden von Soldaten flankiert, deren Herkunft man nicht kennt. Nach der „B. Z. a. M." befindet sich Eichhorn im Marstall und unterhandelt mit der Marinedivision. Wie die Zeitung „Republik" meldet, hat sich die revolutionäre Sicherheitswache mit Eichhorn solidarisch erklärt. Nach bisher unbestätigten Gerüchten rücken starke bewaffnete Spartakusbanden gegen die Reichskanzlei an. In später Nachmittagsstunde kam es in der Wilhelmstraße zu einem Straßenkampf zwischen regierungstreuen Soldaten und Spartakusleuten, die ein Panzerautomobil benutzten, das von den Soldaten mit Handgranaten bekämpft wurde. Mehrere Spartakusleute wurden getötet oder schwer verwundet. Von den Regierungsanhängern wurde einer verletzt.

Die Besetzung der Postämter.

Berlin, 6. Jan. Stimmungsbild von 1.15 Uhr nachmittags. Nach bisher unbestätigten Gerüchten rücken stark bewaffnete Spartakusbanden gegen die Reichskanzlei an. Gegen Mittag begaben sich starke Truppen von bewaffneten Spartakisten zu den verschiedenen Postämtern und verlangten Zutritt, der ihnen aber von der revolutionären Soldatenwehr verweigert wurde. Es kam zu Verhandlungen, in deren Verlauf man sich dahin einigte, daß die Arbeiter neutral bleiben sollten. Der Kampf um die Macht wurde auf der Straße entschieden. Wem die Macht in die Hände falle, dem würden auch die Postämter ausgehändigt.

Schließung der Börse und Banken.

Der Börsenvorstand wiederholte seinen Beschluß, die Börse vorläufig geschlossen zu halten. Auch die Banken halten ihre Bureaus geschlossen.

Das Papiergeld der Reichsdruckerei in den Händen der Spartakusleute!

Berlin, 8. Jan. Die Reichsdruckerei ist, wie die „Post" berichtet, nachmittags in die Gewalt der Spartakusleute gelangt, die das Gebäude besetzt halten und die Vorräte an fertigem Papiergeld mit Beschlag belegt haben.

Keine Besetzung der Reichsbank.

Berlin, 6. Jan. Das „Achtuhr-Abendblatt" meldet: Heute nachmittag kam es gegen 1/4 5 Uhr an der Kranzler-Ecke zu einer kurzen Schießerei, wo sich bewaffnete Spartakusanhänger versammelt hatten. Zu gleicher Zeit zog ein Zug von etwa 300 regierungstreuen Truppen die Linden entlang. Sie wollten zum Reichskanzlerpalais, um sich dort Waffen zu holen. Wie sie behaupten wurden sie plötzlich mit Gewehrschüssen angegriffen. In dem entstandenen Tumult konnte nicht festgestellt werden, wie viele Verletzte die Schüsse zur Folge hatten. Entgegen der Meldung, daß auch die Reichsbank sich in den Händen der Demonstranten befinde, erfährt das „Achtuhr-Abendblatt", daß dies den Tatsachen nicht entspreche. Die Reichsbank ist nur seit 1 Uhr für jeden Geschäftsverkehr gesperrt.

Außerordentliche Vollmachten für die Reichsregierung.

Berlin, 6. Jan. Nach einer amtlichen Mitteilung hat der Vollzugsrat an alle Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands eine Kundmachung erlassen, in der der Reichsregierung außerordentliche Vollmachten erteilt werden, alle nötigen Schritte zur Wiederherstellung der Ordnung zu unternehmen.

Noske Oberbefehlshaber der Regierungstruppen.

Die Regierung lehnt jede Verhandlung mit den Spartakisten ab.

Berlin, 6. Jan. Heute mittag fand in der Reichskanzlei ein Arbeiterrat der Volksbeauftragten statt unter Beteiligung des Zentralrates der Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands. Die Regierung beschloß, sofort mit allen ihr zu Gebote stehenden Machtmitteln einzugreifen und dem Treiben der Spartakusleute ein Ende zu setzen. Zum Oberkommandierenden der Regierungstruppen wurde der Volksbeauftragte Noske ernannt. Die Regierungstruppen werden mittels Platzautos von allen Stadtteilen in das Innere der Stadt befördert, wo sie in der Nähe der Reichskanzlei gesammelt werden. Im Innern der Stadt ist den Passanten die Weisung erteilt, so schnell wie möglich die Straße zu verlassen. Alle Fenster müssen geschlossen sein. Die Regierung hat es abgelehnt, mit den Spartakisten zu verhandeln. Die beiden Parteien stehen sich in der Wilhelmstraße in 100 Meter Entfernung kampfbereit gegenüber. Nach dem „Achtuhr-Abendblatt" dürfte es zu schweren, folgenschweren Kämpfen kommen.

Eine neue Regierungserklärung.

Die Regierung hat den revolutionären Obleuten der Berliner Großbetriebe gegenüber folgende Erklärung abgegeben: „Es ist uns eine Gewissenssache, Gewalt lediglich zur Abwehr von Gewalt anzuwenden. Auf diesem Standpunkt bleiben wir stehen. Wir werden von der Waffe keinen Gebrauch zum Angriff machen. Zu irgendeiner Abmachung können wir uns nur verstehen, nachdem die am Abend des 5. und im Laufe des 6. Januar besetzten Gebäude freigegeben sind."

Ein Aufruf der Mehrheitspartei.

Berlin, 6. Jan. Der Vorstand der alten sozialdemokratischen Partei erließ heute morgen durch Flugblätter folgenden Aufruf an seine Parteigenossen: Zum zweiten Male haben Banden des Spartakus-Bundes den „Vorwärts" gewaltsam besetzt. Die Führer dieser Banden proklamierten heute in öffentlichen Reden erneut den gewaltsamen Sturz der Regierung, Mord und blutigen Bürgerkrieg und Errichtung der Spartakus-Diktatur. Dem deutschen Volke und insbesondere der Arbeiterschaft drohen die schwersten Gefahren. Anarchie und Hunger würden die Folgen der Spartakus-Herrschaft sein. Jetzt ist unsere Geduld zu Ende. Wir wollen uns nicht länger von Irrsinnigen und Verbrechern terrorisieren lassen. Es muß endlich Ordnung in Berlin geschaffen und der ruhige Aufbau des neuen revolutionären Deutschlands gesichert werden. Wir fordern Euch zum Protest gegen die Gewalt der Spartakus-Banden auf, die Arbeit einzustellen und sofort unter Führung Eurer Vertrauensleute vor dem Hause der Reichsregierung, Wilhelmstraße 77, zu erscheinen, um Euer Eigentum zu schützen.

Der „Vorwärts" als Spartakusorgan.

Berlin, 6. Jan. Der „Vorwärts" ist heute früh in seiner Morgenausgabe als Organ der revolutionären Arbeiterschaft von Groß-Berlin erschienen. Er veröffentlicht einen Aufruf, der die Arbeiter und Parteigenossen zu einer Demonstration um 10 Uhr in der Siegesallee auffordert.

Spandau in Händen der Spartakisten.

Berlin, 6. Jan. Demonstrationszüge der Mehrheitssozialisten strömen zum Wilhelmsplatz. In den Fenstern der Reichskanzlei erschienen die Volksbeauftragten Scheidemann und Wissel und hielten Ansprachen. Vertrauensmänner der Demonstranten wurden in die Reichskanzlei berufen, wo ihnen mitgeteilt wurde, daß die Regierung mit Hilfe regierungstreuer Truppen und Unterstützung der Demonstranten den „Vorwärts" im Sturm zu erobern versuchen würden. Außerdem wurde mitgeteilt, daß sich Spandau in den Händen der Spartakisten befinde. Das dortige Rathaus sei besetzt. Arbeitermassen und Spartakisten befänden sich im Anmarsch auf Berlin.

Unglaublich, aber doch wahr!

Berlin, 5. Jan. Wie verschiedene Berliner Blätter zuverlässig hören wollen, halte sich der bekannte Bolschewistenführer Radek noch immer in Berlin auf. Auch der ehemalige Gesandte der Sowjetrepublik Joffé habe sich wieder in Berlin eingefunden. Die demokratische „Volkszeitung" schreibt dazu: Daß Radek immer noch da ist, sollte man kaum für möglich halten, daß aber auch Joffé zurückgekommen ist, grenze ans Unglaubliche.

Eine ganz einsichtige englische Stimme über die Lage.

Haag, 4. Jan. Nach der Zeitung „Het Vaderland" verweist die „Westminster Gazette" auf die unsichere Lage in Deutschland und auf die Gefahr, die daraus für die Alliierten entstehen könnte. Es sei nicht ausgeschlossen, daß in den nächsten Tagen in Deutschland eine ähnliche Lage wie die, in der sich jetzt Rußland befinde, einträte. Deshalb müsse Deutschland vor allem eine stabile Regierung haben. Dies sei nur dann möglich, wenn das Land nicht schlechter behandelt werde. Wenn die heutige Regierung gestürzt würde, würden die Schwierigkeiten für die Alliierten zunehmen.

•

Straßenkrieg auch in Königshütte.

Königshütte, 5. Jan. Wie der „Oberschlesische Wanderer" aus Königshütte meldet, kam es am Samstagabend infolge der Demonstrationen der Spartakusleute wieder zu Zusammenstößen mit den Marburger Jägern. Die Demonstranten zogen am Abend in der achten Stunde vor das Wachtlokal der Königshütter Wachtkompanie und setzten sich in den Besitz der dort befindlichen Gewehre. Die Jäger hatten sich dort verschanzt und verteidigten sich mit Maschinengewehren. Es gab dabei drei Verwundete. Einer der Verletzten ist diese Nacht gestorben. Nachts rückten Infanterie und Artillerie in die Stadt. Um 2 Uhr folgten Husaren. Die Demonstranten bestehen auf der Entfernung der Jäger

und drohen mit dem Generalstreik. Die Verhandlungen der Streikenden mit der Berginspektion sind noch nicht wieder aufgenommen.

Schändliche Ausschreitungen in Stuttgart.

Stuttgart, 4. Jan. Von militärischer Seite wird mitgeteilt: Heute morgen hat auf dem Schloßplatze eine Soldatenversammlung stattgefunden, in deren Verlauf vor dem Direktionsgebäude der Straßenbahn demonstriert und der Fünfzehnuhrzug für Militärpersonen wieder durchgedrückt wurde. Darnach begab sich die Menge vor das Kriegsministerium, wo Herr Schreiner sprach. Die Rede wurde mit Bravorufen aufgenommen. Die Erwiderungsrede des Leiters des Kriegswesens hatte keinen Erfolg; denn die Menge, überwiegend in Uniform, drang in das Gebäude ein, erbrach die Schränke, wo die Modellgewehre aufbewahrt waren, zerbrachen bezw. nahmen sie mit, schlugen die Türen ein und rissen den Offizieren die Achselstücke herunter. Mit dem Versprechen, bald wiederzukommen, entfernte sich der Besuch. Eine in einem vorher ausgeteilten Aufruf ausgesprochene Forderung galt der Entfernung der Offiziere. Der Soldaten- und Arbeiterrat, an der Spitze der Leiter des Kriegswesens, war machtlos.

Stufen der Revolution.

Von Dr. Artur Kießling.

Unglückliche Kriege haben noch immer Revolutionen im Gefolge gehabt, sei es in der gemäßigten Art der Reform, sei es in der radikalen des Umsturzes; auch der Verlauf vollzieht sich im allgemeinen in gleichen Stufen und Formen.

Das Gesetz, daß Revolutionen nicht im Fortissimo einsetzen, zeigte sich auch diesmal. Die erste Stufe, die demokratische „Revolution", beginnt mit dem 5. Oktober, jenem Tage, a: welchem zum erstenmal „Männer, die vom Vertrauen des Volks getragen waren, in weitem Umfang teilnahmen an den Rechten und Pflichten der Regierung", jenem Tage, von welchem der Sozialist Ebert zwei Wochen später sagte: „Dieser 5. Oktober ist ein Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands. Er ist die Geburtsstunde der deutschen Demokratie. Der 5. Oktober ist der Übergang zu einem neuen Staatswesen." Und dieses neue Staatswesen sollte auf dem gesetzmäßigen Weg der Reform geschaffen werden. „Die Herstellung einer alles entscheidenden Zivilgewalt war gelungen", berichtet Prinz Max, „die Ausschaltung unverantwortlicher Einflüsse und Druckmittel, die Beseitigung aller Nebenregierungen war im besten Gang; wer sich nicht freiwillig fügte, wurde ersetzt. Beim ersten Konflikt gab der General Ludendorff nach, beim zweiten nahm er seinen Abschied." So schien eine Reform in demokratischem Sinn auf bestem Wege zu sein, und das Wort Richard Wagners, das er im Hinblick auf das deutsche Bürgertum aussprach, schien sich zu erfüllen, daß der Deutsche nicht revolutionär, sondern reformatorisch sei; da brach der Sturm des gewaltsamen Umsturzes los.

Klassen- und Programminteressen waren es, die im ersten Drittel des November den gewaltsamen Staatsstreich der Sozialisten herbeiführten, mit dem die zweite Stufe der Revolution beginnt. Es ist unberechtigt, wenn Arbeiter, Soldaten und Matrosen sich das Verdienst zuschreiben, den alten Obrigkeitsstaat gestürzt zu haben. Dieser lag vielmehr in den letzten Zügen und erhielt auf diese Weise nur einige Minuten früher den Todesstoß. Doch nicht dieses überflüssige Element, wohl aber das Ungezeitgemäße müssen wir dem sozialistischen Umsturz vorwerfen. Die Geschichte wird dereinst mit dem schlimmsten Fluch das Vorgehen der Sozialisten brandmarken, welche die höchste Stunde der Not, in welcher Deutschland jemals schwebte, für eigensüchtige Zwecke mißbraucht haben. Und weiterhin zeigten die nächsten Wochen eine verhängnisvolle Unfähigkeit auf allen Gebieten, eine politische Mißwirtschaft, welche den Bestand des Reichs auf das schlimmste gefährdete, eine finanzielle, welche den Staatsbankrott als drohendes Gespenst heraufbeschwor, eine wirtschaftliche, welche neben einer erschreckenden Arbeitslosigkeit eine unnatürliche Lohnsteigerung und verhängnisvolle Streikbewegungen setzte, eine kulturelle, welche mit plumper Hand sich an den elementarsten Grundsätzen der Erziehung und den heiligsten Gütern der menschlichen Gesellschaft vergriff.

Im Augenblick stehen wir vor der dritten Stufe. Wird sie in die Erscheinung treten? Auf Graf Mirabeau folgte ein Robespierre, auf Kerensky ein Trotzky; folgerichtig müßte Ebert durch einen Liebknecht abgelöst werden, und die Lage in Berlin scheint auch wirklich dieser Entwicklung recht zu geben. Der Austritt der Unabhängigen aus der Regierung bedeutet eine gewaltige Stärkung der Spartakusgruppe, und der Mangel zuverlässiger Truppen, wie die Abhängigkeit der Regierung vom Zentralrat der Arbeiter- und Soldatenräte verspricht nichts Gutes. General Lequin wird wohl recht behalten, ein neuer Bürgerkrieg wird voraussichtlich nicht ausbleiben, voraussichtlich auch nicht ausbleiben als Ergebnis die Herrschaft der Masse, die Diktatur des Proletariats und der Terrorismus des Pöbels. Sollten wir auch diese dritte Stufe erleben müssen, so können wir nur wünschen, daß die Gewalthaber so radikal wie möglich vorgehen, damit auch so rasch wie möglich diese Bewegung in ihrer eigenen Unfähigkeit und Brutalität erstickt.

Wir kommen zur letzten, der vierten Stufe: Sie ist charakterisiert durch das Emporkommen einer großen, einzelnen Persönlichkeit, die, von der Not des Volkes getragen, ihr Erlöser und Befreier wird, wie Cäsar und Augustus in Rom, wie Napoleon in der großen französischen Revolution. Seine Aufgabe und Bedeutung zugleich wird es sein, die unter der Asche schlummernden großen Triebkräfte der Zukunft zu erkennen und zur Wirklichkeit zu erheben. Seine Hand hat aus dem wüsten Trümmerhaufen des Zusammenbruchs das neue Gebilde zu formen. Eine napoleonische Militärdiktatur wird es nicht sein, sie hat in und mit Ludendorff unweigerlich ihr Ende gefunden; ebensowenig kann es der sozialistische „Einheitsstaat" sein, der in seiner Unmöglichkeit sich selbst regiert. Wer hindert uns aber, zu glauben, daß dem Gedanken der wahren Demokratie die Zukunft gehört?

Die traurige Entwickelung in der deutschen Ostmark.

Die Kämpfe in Posen.

Bromberg, 5. Jan. Bromberger Truppen unter ihren Soldatenräten und selbstgewählten Offizieren haben Schubin und Mrotschen von den Polen gesäubert. In beiden Orten wurden den Polen viele Gewehre abgenommen. Die Bromberger Verluste betragen einige Leichtverwundete. Nakel wurde von den Polen freiwillig geräumt.

Die Fliegerstation Lawica von den Polen gestürmt!

Posen, 5. Jan. Heute früh 7 Uhr wurde die Fliegerstation von Lawica bei Posen von polnischen Soldaten gestürmt. Die Angreifer waren ungefähr 3000 Mann stark und führten 12 Feldgeschütze und 40 Maschinengewehre mit sich. Es entspann sich ein heftiger Feuerkampf. Die Kasernements erhielten mehrere Volltreffer. Die Besatzung, gegen 100 Mann stark, wurde gefangen genommen und soll morgen von Posen abtransportiert werden. Alle Flugzeuge und das übrige Material fielen in die Hände der Polen. Es gab auf beiden Seiten Tote und Verwundete.

gerichtet seien.

Über die Kontrolle der Rheinschiffahrt ließ Marschall Foch mitteilen, die von ihm eingesetzten Feld-Schiffahrts-Kommissionen hätten das Recht, in allen Rheinhäfen oder an allen Rheinübergangsstellen die Militärkommissionen oder Polizeikräfte auf das rechte Rheinufer zu legen, um die Durchführung der von der Schiffahrtskommission erlassenen Verfügungen zu überwachen. Ferner sollen die Polizeikräfte der Alliierten das Recht haben, auf dem ganzen Rhein vom linken bis zum rechten Ufer zu fahren und sich in der Nähe der Landungsstellen niederzulassen. Dem beiderseits geäußerten Wunsche, freien Verkehr für Arzneimittel zu gewähren und Kohlensendungen für das Berzeliusbergwerk zuzulassen, wurde Folge gegeben.

Das Wahlergebnis in Baden.

Karlsruhe, 7. Jan. Die gestrigen Wahlen für die badische Nationalversammlung ergaben 41 Zentrumsabgeordnete, 35 Sozialdemokraten, 24 Demokraten und 7 Deutsch-Nationale. Das Zentrum erhielt 369 000 Stimmen (bei der letzten Wahl 116 000), die Sozialdemokraten 316 000 (75 000), die Demokraten 227 000 (110 000), die Unabhängigen 14 600, die Deutsch-Nationalen 70 000 (30 000).

Wahlausschreitungen in Konstanz.

Konstanz, 6. Jan. Heute morgen kam es wieder zu schweren Ausschreitungen. Eine große Menge von Soldaten zog vor das Münster, in dessen Nähe sich der Pfarrhof und die Geschäftsgebäude der „Konstanzer Nachrichten" befinden. Unter dem Ruf „Nieder mit dem Zentrum!" wurden Türen und Fenster des Pfarrhofes eingeschlagen und erheblicher Schaden angerichtet, so daß schließlich Militär herbeigerufen werden mußte, das die Ruhe ohne Anwendung von Schußwaffen wiederherstellte.

Die Lage unserer Truppen im Osten.

Amtliche Mitteilung der Obersten Heeresleitung.

Berlin, 5. Jan. Bei Riga haben die Engländer in den Kampf gegen die Bolschewisten eingegriffen. Zwei Kompagnien der lettischen Landeswehr gingen zu den Bolschewisten über und wurden durch britisches Artilleriefeuer zur Kapitulation gezwungen.

Gefährliche Disziplinlosigkeit der Formationen in der Ukraine!

Ein deutscher Panzerzug wurde von Brest-Litowsk nach Powursk abgelassen, um die aus der Ukraine führenden Straßen von Banden zu säubern. — Von Kobysora nordöstlich Kiew wurden bolschewistische Banden durch deutsche reitende Jäger zurückgeworfen. Nach Meldung der Heeresgruppe Kiew haben, in Auflehnung gegen die Befehle, Truppen des 22. Reservekorps und des 27. Reservekorps, ferner das Landsturm-Infanterie-Regiment Nr. 9, ihre Posten verlassen und wichtige Bahnstraßen preisgegeben. Sie gefährden dadurch das Leben ihrer weiter rückwärts stehenden Kameraden. Durch die vielen ohne Befehle fahrenden Transporte wird die Räumung der Ukraine auf das äußerste erschwert. An den Anschlußstellen Pinsk, Kobyska und Gology ist eine Ansammlung von Menschen entstanden, die nicht genügend schnell auf der deutschen Spur nach Brest-Litowsk weggefahren werden können. Das von den Truppen eigenmächtig mit Beschlag belegte rollende Material fehlt an Stellen, wo es dringend gebraucht wird. Die seit langem geförderte, seit einigen Monaten offenkundige Disziplinlosigkeit beginnt eine Gefahr für unsere ukrainischen Truppen zu werden. In Porti, an der Ostküste des Schwarzen Meeres sind unsere letzten Kaukasustruppen verladen worden. Es bleibt General v. Kreß mit Stab, Konsulat und einem Lazarett.

Graf Hertling †.

Wie aus Ruhpolding in Oberbayern gemeldet wird, ist Graf Hertling dort am 4. Januar nach sechstägigem Krankenlager im Alter von fast 76 Jahren verstorben.

Mit seinem Hinscheiden wird noch einmal die Erinnerung wachgerufen an die letzte Zeit des alten Regimes, wo der greise Zentrumsführer und bayerische Ministerpräsident zum Leiter der Geschicke des Reiches berufen wurde. Seinem staatsmännischen Geschick wurde die Hinterlassenschaft der kurzen Kanzlerzeit des Herrn Dr. Michaelis anvertraut, und wenn es ihm nicht gelungen ist, in seiner Amtstätigkeit die bereits verfahrenen Verhältnisse in Ordnung zu bringen, so lag das sicherlich nicht an seinem guten Willen — er hatte die schwerste Kunst der Politik in den langen Jahren seiner parlamentarischen und politischen Tätigkeit gründlich erlernt und beherrschte sie vollkommen — als an dem Umstand, daß sich das Schicksal eben nur noch aufhalten ließ.

Im Jahre 1875 bereits wurde Hertling, der als junger Dr. phil. der Universität Bonn als Dozent angehörte, in den Reichstag gewählt. In seiner langen parlamentarischen Laufbahn hat er sich dann so hervorgetan, daß er bald zu den besten Rednern des Reichstags zählte. Seine meist die auswärtige Politik behandelnden Reden waren geradezu formvollendet und nur vielleicht etwas zu akademisch, aber sie wurden vom ganzen Reichstag stets mit der größten Aufmerksamkeit schon deshalb angehört, weil Frhr. v. Hertling wohl Gegner, aber keine Feinde im Parlament besaß — war er doch ein Mann von umfassender Bildung, von vornehmen, weltmännischen Umgangsformen, der in der Debatte niemals verletzte und seine rednerischen Erfolge lediglich durch die Sachlichkeit seiner Argumente zu erzielen wußte.

Daß Graf Hertling trotz seines hohen Alters seinerzeit noch das vaterländische Opfer gebracht hat — denn das war es für diesen vornehmen Mann —, die Leitung der

---

(37. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die Wedemanns.

Roman von Ilse Dore Tanner.

Aber ebenso schnell und blitzartig, wie sie öfter einen Gedanken äußerte und sich in eine Diskussion einließ, war sie manchmal auch plötzlich verstummt, zog sie sich wie ein kleiner Schmetterling, der sich am Licht den Flügelrand versengt hat, zurück, und nur ihre sprechenden braunen Augen zeigten den Anteil, den sie nahm.

Wedemann fühlte etwas wie Frost — ach ja, die Sonne war längst verschwunden, die Dämmerung und der Nebel senkten sich — — — „morgen zeige ich dem Baron Onkel Tobias' Brief —"

Mit diesen Gedanken schritt Jobst schneller seinem Ziele zu.

*

Es war am anderen Tage beim Abendessen, als natürlich das Gespräch auf die baldige Abreise Jobsts und Onkel Tobias' Schreiben kam.

„Ich sag's ja, Herr Wedemann, Ihr Onkel Tobias ist ein Prachtmensch — nun — Glück zu für Sie, Sie haben Ihre Zeit hier wacker genutzt — auf dem Grund können Sie weiterbauen — auf der eigenen Scholle. Und glauben Sie mir — es liegt Segen in jeder Arbeit, wenn man sie treu leistet, ganz gleich, ob man das Schwert oder den Pflug in der Hand hat. Wann wollen Sie denn fort?"

„Wenn Sie einen Ersatz für mich haben, Herr Baron."

„Ja, wissen Sie, Herr Wedemann, einen Volontär werden wir vorläufig nicht nehmen, ich werde alt — es muß ein ordentlicher, einfacher, verheirateter Verwalter her — das alte Verwalterhaus steht ja leer — bis Heinrich dann mal kommt."

„Sie können sich freuen, Herr Wedemann", sagte bei Tisch Helene, „andere Leute, die hier Volontäre waren, mußten immer erst weit herumfahren, um ein passendes Gut zum Kauf oder zur Pacht zu finden — und Sie finden Ihre Heimat so fertig bei Onkel Tobias."

„Ich bin dafür auch sehr dankbar, mein gnädiges Fräulein, und ich hoffe, wenn meine Schwestern mich besuchen und Heinrich und seine Frau, dann kommen Sie auch mal und sehen, wie ich das verwerte, was ich hier gelernt habe."

„Bei mir haben Sie doch nichts gelernt", sagte Helene neckend.

„Aber bei mir", sagte Käthe, „sagen Sie selbst auf dem Hühnerhof wissen Sie erst Bescheid, seit Sie für mein Hühnervolk das Korn geben, und Sie erst nicht einsehen konnten, wozu das so viel Futtergerste haben mußte und nicht nur Kartoffeln und Brotabfälle — ich weiß noch, wie Sie mir sagten, daß Sie früher geglaubt hatten, die Hühner würden davon satt."

„Ja, aber — mein Hühnerhofwissen kann ich auf Peltenhof kaum verwerten, dafür wird ja Mamsell Tincken wohl sorgen."

„Na, dann wissen Sie aber, daß man für die Hühner Korn braucht, und machen ihr deswegen keine Szene."

„Die Mamsell Tinchen halten Sie sich nur warm, lieber Wedemann", unterbrach der alte Baron, „denn man kann nie wissen, Sie bringen nachher eine junge Stadtdame als Frau dahin, und da ist solch ein Wirtschaftsgenie wie Tinchen sicherlich ein Schatz."

„Ja, wirklich — ein Schatz", echote die Baronin, indem sie ihr graues Strickzeug gegen die Lampe hob, um die Touren des Hackens zu zählen.

Und als Jobst zufällig aufblickte, sah er sich gegenüber ein jäh erbleichtes Gesicht, und der Glanz in Käthes Augen schien einen Augenblick erloschen. Sie dachte just daran, wie einsam es sein würde, wenn Jobsts Platz hier leer war! —

Es war gut, daß gerade in diesem Augenblick der Hausherr Jobst seine Zigarrentasche hinhielt und launig sagte: „Aber das Pfeifenrauchen, das einzig bei Onkel Tobias gilt — das gewöhnen Sie sich nur nicht an — denn das können die Stadtdamen erst recht nicht vertragen." — —

Oben auf seinem Zimmer zwang sich Jobst, mit Freude an die große Veränderung zu denken — er sollte auf Peltenhof wirtschaften — sollte des alten Oheims Stütze sein — und er versetzte sich in Gedanken in die großen Räume des stattlichen Herrenhauses — wenn er würde am Tisch dem Onkel gegenübersitzen, von Jakob Plitt, dem alten, gravitätischen Diener, bedient, oder wenn er abends in Onkels hochgetäfeltem Zimmer Schach oder Domino oder Sechsundsechzig mit dem alten Herrn spielen würde — in dem Hause auf der Scholle, die ihm dann für immer Heimat sein sollte. Er fühlte mit einem Male, daß ihm dort etwas fehlen würde, etwas, das er bisher kaum beachtet hatte, ein braunes Haupt, ein freundliches, liebenswürdiges Antlitz, ein Paar tiefe Augen, die sprechen konnten, wenn auch der feingeschnittene Mund schwieg.

Draußen umzog ein Sturm und Regen das Haus, und Jobst wußte heut, wie geborgen er darin gewesen war in der Nähe dieser großdenkenden friedlichen Menschen, die dem äußeren Schimmer abhold, das Sein über den Schein stellten. Ja wenn Sabine nicht gekommen wäre, vielleicht wäre er dann noch, befangen im Vorurteil der Äußerlichkeit, mit blinden Augen durch dieses Haus gegangen. —

Es war unfreundliches Wetter geworden, durch Sturm und Regen ging gegen Abend des nächsten Tages Jobst Wedemann von der Mühle, in der er beim Müller im Auftrag des Barons zu tun gehabt hatte, heim. Als er die kleine Dorfstraße kreuzte in der die Leutekaten der Kötterau-Arbeiter und Tagelöhner standen, trat eine schlanke Mädchengestalt, eingehüllt in einen grünen Lodenmantel, die Kapuze tief in die Stirn gezogen, aus dem letzten Hause

(Schluß folgt.)

Reichspolitik zu übernehmen sichert ihm — ganz gleich, wie man über den Verlauf dieses Übergangsstadiums unserer Politik jetzt denken mag — dauernd den Dank seines Vaterlandes.

Ein wendischer Freistaat in der Oberlausitz.

Nach dem „Dresdner Anz." wollen die Wenden einen eigenen Oberlausitzer Freistaat gründen. Sie verhandeln darüber angeblich mit dem Verband und es soll ihnen ein eigener Vertreter auf dem Friedenskongreß zugestanden werden. An den deutschen Nationalwahlen wollen die Wenden sich nicht beteiligen. — Die Gefahr der Verwirklichung dieser Idee dürfte nicht sehr groß sein, da insgesamt nur etwa 70 000 Wenden in Frage kommen.

Ausweisung des deutschen Gesandten in Luxemburg

Die „Deutsche Allg. Ztg." meldet aus dem Haag: Der deutsche Gesandte in Luxemburg, Herr v. Buch, ist aus dem Großherzogtum ausgewiesen worden.

Vereinigung Bessarabiens mit Rumänien.

(Havasmeldung.) Die bessarabische Nationalversammlung beschloß die Vereinigung Bessarabiens mit Rumänien ohne Vorbehalt hinsichtlich einer Autonomie in der Annahme, daß das künftige Groß-Rumänien eine reine Demokratie sein werde.

Bolschewistischer Aufruhr in Riga!

Berlin, 3. Jan. Durch Funkspruch wird gemeldet: In Riga herrscht bolschewistischer Aufruhr. Das Deutsche Theater brennt. Es finden Straßenkämpfe statt.

Tragischer Selbstmord eines Bergrats.

Eine furchtbar ernste Mahnung an die Arbeiter.

Kattowitz, 3. Jan. Bergrat Jokisch ist freiwillig aus dem Leben gegangen. Er hat diesen Schritt in folgendem Schriftstück begründet: „An die oberschlesischen Berg- und Hüttenleute. Nachdem wir uns vergeblich bemüht haben, Euch durch Worte zu belehren, habe ich mich entschlossen, es durch eine Tat zu versuchen. Ich sterbe, um Euch zu beweisen, daß die Sorgen, die Ihr über unser beneidetes Dasein verhängt habt, schlimmer sind als der Tod. Wohlgemerkt also: Ich opfere mein Leben, um Euch darüber zu belehren, daß Ihr Unmögliches fordert. Die Lehre, die ich Euch aus dem Grabe zurufe, lautet: Mißhandelt und vertreibt Eure Beamten nicht! Ihr braucht sie und findet keine anderen, die bereit sein werden, mit Wahnsinnigen zu arbeiten. Ihr braucht sie, weil Ihr den Betrieb ohne Leiter nicht führen könnt. Fehlen die Leiter, dann erliegt der Betrieb und Ihr müßt verhungern, mit Euch Eure Frauen, Eure Kinder und Hunderttausende unschuldiger Bürger. Die eindringliche Mahnung, die ich an Euch richte, ruft Euch zu eifriger Arbeit. Nur wenn Ihr mehr arbeitet als vor dem Kriege und Eure Ansprüche bescheidener werden, könnt Ihr auf Zufluß von Lebensmitteln und auf erträgliche Preise rechnen. Da ich für Euch in den Tod gegangen bin, schützt meine Frau und meine lieben Kinder und helfet ihnen, wenn sie durch Eure Torheit in Not geraten. Borsigwerk, 1. Januar 1919. Jokisch."

Wilhelm II. operiert.

Amsterdam, 5. Jan. Professor Lanz von der Amsterdamer Universität wurde soeben an das Krankenbett des Kaisers gerufen, woselbst er eine Konsultation mit Professor Förster, dem Leibarzt des Exkaisers hatte. Die beiden Ärzte entschlossen sich, da der Kranke an Grippe und an sehr heftigen Ohrenschmerzen leidet, eine leichte Operation auszuführen. Sie fand im Schloß des Grafen Bentinck statt. Der Kaiser darf das Zimmer noch nicht verlassen, soll aber außer Bett bleiben. In einer Unterredung gab Professor Lanz bekannt, daß der Zustand des Kranken schlimm gewesen war, eine Besserung jedoch eingetreten sei. Hingegen ist der seelische Zustand sehr gedrückt. (Le Petit Parisien.)

Roosevelt †.

New York, 5. Jan. (Reuter.) Der frühere Präsident Roosevelt ist infolge einer rheumatischen Erkrankung Samstagfrüh gestorben.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Postverkehr nach dem besetzten Gebiet.

Unter dieser Rubrik brachten wir im politischen Teil unserer Ausgabe vom 6. 1. 19 aus Berlin eine vom 20. 12. 18 datierte Nachricht über eine Anordnung des Befehlshabers der Besatzungstruppen, betr. Postbeförderung der nach dem besetzten deutschen Gebiet einschließlich der Brückenköpfe von Köln, Koblenz, Mainz und den übrigen Teilen Deutschlands angeblich nur noch zugelassenen Briefe und Mitteilungen. Die Nachricht ist falsch. Wie uns die hiesige französische Besatzungsbehörde erklärt, gelten für Wiesbaden nach wie vor die vom kommandierenden General der 10. Armee erlassenen Bestimmungen über den Postverkehr vom 23. Dezember 1918, welche in unserer Ausgabe vom 1. 1. 1919 zur Veröffentlichung gelangten. Zugleich wird uns dabei ergänzend mitgeteilt, daß außer den in dieser Verordnung erwähnten Geschäfts-, Industrie- und Finanzpapieren auch amtliche Schriftstücke für die Beförderung gestattet sind.

— **Für zurückgehaltene Personen.** Um Mißverständnissen vorzubeugen, geben wir diese Notiz aus der gestrigen Ausgabe noch einmal mit einem ergänzenden Vermerk der französischen Behörden wieder. Es haben danach sämtliche Personen, welche in Wiesbaden ihren gesetzlichen Wohnsitz nicht haben und außerhalb der durch die französischen Behörden besetzten Gebiete ansässig sind, aber nicht genügende Mittel zum Lebensunterhalt besitzen und durch die Sperre zurückgehalten wurden, sich in der Turnhalle, Luisenstraße 28, eintragen zu lassen. Zu diesem Zweck müssen die Betreffenden die nötigen Ausweispapiere bei sich führen, woraus ihr gesetzlicher Wohnsitz ersichtlich ist.

— **Briefkastenleerung.** Die Leerung der Straßenbriefkasten findet zurzeit viermal täglich statt, und zwar von 7 bis 8 Uhr, 11 bis 12 Uhr vorm., 3 bis 4 Uhr und 6 bis 7 Uhr nachm. Von einer Berichtigung der anderslautenden Angaben auf den Leerungstafeln ist mit Rücksicht auf die in kurzer Zeit erneut zu erwartenden Änderungen abgesehen worden. Briefkasten, bei denen die Leerungstafeln zwecks Instandsetzung vorübergehend abgenommen sind, werden wie die übrigen Kasten geleert.

— **Wiederaufnahme des Zugverkehrs Mainz-Wiesbaden.** Wir verweisen auf eine amtliche Bekanntmachung im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer, wonach der Zugverkehr Mainz-Wiesbaden wieder nach einem ebenfalls dort veröffentlichten Fahrplan aufgenommen ist.

— **„Kämmerer".** Dem Stadtrat Schulte ist von der Stadtverordnetenversammlung der Titel „Kämmerer" verliehen worden. Den ersten und seither einzigen „Stadtkämmerer" hatte Wiesbaden in einem Sohne unserer Stadt, seinem früheren Beigeordneten, dem derzeitigen Oberbürgermeister von Charlottenburg, Dr. Scholz.

— **Zur erneuten Mahnung** mag folgender Vorfall in Biebrich a. Rh. dienen. Dort haben auf Veranlassung eines Offiziers der Besatzungstruppen ein Schutzmann und ein städtischer Aufseher in eine Geldstrafe genommen werden müssen, weil sie sich wider den bekannten Grußerlaß vergangen hatten. Der eine gab zur Entschuldigung an, daß ihm der Erlaß bis jetzt nicht zur Kenntnis gelangt sei, der zweite soll zwar gegrüßt haben, aber in einer Art, die von dem betreffenden Offizier als verhöhnend aufgefaßt wurde. Es liegt nur im Interesse der beteiligten Beamten selbst, wenn sie der Grußpflicht gewissenhaft nachkommen.

— **Achtung!** Aus Schierstein wird dringend davor gewarnt, sich ohne den vorschriftsmäßigen Paß nach dort zu begeben, da strenge Kontrolle geübt werde. Eine große Zahl von Personen sei bereits angehalten und bestraft worden. Über den Verkehr mit unseren anderen Vororten hat man ähnliches bis jetzt noch nicht gehört.

— **Örtliche provisorische Lehrerräte** sind im diesseitigen Bezirk gebildet oder in Bildung begriffen für Frankfurt a. M., Wiesbaden, Höchst, Biebrich, Griesheim, Wiesbaden-Land und für den Kreis Usingen.

— **Vermächtnis.** Fräulein v. Barner wurden von einer Freundin ihrer humanitären Bestrebungen zum Besten des Lindenhauses 2000 M. testamentarisch vermacht.

— **Die Zahl der Feuerbestattungen** betrug im vergangenen Monat im hiesigen Krematorium 24. Davon entfielen 9 auf das männliche und 15 auf das weibliche Geschlecht; 18 waren evangelisch, 4 katholisch, 3 israelitisch und 1 altkatholisch. Im Mainzer Verbrennungsofen wurde im Dezember ein Wiesbadener eingeäschert.

— **Überfall.** In einem Hause an der Luxemburgstraße wurde gestern abend gegen 7 Uhr eine ältere Dame auf der Treppe von einem etwa 15jährigen Menschen rücklings überfallen, zu Boden geworfen und ihrer Handtasche beraubt, in der sich zwei Geldbörsen, die Haus- und Flurtürschlüssel, Paß usw. befanden. Bei dem Fall hat sich die Dame eine stark blutende Verletzung am Kopf zugezogen. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur.

— **Einbruch und Diebstahl** sind nach wie vor an der Tagesordnung. Insbesondere sind in letzter Zeit wieder mehrere erhebliche Villeneinbrüche bei unserer Kriminalpolizei zur Anmeldung gelangt. Was dabei von den Beteiligten, die in den Häusern oft wie Wilde hausten, erbeutet worden ist, steht noch nicht fest. Hauptsächlich scheint man es auf Kleider, Wäsche und Silbersachen abgesehen zu haben. Die Einbrüche in unbewohnten vorübergehend verlassenen Villen häufen sich jetzt derart, daß solchen Besitzern nur dringend geraten werden kann, während ihrer Abwesenheit von hier zuverlässige Personen dort zurückzulassen. Die Polizeiorgane sind nicht mehr imstande, jedem einzelnen, außerhalb der Stadt belegenen Besitztum fortgesetzt derart ihre Aufmerksamkeit zu schenken, daß Einbruchsdiebstähle nicht verübt werden können. Auch eine ganze Reihe von Kellerdiebstählen wurden wiederum am letzten Samstag und Sonntag verübt. Außer Kohlen, Holz und Lebensmitteln sind allenthalben auch Flaschenweine gestohlen worden. Die Täter betreiben augenscheinlich das Einbrechen als Gewerbe und machen ihre Beute zu Geld. Erfreulicherweise ist es der hiesigen Kriminalpolizei gelungen, eine Einbrecherbande zu verhaften, welche in den letzten Wochen hier mehrere Villen- und Kellereinbrüche verübt hat. Es handelt sich dabei um Burschen, die an den Gerichten nicht unbekannt sind.

— **Ein gefährliches Spiel.** Bei der Jugend ist jetzt wieder mehr als früher ein Spiel beliebt, das nicht ungefährlich ist und vor dem daher von der Polizei gewarnt wird. Man wirft nämlich ein offenes Messer in den Erdboden, und wo es stecken bleibt, da wird ein kreisrundes Terrain zu Spielzwecken abgestochen. In einem Fall in Biebrich prallte dabei das Messer ab und fuhr in eine Glasscheibe, die dadurch zertrümmerte. Ebenso leicht hätte es aber auch einen der Mitspielenden oder einen Straßenpassanten treffen können.

— **Gewarnt** wird durch die Polizei vor einer jungen Frauensperson, 22 Jahre alt, untersetzt, mit vollem rundem Gesicht und dunklen Haaren, welche schwarzen runden Hut und langen weinroten Mantel trägt und vorgibt, ein möbliertes Zimmer mieten zu wollen, und wenn sie sich einquartiert hat, bald unter Mitnahme des Bettzeuges verschwindet.

— **Ein Handelskursus für Kriegsteilnehmer** wird bei genügender Beteiligung am 9. Januar an der städt. Handelslehranstalt in Mainz, Welschnonnengasse 9, beginnen. (Siehe Anzeige.)

— **Kleine Brände.** Auf bisher unaufgeklärte Weise brach am Montag früh in einem Schuppen des „Berliner Hof" ein kleiner Brand aus. Das Feuer konnte bald und ehe ein größerer Schaden angerichtet war, gelöscht werden. — Am vergangenen Samstagabend wurde die Feuerwache nach der Schwalbacher Straße nahe dem Michelsberg gerufen, wo ein Mansardenbrand zu löschen war.

Aus dem Vereinsleben.

* Die „Vereinigung alter Burschenschafter" hält heute Mittwoch abends 5½ Uhr im Restaurant Wies, Rheinstraße, eine Zusammenkunft ab.

* Der „Lehrerinnenverein für Nassau, E. V.", hält seine nächste Sitzung am Samstag, nachmittags 5 Uhr, im Lyzeum ab.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. **Biebrich**, 6. Jan. Vor einigen Tagen wurden, wie berichtet, einer hiesigen Privatiere mehrere Reichsschuldscheine im Werte von mehreren hundert Mark gestohlen. Der Verdacht, daß ein früher dort bedienstetes Mädchen, das jetzt wieder im Hause in der Nähe von Langenschwalbach ist, die Diebin sei, bestätigte sich. Die Kriminalpolizei, die sich im Auto dorthin begab, förderte bei einer Haussuchung von dem vermutlichen Gute einige hundert Mark wieder zutage, während der Rest für Schmucksachen und Eßwaren bereits verausgabt war. Der Bestohlenen konnte ein Teil ihres Eigentums wieder ausgefolgt werden, da die Diebin nach anfänglichem Leugnen zum Schluß den Diebstahl zugab. Letztere wurde in Haft genommen. — Durch die unvermutete Entladung einer gefundenen Patrone wurde von verschiedenen in einem Keller spielenden Kindern eines derart schwer an einem Auge verletzt, daß es nach Wiesbaden in die Augenheilanstalt verbracht werden mußte. — Auch der zweite Wirt, welchem wegen Überschreitens der Polizeistunde das Lokal auf 11 Tage geschlossen worden war, hat durch Vorstellungen die Umwandlung dieser Strafe in eine nicht allzu hohe Geldstrafe erwirkt. — Der gewaltige Umschwung in den politischen Verhältnissen wird augenfällig besonders dadurch, daß während die fortschrittliche Volkspartei vor etwa Jahresfrist nur etwa 70 eingeschriebene Mitglieder aufwies, heute die doch hauptsächlich aus den Anhängern dieser Partei bestehende neue Demokratische Partei bereits 650 hat. Tagtäglich erfolgen noch neue Anmeldungen. — In der Fabrik von Dickerhoff u. Widmann brach eine Bretterbude, mit deren Abbruch man beschäftigt war, zusammen, wobei ein Arbeiter nicht ganz leichte Verletzungen davontrug. — Durch Einbruch wurden in der Nähe von Bahnhof Biebrich-West 8 Hühner und 1 Hahn gestohlen. Die Diebe überstiegen ein Geländer, erbrachen an dem Hühnerstall zwei Vorhangschlösser, und als ein drittes Schloß nicht zu öffnen war, lösten sie aus der Tür eine Füllung los. — In der Nähe der Waldstraße fuhr ein Fuhrmann aus Mainz in einen Wagen der Bodenheimer Brettfabrik, dessen Kutscher er zurief, das sei der Dank dafür, daß sein Brotherr ihm einmal einen Schutzmann ins Haus geschickt habe. Dabei wurde an dem Wagen die Deichsel zertrümmert.

wc. **Naurod**, 6. Jan. Der seitherige Schöffe Belz hat ist zum Bürgermeister unseres Ortes gewählt und als solcher vom Kreisausschuß-Vorsitzenden bestätigt worden.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

m. **Bingen**, 4. Jan. Das Hochwasser des Rheins ist in den letzten Tagen noch immer gestiegen. Am hiesigen Pegel wurden heute 4.56 Meter festgestellt, ein Stand, der doch ungemein hoch ist. Landeinwärts steht das Wasser auch schon in den Unterführungen. Zu Berg sind weite Strecken unter Wasser. Viel Holz wurde von den wühlenden Fluten mitgerissen. Der fortgesetzte Regen, der garnicht aufhören will, begünstigt dieses Steigen des Wasserstandes natürlich ungemein und wenn der Regen kein Ende nimmt, ist nicht abzusehen, wann es mit dem Steigen des Wassers ein Ende haben soll. In Koblenz steht das Wasser über 6 Meter, in Köln beinahe 7 Meter. Daß weit und breit Überschwemmungen auf der ganzen Rheinstrecke, nicht nur in den kleineren Städtchen des Gebirges, sondern auch in Koblenz und Köln eingetreten sind, daß Keller geräumt werden mußten usw., liegt auf der Hand. Auch die Nahe und die Mosel stehen ulkerans hoch. Die Zunahme des Rheines am hiesigen Pegel betrug übrigens seit gestern nur 4 Zentimeter, man darf demnach zumal auch die Mosel Schwankungen aufweist, mit einem langsameren Fortgang der Steigerung oder einem Stillstand einigermaßen rechnen.

Sport.

* **Fußball.** Sportverein Wiesbaden gewann mit seiner ersten Mannschaft am Neujahrstage auf dem Sportplatze an der Waldstraße gegen die erste Mannschaft der Spielvereinigung überlegen 6:2.

* **Turnen.** Die Turnstunden der Freien Turnerschaft Wiesbaden finden von Donnerstag, den 9. Januar, ab in der städtischen Turnhalle der Riederbergschule, 6 Uhr nachmittags beginnend, statt. Für die Schülerabteilung bleibt vorläufig das Gewerkschaftshaus.

* **Ein Stadion in Straßburg.** Straßburg soll nach französischen Blättermeldungen ein großes Stadion in der Nähe der nach Kehl führenden Brücke erhalten. Am Bau der Anlage, die u. a. eine Pferderenn- und eine Rennbahn enthalten soll, sind nach dem „Buto" bereits 3000 Arbeiter beschäftigt.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

* **Reichsbank.** In der letzten Sitzung des Zentralausschusses wies Präsident Havenstein auf die starken Ansprüche hin, die durch Diskontierung von Schatzanweisungen in letzter Zeit entstanden seien. Die Anlagen in Wechseln und Schatzanweisungen seien bis zum 23. v. M. auf über 24 Milliarden gestiegen, anderseits seien die fremden Gelder gewachsen. Die Darlehnskassen wurden stärker in Anspruch genommen, und der Bedarf an Zahlungsmitteln habe sich weiter gesteigert. Bezüglich der neunten Kriegsanleihe teilte der Präsident mit, daß nach den nunmehr vorliegenden letzten Feldzeichnungen das Zeichnungsergebnis sich auf 10 433 Mill. Mark, die Stückzahl der Zeichnungen sich auf 2 743 000 beläuft.

* **Kriegsanleihe.** Die Reichsbank setzte den Kurs, zu dem sie von privaten Erwerbern Kriegsanleihen in den bekannten Beträgen übernimmt, von 95.10 Proz. auf 94.10 Proz. herab.

Industrie und Handel.

* **Die neuen Richtpreise des Kohlensyndikats.** Über die Beschlüsse der letzten Zechenbesitzerversammlung des Kohlensyndikats wurde der Öffentlichkeit mitgeteilt, daß die Preise für Kohlen um 14.45 M., diejenigen für Koks um 21.70 M. und die für Briketts ebenfalls um 14.45 M. erhöht worden sind. Daneben sind für Koksgrus und Schlammkohlen Erhöhungen um 5 M. für die Tonne beschlossen worden.

* **Ruhrkohlen gegen Schwedenerze.** Die schwedische Niederlassung der Firma Hugo Stinnes beabsichtigt, nach WND Oberseedienst, bei Söderhälje ein großes Ein- und Ausfuhrgeschäft zu gründen. Zur Ausfuhr im Austausch gegen Steinkohle sollen die Erze der Bergslagen Gruben gelangen.

* **Ausbeuteausfall bei Zechen.** Die Gewerkschaft Zeche Blankenburg in Hammerthal (Ruhr) teilt in einem Rundschreiben an die Gewerken mit, daß er von der sonst üblichen Weihnachtsausbeute für das vierte Vierteljahr diesmal Abstand nehmen müsse. — Die Gewerkschaft Carolus Magnus in Bergeborbeck beschloß, infolge der unsicheren wirtschaftlichen Lage die Ausbeutezahlung einstweilen einzustellen.

Briefkasten.

Mehrere Geschäftsleute. Der Frank hat zurzeit einen Wert von 1.67 M.; eigentlich sollen aber, wie wir hören, die französischen Soldaten möglichst mit deutschem Geld bezahlen und die Umwechslung vielmehr bei den Kassen ihrer Truppenteile vornehmen.

Wählerin. Wenn Sie im Besitz Ihrer Wahlkarte sind, erübrigt sich ein Nachsehen der Wählerlisten.

B. A. Nur im Notfall und in ganz kleinen Beträgen. Der Kurs ist von der Reichsbank kürzlich auf 94.10 Proz. festgesetzt worden.

Hch. Ob. Werden Sie sich an das städtische Kriegswohlfahrtsamt, hier.

Reklamen.

Fürstenhof/Leipzig

30 Bäder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Wasser

Einheitspreise

M. 5 und 6 mit Kaffee, und Bad 9 M. (zusammen, Messe)

Die Tages-Ausgabe umfaßt 12 Seiten

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: A. B.; W. Eh; für den Handel: W. Eh; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Konditorei u. Kaffee
Selbst. tücht. Verkäuferin, die sich nicht der Arbeit scheut u. im Verkehr mit dem Publikum gewandt ist, gesucht. Guter Gehalt. 200 Mk. Kaution muß gestellt werden. Offert., w. möglich mit Bild, unter J. 405 Tagbl.-Verlag.

Für Putz
und Verkauf Fräulein sowie Lehrmädchen sucht Klein, Taunusstraße 13.

Lehrmädchen
aus ordentl. Familie s. sofortig. Eintritt gesucht. Schuhhaus Neustadt, Langgasse, Ecke Bärenstraße.

Lehrmädchen gesucht
gegen sofortige Vergüt. H. Denoel, Webergasse 11.

Gewerbliches Personal

Taillen- u. Zuarb. gesucht
Rüger, Weiendstraße 11.

Taillenarbeiterin
gesucht. S. Guttmann, Langgasse 1—3.

Tüchtige Taillen- u. Zuarbeiterinnen
sofort gesucht. A. Doerr, Göbenstraße 32.

Geübte Taillenzuarb. sof.
gesucht Hainergasse 13, 1.

Tücht. Zuarbeiterin
gesucht Karlstraße 7, 1.

Arb. u. Lehrmädchen ges.
D.-Schn. Rheinstr. 34, G.

Näherin
zum Umänd. u. Ausbess. von Kleid gesucht Pension Weber, Mainzer Str. 8.

Nähmädchen.
ein junges, welches etwas Maschinennähen kann, f. dauernd gesucht. Karl Fischbach, Schirmfabrik, Kirchgasse 48.

Putz!
Zweite Arbeiterin, sow. Lehrmädchen gesucht. Lina Weidmann, Michelsberg 18.

Putz.
2. Arbeiterin ges. Off. u. O. 407 Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
für Bügelei sofort gesucht. Färberei Wilh. Bischof.

Tüchtige Friseuse
neue erste Kraft, zum 15. Jan. od. 1. Febr. gesucht. Gustav Herzog, Webergasse 10.

Friseuse
gesucht Fritz-Kalleitr. 9.

Arbeiterin
gesucht Moritzstraße 51, Weinhandlung.

Dauer-Pflegerin
zu alten Dame gesucht. Gute Referenzen erford. Ang. mit Zeugnisabschr. u. L. 403 Tagbl.-Verlag.

Erfahrenes Kinderfräulein
für 5jähr. Jungen sofort oder 15. 1. ges. Französ. Sprachkenntn. erwünscht. Rheinbahnstraße 3, 2.

Suche zum sof. Eintritt eine tücht. zuverl., evangel. Haushälterin
welche in allen Zweigen eines Gutshaushaltes bewandert ist. Offerten m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. u. T. 406 befördert der Tagbl.-Verl.

Suche
zu meinen zwei Monate altem Kind für bald eine tüchtige Zweitwärterin Kinderfrau oder älteres Kindermädchen nach ausw. Zu melden täglich bis Samstagvorm. von 9—10 u. nachm. von 2—3½ Uhr Zimmer 27, Paulinenstraße 4, Pension Kruse.

Gutempfohlene jüng. Köchin gesucht
Neroberstraße 12.

Köchin
die anbürgerlich kochen k., auf 15. Jan. od. 1. Febr. gesucht Biebricher Str. 51.

Ges. Grillparzerstraße 6
zum 1. Febr. zu 2 Pers. in kl. Villa eine Köchin, die selbständ. kochen kann u. Hausarb. übern.; dortselbst zum gl. Termin ein Hausmädchen. Gute Zeugnisse verlangt. Vorzustellen von 9 bis 11 vormittags und 2—5 nachmittags.

Gesucht für neue Villa durchaus zuverl. perfekte

Herrschaftsköchin,
ebenso tüchtiges gewandt

Hausmädchen.
Hoher Lohn. Beste langj. Zeugn. 1 Häuser erford. Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. K. 408 Tagbl.-Verlag.

Gewandte Köchin,
die gut empfohlen ist und kochen erforderlich, sich a. für selbständige zuverläss. Haushaltführung eignet, gesucht. Hausmädchen ist vorhanden. Off. mit Ang. seith. Tätigkeit u. Ansprüche u. E. 400 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Köchin
die etwas Hausarbeit übernimmt gesucht. Sonnenberger Str. 48, Haltestelle Leberberg.

Suche Köchinnen, Haus-, Allein- u. Küchenmädchen für sofort. Frau Elise Lang, gewerbsmäß. Stellenvermittl., Wagemannstraße 31, 1.

Eine Köchin
zum 15. Januar gesucht Alwinenstraße 24.

Beiköchin
Zimmermädchen
Hausmädchen
sucht Edplanade Sonnenberger Straße 30.

Einf. Stütze
welche gut kocht, a. 15. 1. zu 2 Person. gesucht. Off. u. P. 402 Tagbl.-Verlag.

Geb. jung. Mädchen
z. Unterstütz. d. Hausfr. i. kl. bess. Haush. bei Fam.-Anschluß u. freundl. Beh. z. 15. Jan. gesucht. Etw. Nähen u. Bügeln erw. Waschfrau wird geh. Näh. Schierstein Str. 20, 3 r.

Ein gebildetes junges

Mädchen
nicht unter 20 Jahren, v. einzelner älterer Dame gesucht zur Hilfe i. Haushalt u. Gesellschaft. Vorst. von 9—10 Uhr vormittags „Hotel goldenes Roß", Zimmer 1.

Nettes besseres

Mädchen
für kl. guten Haushalt ges. Vorzustellen bis 3 Uhr nachmittags bei Dorn, Walluser Straße 11, 3.

Ein in allen Hausarb. erfahrenes

Alleinmädchen
in kl. herrsch. Haush. ges. Adelheidstraße 96, 2.

Gesucht wird nettes tücht.

Hausmädchen
mit guten Zeugnissen bei gutem Lohn und guter Behandlung. Vorstell. erb. Neroberstraße 19.

Ordentliches

Alleinmädchen
ges. Kapellenstraße 6, 2.

Sofd. ehrl. Mädchen,
am liebsten v. Lande, ges. Bierstadter Höhe 2, Villa Hilda, Eing. Grenzstraße.

Alleinmädch. z. einz. D.
ges. Adolfsallee 28, Part.

Jung. Mädchen
ges. Schütz, Blücherstr. 25.

Kinderliebes Mädchen für Küche
u. Haus z. 1. Febr. ges. Kaiser-Friedr.-Ring 66, 2.

Besseres Mädchen
das gutbürgerlich kochen kann, per sofort oder später gesucht. Frau Heinrich Fried, Kirchgasse 32.

Br. fleiß. Hausmädchen
zum 15. Januar gesucht. Töchtereheim Dobberthin, Freseniusstraße 25.

Gesucht per 1. Februar ein braves fleißiges

Alleinmädchen,
das bürgerlich kochen k., für kleinen Haushalt in Villa bei hohem Lohn gesucht. Ang. u. B. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen für Hausarb.
bei gutem Lohn gesucht Schwalbacher Str. 53, 1.

Z. Alleinmädchen
w. kochen kann für kl. Haush. gesucht. Monatsfrau vorhanden. Wäsche wird ausgegeb. Zu meld. 5—6 Uhr Weinbergstr. 3.

Ordentl. Alleinmädchen
in kleinen Haushalt zum 15. Jan. bei hohem Lohn gesucht. Kochen nicht erf. Vorzustell. zw. 9 u. 3 bei Mandowsky, Wallufer Straße 1, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen
gegen hohen Lohn gesucht Humboldtstraße 21.

Per 1. Februar **sauberes Mädchen**
das etwas vom Kochen versteht und bereits in bess. Hause gedient hat, in kleinen Haushalt (2 Personen) gesucht. Näheres Dotzheimer Straße 74, 1, von 10—2 Uhr.

Bess. Alleinmädchen
ges. das etwas kochen k. u. kinderlieb ist, z. 15. 1. Vorzustell. zwisch. 1 u. 2. Rechtsanwalt Boecker, Adelheidstraße 85, Part.

Ein tüchtiges zuverlässiges

Mädchen
ges. Schellenberg, Schillerplatz 2.

Gesucht
tüchtiges braves Mädchen für besseren Haushalt in gute Stellung. Kochen nicht erforderlich. Schick, Frank-Abtstraße 4, 1.

Tüchtiges selbständiges

Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 28, 2.

Brav. zuverl. Mädchen
für Küche und Haus gesucht. Vorzustellen 9—12 vorm. und 6—7 nachm., Bahnhofstraße 1, 1.

Ehrl. sauberes Mädchen
zum 15. Jan. 1919 gesucht zu Kind und für Hausarbeiten. Bismarckring 36, Part. links.

Einfaches reinliches

Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht Näh. Rob. Kraus, Gartenfeldstraße 27.

Ordentl. zuverl. Alleinmädchen aus gut. Elternhause in ruhige Familie gesucht. Wolf, Dambachtal 12, 2 St.

Ordentliches Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Konditorei König, Friedrichstraße 10.

Mädchen
für die Küche bei hohem Lohn gesucht Hotel Wilhelma.

Einfaches Mädchen
für kl. Haush. sof. gesucht. Seul, Hermannstraße 23.

Tücht. Alleinmädchen
für sofort gesucht Luisenstraße 24, 1 links.

Tücht. Mädchen,
in Küche u. Hausarbeit gut bewandert oder einfache Stütze ges. v. Hauff, Wilhelmstraße 22.

Zuverlässiges

Alleinmädchen
das kochen k., f. kl. Haushalt (2 Pers.) für 15. 1. oder später gesucht. Me'd. ab 5 Uhr oder Sonnt. ab 4 Uhr. Adelheidstr. 56, 3.

Tüchtiges

Alleinmädchen
gesucht Luisenplatz 4, 1.

Tüchtiges besseres

Mädchen
mit g. Zeugn. zum 1. Febr. gesucht Emser Str. 20, 1.

Besseres Mädchen
selbständig in Küche und Haushalt, gegen h. Lohn u. gute Verpflegung für kleinen Haushalt (zwei Personen) baldigst ges. Näh. zwischen 3 u. 6 Uhr Kaiser-Friedr.-Ring 11, 2, an der Rinakirche.

Gesucht für bald od. 15. Januar durchaus zuverläss. kinderliebes Mädchen für kleinen Villenhaushalt. Vorzust. v. 9-1 Dr. Steingräber, Forstst. 35, Eigenheim.

Servierfräulein!
Nettes braves Mädchen bei guter Behandlung u. gutem Verdienst sofort gesucht zum Bedienen der Gäste. Hotel „Zur Krone", Rüdesheim im Rheingau. Fernsprecher 91.

Ordentliches Alleinmädchen
gesucht Goethestraße 17, 1.

Saub., bestempfohl. tücht. Mädchen
(bezw. auch junge Frau) in Küche u. Haushalt erf., mögl. selbständig arbeit. kann, für kleiner. Haushalt (Vater u. Tochter) sofort od. Februar

gesucht.
Gefl. Angebote, enth. Ansprüche, Zeiteintritt u. seith. Tätigkeit u. E. 414 Tagbl.-Verl. erbeten.

Kinderliebes Mädchen
gesucht Rheinstraße 50, 1.

Brav. williges Mädchen
für die einfachen Hausarbeiten gesucht. Villenkolonie Adolfshöhe, Cheruskerweg 8.

Saub. Mädchen
täglich sofort gesucht. Schulz, Kl. Schwalb. Str. 14, 1 l.

Jung. saub. Mädchen
tagsüber f. Hausarb. ges. Alte Kolonnade 8.

Aeltere ehrliche Frau,
welche auch etwas Ausbess. kann, tagsüber gesucht Winkeler Straße 6, Lad.

J. Mädch., w. frans. spr.,
von 1—4 nachm. gesucht Alte Kolonnade 8.

Mädchen
oder jüngere Frau zum Kochen für einige Vormittagsstunden gesucht Fritz-Kallestraße 14.

Saub. ehrl. Mädchen,
welches etwas nähen kann, zu kleiner Familie tagsüber sof. gesucht Blücherstraße 44, Part. r.

Stundenfrau
gesucht Göbenstraße 14, 3 r.

Monatsfrau
für 1—2 Morgenstunden ges. Albrechtstraße 31, P.

Monatsfrau 3 Std. ges.
Seerobenstr. 33, 3 St. l.

Ehrl. saub. Monatsfrau
in kl. Haushalt ges., wchtl. 3- bis 4mal 2 Stunden. Dambachtal 10, 1 St. Gth.

Gut empfohl., saub., ehrl.

Monatsfrau
(oder auch Mädchen)
zur selbständ. Erled. u. Reinigung v. kl. Wohn. — in Küche erf. — für frauenl. Haushalt mögl. von 8—3 Uhr gesucht.
Gefl. Angeb. m. näh. Angaben, Stundenpreis (Beköstigung w. gewährt ohne Mark.) u. G. 414 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Saub. Monatsfrau
vorm. 9—10 ges. Reufing, Gneisenaustraße 3.

S. Monatsfr. od. Mädch.
für 1—2 Std. täglich ges. Oranienstraße 14, 1.

Monatsfr. 1½ St. tägl.
von 10—11½ Uhr vormittags. R. Dreiweidenstraße 3, 3 links.

Monatsfrau 2mal 1 Std.
gesucht Bertramstr. 7, 3 l.

Stundenfrau w. 2mal
2 Std. ges. Jahnstr. 12, P.

Monatsfrau od. Mädchen
sof. ges. Wiesbadenstr. 1, 1 r.

Saub. ehrliche Frau
zum Ladenputzen sucht Friseurgeschäft H. Alexander, Wilhelmstr. 52.

Frau oder Mädchen
tägl. 1 Std. vorm. und Samstagnachm. 2—3 St. für Hausarbeit gesucht Dotzheimerstraße 11, 1.

Monatsfrau
1—2 Std. täglich gesucht Albrechtstraße 1, P. Anfragen 8—10, 1—3 Uhr.

Frau z. Ladenputzen ges.
Fr. Groll, Goethestr. 13.

Monatsfrau
gesucht. Diebl. Bleichstr. 9.

Monatsfrau von 9—11
gesucht Rheinstraße 33, 2.

Waschfrau, 2 T. wöchentl.
gesucht Hochstraße 10, 1.

Anständ. zuverl. Person
einige Stunden tagsüber f. Haus und Gartenarbeit ges. Gärtnerei Merten, Dotzheimer Straße 123.

Laufmädchen
u. Putzfrau für Laden ges. Leopold Cohn, Große Burgstraße 5.

Laufmädchen sofort ges.
Blumenarsch, Dambmann, Marktstraße 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Lehrling
a. a. Fam. für Ostern ges. W. A. Kohl, Kolonialw. u. Delik., Seerobenstraße 19.

Gewerbliches Personal

Flotter Uhrmacher
in allen Arbeiten durchaus sicher findet bei gutem Gehalt Dauerstellung. Bok, Langgasse 4.

Selbst. tücht. Schreiner für maschinenfert. Möbel zum Fertigmachen gesucht keine Auslage. Off. unter E. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher gesucht
Rheingauer Str. 5, Laden.

Tücht. Schuhmacher
für Sohlen, Fleck u. neue Arbeit gesucht bei Presber, Nerostraße 16.

Tüchtiger Schuhmacher
sofort gesucht. Wilh. Löber, Wellritzstraße 59, 1. Stock.

Schuhmacher
für neue Arbeit sucht Th. Schmitt, Adolfstraße 8.

Schuhmacher
für Maß u. Reparatur bei gutem Lohn auf sofort ges. Seerobenstr. 27, Lad.

Tücht. Schuhmacher
für dauernd ges. Griesser, Goldgasse 2.

Tüchtiger Schuhmacher
gegen höchsten Lohn sofort gesucht.
Schnellsohlerei Schwalbacherstr. 23.

Schuhmacher,
welcher noch neue Arbeit mitm. k., a. d. H. gesucht. Presber, Nerostraße 16.

Schneider
auf Werkstatt s. E. Korth, Kirchgasse 51.

Schneider gesucht
Hass, Nerostraße 10.

Tüchtiger Schneider
gesucht Schwalbacher Str. 45, Laden.

Lehrl. f. D.-Schneiderei
gesucht. Gottfr. Holzinger, Luisenstraße 5, 1.

Maler- u. Tüncher-Lehrl.
ges. Herrngartenstraße 18.

Friseur-Lehrling
zu Ostern ges. Jos. Hochwarth, Moritzstraße 70.

Hausierer
gesucht für einen leicht absetzbaren Artikel. Näh. zu erfragen bei Gastwirt G. Triebert, Römerberg 21.

Geschulter jüngerer

Diener
von einzeln. Herrn ges. Angebote unter Angabe von Ausbildungsg., Alter u. Lohnforderung unter J. 396 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

24jährige hübsche große Dame
(Industrielehrerin) sucht interessanten Wirkungskreis. Textile Möbelbranche oder deral. bevorzugt. Betr. ist sehr arbeitsfreudig und organisatorisch veranlagt. Off. u. A. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
mit guter Allgemeinbild., in allen Kontorarbeiten u. Buchführung bewand., perfekte Stenotypistin, w. sich zu verändern. Off. u. B. 411 an den Tagbl.-V.

Flotte Stenotypistin
erfahr. in allen anderen Büroarb., sucht St. Ang. M. 410 Tagbl.-Verlag.

Fräulein,
welches die Handelsschule besucht hat, sucht Anfangsstelle. Gefl. Offerten u. P. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Gepr. Sprachlehrerin
d. Franz. u. Englisch in Wort u. Schrift mächtig, sucht Betätigung als Dolmetscherin, erteilt auch gründl. Unterricht. Ang. u. W. 400 Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen,
welches schon tätig war, Kenntn. in Stenographie, Maschinenschr. hat, sucht Stellung. Offerten unter L. 386 a. d. Tagbl.-Verl.

16jähr. Mädchen a. gut. Fam.,
seither auf Büreau tätig gew., sucht Nebenbeschäft irgendwelch. Art. Gefl. Offerten u. R. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen,
jüngeres, besseres, sucht passende Stelle, am liebst. in Blumengeschäft. Off. u. M. 399 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Städtisches Arbeitsamt
Abtlg. für höhere Berufe.
Wir bitten die Herrschaften um Anmeld. von Vakanzen betr. Erzieherinnen, Kinderfrl., Pflegerinnen, Hausdam., Gesellschaftsd. u. Empfangsdamen.
Abtlg. weibl. Lehrstellenv.
Anmeldung von Lehrmädchen für Ostern w. von jetzt an entgegengen. Sprechstunden vorm. von 9—12, Zimmer 11. F312

Photographengehilfin
w. besond. im Kopieren u. Kontaktdrucken erfahr. ist, sucht Stell. Näheres im Tagbl.-Verlag.

T. Schneiderin h. n. T. fr.
Hofmann, Bismarckstr. 4, P.

Besseres jg. Fräulein
sucht Beschäftigung bei Arzt oder Zahnarzt, wo schon längere Zeit tätig. Gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Offerten u. S. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Bei welchem Zahnarzt
oder Dentist kann junges, besseres Mädchen vom 1. April ab in die Lehre treten? Off. u. J. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Krankenschwester
erf. in allen Zweigen, sucht baldmögl. Stellung. Schw. Anna, Nerostraße 27, 2.

Geb. Schwester
in Krankenpfl. u. Leitung eines Haushalts durchaus erfahren, sucht bei ält. leid. vornehm. Herrn od. Dame Dauerpflege. Gefl. Off. u. L. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame,
gewissenhaft, Anfang 40, sucht Betätigung, evtl. halbtägig od. einige Std. Angebote unter G. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Frau
sucht Wirkungskr. bei leid. Dame oder Herrn, geht auch zu mutterl. Kind rn; selb. ist eine sparsame tücht. Hausfrau, verst. Krankenpflege. Gehalt Nebensache. Taschengeld erw. Off. u. M. 409 a. d. Tagbl.-Verl.

Jungfer
perfekt im Schneidern, in der Krankenpflege bew., im Haushalt erf., sucht bald pass. Stell. Off. unt. D. 405 Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame, tüchtig im Haushalt, sucht St. a.

Hausdame
in frauenlos. Haushalt. Off. D. 401 Tagbl.-Verl.

Aelt. erf. Hausbälterin
übern. die Führung eines frauenl. Haush. in bess. Hause. Vertrauensst. Näh. Seerobenstraße 18, 1.

Aelt. Fräul. s. Stelle als

Kinderfräulein.
Off. u. Kleine Langg. 6, Mainz, Frl. Peterkreund.

Junges Mädchen
das die französ. Sprache beherrscht, wünscht eine Stelle als Servierfräul., am liebsten im Kaffee. Off. u. K. 411 Tagbl.-Vl.

Gute Köchin
sucht Stelle. Off. unter H. 412 an den Tagbl.-Vl.

Gebild. Frauen
sucht Stellung als Stütze, Familienanschluß. Off. u. S. 392 an d. Tagbl.-Verl.

Bess. ja. Kriegers-Wwe.
mit 1 Kind u. sehr guter Handschrift sucht Stelle als Stütze oder sonst irgend welcher Art. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Zwei jg. Mädchen
perf. Büglerinnen, die etw. nähen u. alle Hausarbeiten verst., such. Besch. Off. unt. H. 414 an den Tagbl.-Verl.

Jg. bess. Mädchen,
jetzt n. d. Haushaltungsschule zurück, sucht auf sof. Stelle als einf. Stütze. Gefl. Angebote u. U. 13 Tagbl.-Amt, Bismarckr.

Bess. alt. Mädchen
selbst. in Küche u. Haush., sucht Stelle in ruh. fein. Haush., am liebsten als Haush., war in l. Stelle 7 Jahre tätig. Off. unt. W. 407 Tagbl.-Verlag.

Junge Kriegerswitwe
sucht Stellung als einfache Stütze tagsüber, ev. auch über Mittag. Dotzheim, Wiesbadener Str. 41, P. r.

Besseres Mädchen,
23 J. alt, sucht Stellung in kl. Haushalt oder zu einz. Dame. Off. unter S. 15 an den Tagbl.-Verl.

Junges ehrl. Mädchen
sucht Stelle zum 15. Jan. als Hausmädch. Seerobenstraße 18, 1, 3—6 Uhr.

20jähr. Mädchen
sucht Stellung in kl. bess. Hause ohne Kinder, mit Familienanschl., auf 1. 2. 1919. Bitte zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Bg

Fräulein,
in all. Zweigen des Haushalts u. im Kochen erf., sucht tagsüber, auch halbe Tage, Beschäftigung. Off. u. O. 14 Tagbl.-Verlag.

Junge Frau
s. Beschäft. tagsüb., ohne Essen, im Haushalt und Mithilfe im Geschäft für geringe Vergütung. Off. u. B. 15 Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht Stelle
für ganz oder tagsüber. Rheingauer Str. 8, S. 2.

Jung. Mädchen
gut bew. im Nähen, sucht tagsüber Beschäft. Jahnstraße 10, Hth. 1.

Saubere Frau
sucht Arbeit für ganze, ev. halbe Tage, auch stundenweise, in besserem Haushalt. Datum, Oranienstraße 51, Hth.

Mädchen sucht tagsüber
stundenw. Arbeit. Lehrstraße 12, Hth. 3 St.

J. Mädch. s. nachm. Besch.
Yorkstraße 13, Mtb. P. r.

Sauberes Mädchen
sucht stundenw. Beschäft. Kleiststraße 8, Stb. 1.

J. Fr. s. Mtsst. a. nachm.
Besch. Werderstr. 10, S 3 r.

Ein Mädchen sucht Arbeit
für 3 Stunden. Krankenstraße 23, Hth. im Dach.

Jg. bess. Frau
sucht Monatsstelle in bess. Hause. Off. unt. W. 412 an den Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Suche eine kaufm. Stellung od. sonst. Tätigkeit.
Besitze durch meines Vaters Geschäft etwas kaufm. Bildung. Bin 21 Jahre alt u. habe vor dem Kriege höhere Schule besucht, trat in den Heeresdienst ein und wurde bald Artl.-Leutn. d. Res. Besitze gute Bildung u. bin von guter Erscheinung. Offerten unter A. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger, verkehrsaem. Kaufmann
perfekt in Buchführung, sowie in der französ. und engl. Sprache sucht Stell. in größ. Firma mit evt. späteren Reisespesen. Off. u. S. 407 Tagbl.-Verlag.

Beamter
Anf. Mer. zu'ezt im Feld bei e. mil. Behörde Vertrauensst. inne, sucht pass. Beschäft. evt. Uebernahme sohn. Vertretung in der Warenbranche oder als Betriebsleiter v. Untern. Off. B. 410 Tagbl.-Verl.

Aquisiteur
tücht. Verkaufsk., repräs. Erscheinung, da v. Mil. entlass., zurz. o. St., sucht geeign. Pos. als Reis. usw., evt. a. Vertr. Off. u. W. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann die franz. u. engl. Sprache beh. sucht Beschäftigung als Dolmetscher
Offerten unter E. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Int. schreibgew. Mann, 44 J., zuverl., sucht sofort Posten als Kontr., Auff., Kass. od. dgl. Vertr.-Pos. Off. u. T. 408 Tagbl.-Bl.

Jüngerer
Hotelsekretär
sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Gefl. Angebote unter U. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Zahntechniker
sucht Stellung. Off. unter Z. 411 a. d. Tagbl.-Verl.

Zahntechniker
sucht Stellung. Off. unter S. 15 an den Tagbl.-Verl.

Zeichner
aus dem Felde zurückgekehrt, sucht Beschäftigung in Elektrotechnik od. and. Branche. Angebote unter B. 408 an den Tagbl.-Bl.

Selbständiger
Elektro-Monteur oder Techniker
19jähr. Montagepraxis, in Licht-, Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen, sowie in all. zeichnerisch. Arbeiten vollkommen vertraut, sucht Stellung. Näh. Bismarckring 33, 2. bei Maus.

Bauführer
für Straßen, Chaussee, Eisenbahn u. Betonbau sucht Stellung, nur größ. Firmen in Wiesbaden u. Umgegend. Antritt sofort. Off. u. K. 393 Tagbl.-Bl.

Junger Mann
21 J., Holzbildhauer, vom Militär entl. sucht sofort Beschäft. auf Beruf, oder auf Reichenbüro, ev. auch auf Holzlager auf Büro, da mit Holzarten bekannt. Offerten unter K. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Schlachtmeister
sucht Stellung in großer Firma für Wiesbaden u. Umgeg. Antritt sof. Off. u. L. 393 Tagbl.-Verlag.

Beschäftigung
irgend welcher Art sucht Oberkellner, 38 Jahre alt, franz. u. engl. sprechend, prima Zeugnisse. Off. u. Z. 413 an d. Tagbl.-Verlag.

Kraftfahrer,
gel. Schlosser, sucht Besch. irgend welcher Art. Off. u. G. 408 Tagbl.-Verlag.

Maschinenbauschüler
mit prakt. Erfahrungen in Automobil- und Flugzeugbau, sucht Betät. ausg. Offerten unter V. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtner
s. sof. Bes. in Topfpfl., Landsch. od. Gemüse. Off. u. U. 408 Tagbl.-Verlag.

Junger Bäcker
sucht Stelle als Volont. in
Konditorei.
Offerten unter K. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Koch
gel. Konditor, aus dem Felde zurück, sucht baldigst Stellung in nur gutem Hause. Offerten unter T. 14 an den Tagbl.-Bl.

Privatgärtner
38 J. alt, verh., in allen Fächern vertraut, langjährige Kenntn., s. dauernden Wirkungskr. s. sof. od. sp. Off. H. B., Steinm. 4, 3.

Wo kann Bäckerlehrling, v. Mil. entl., sein 3. Lehrjahr absolv.? Off. unter S. 408 a. d. Tagbl.-Verl.

Handwerker
35 J. alt, verheir., geb. Kraftfahr., m. allen Instal.-Arbeiten vertr., sucht pass. Stelle od. sonst. Vertrauensposten. Gefl. Off. u. S. 413 an den Tagbl.-Verl.

Gew. Kassenbote
event. als Hausdiener sucht per sofort Stellung. Off. H. 389 Tagbl.-Verl.

Junger Mann
s. Stell. als Kassierer od. s. Vertr.-B. Kaut. k. gest. w. Off. u. O. 406 Tgbl.-V.

Zuverlässiger jg. Mann
sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Offert. unter M. 413 an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann
28 J., verheir., sucht Stelle als Kassierer od. sonstige Vertrauensposten. Off. u. Z. 405 Tagbl.-Verlag.

T. zuv. Mann s. St. als
Heizer.
Helenenstraße 22, Hth. 3 r.

Jung. verh. Mann
vom Militär entl., sucht Stellung als Krankenpfleger oder sonstige Art. Jahnstraße 16, Gth. 2.

Haus-Verwaltung
in besserem Hause gegen 2—3-Zim.-Wohnung eventl. Bezahlung per 1. 4. 19 ges. Gefl. Angebote unter R. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Für die Abteilung
Schreibwaren
durchaus branchekundige
I. Verkäuferin
sowie **einige jüngere Verkäuferinnen**
per 1. Februar gesucht.
S. Blumenthal & Co.

Tüchtige Verkäuferin
sucht Stelle in Konditorei oder sonst. Geschäftsbetrieb, übernimmt auch Filiale. Offerten unter L. 408 an den Tagblatt-Verlag.

Prima eingespieltes
Quartett
(2 Violinen, Cello, Klavier, Harmonium)
z. Zt. in ungekündigter Stellung, sucht sich ab März oder April zu verändern. Gr. Repertoir. Offerten nur 1. Häuser unter D. 409 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

1 Zimmer.

Frankenstr. 5 1 L. m. K.
Goethestraße 17, Hinterh., Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näh. Vdh. Part.
Jahnstraße 16, Vdh. Mj., 1 L. u. K. an r. L., 1. 2.
Jahnstr. 36 1-Z.-W. 1. 4.
Kellerstraße 3 1 Z. u. K.
Oranienstraße 43, Dachst., 1 Z. u. K. an ruh. Leute.
Schulberg 17 1 Zim. u. K., 1. April. Näh. 1 St.
Schwalb. Str. 85, V., D., 2-Z.-W. m. G. R. V. 1.
1 Zim. u. K. an einz. L. zu verm. bei Kreutzler, h. d. Wellritzmühle.

2 Zimmer.

Blücherstr. 48, Stb. 2 l., 2-Zim.-Wohn., 1. 4. Näh. Rheingauer Str. 5, 3 r.
Dotzh. Str. 6 2-Zim.-W., mit od. ohne Werkstatt.
Feldstraße 14, Hth., schöne 2-Zim.-Wohn. auf 1. 4. zu vermieten.
Hellmundstr. 29, D., 2 Z.
Hellmundstraße 30 Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., z. v.
Rheinstr. 50, 1. 2-Zim.-Wohn., Stb. 1 St., z. v.
Wellritzstr. 37, V., 2 Zim., Küche u. Mans. B 533
2 Zim. u. Küche gleich od. später für einz. Herrn zu vm. Off. an Weiß, Bleichstraße 42.

3 Zimmer.

Ellenbogengasse 12, S. 3-Z.-Wohn., 1. 4. Näh. 2. St.
Nerostr. 30 3 Zim. m. Zub. auf 1. April zu verm.
Fleurenzing 6, Hochp., 3 Z., Küche u. Mans. z. v. Näh. F. Pauli, Metzgermeister, Röderstraße 38. 27
Victorring 12 H. P. 3-Z.-Wohn., ev. für kl. Wäsch. m. Waschküche u. sonn. sev. Hofr., 1. 4. Näh. bei Oberle, od. Bärenstr. 4.

Sch. 3-Z.-Wohng.
mit Küche u. Keller im Seitenbau 2. Stock des Hauses Adolfstraße 5 per 1. April 1919 zu verm. Näh. beim Hausmeister.

4 Zimmer.

Bismarckring 11, 2, mod. 4-Z.-W. Näh. bei Erb.
Lothringer Str. 30 4-Z.-Wohn. mit Veranda u. Terrasse, ev. mit Raum für Kleinvieh, p. 1. 4. Näh. Nr. 27, P. B 575
4-Zim.-Wohn. 1. Stock, mit 2 Mans. u. 2 Kell. im Hause Albrechtstr. 24 zu verm. Anzusch. vorm. von 10—12. N. b. Knapp, Friedrichstr. 8, oder bei Fab. Albrechtstr. 24. Lad.

5 Zimmer.

Moritzstr. 7, 1 L., schöne 5-Zim.-W. m. Zub. 142
Wegen Aufgabe d. Haushalts ist eine elegante
5-Zimmer-Wohnung
zu verm. Off. u. E. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Läden u. Geschäftsräume.

Feldstraße 14 schöne helle Werkstatt zu verm.

Friedrichstraße 43
(Friedrichshof) sind die gesamt. Räumlichkeiten im Erdgeschoß u. 1. Obergeschoß m. einer Gesamtbodenfläche von ca. 550 Qmtr., zus. od. getrennt, für jed. groß. Geschäftsbetr. es geeignet, zum 1. 4. od. früher zu vm. Näh. Hellmundstraße 1.
Herderstr. 35, H. 1 l., Wkst. od. auch als Lagerraum.
Rheinstraße 91, Stb., gr. saalartiges Zimmer als Büro od. Atelier zu vm.

2 gr. helle Lager-
oder Fabrikationsräume, je 122 Qm. groß zu v. d. 1. April. Moritzstr. 68. Näheres bei W. Juna, Helenenstraße 2. Part.

Auswärtige Wohnungen.

In schönem Taunusort
(Bahnstat.), Landh., dir. am Haus, 7 R., Wd. 2c. Raum f. Kleinv. billig z. v. Ausk. Albrechtstr. 11, 1

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstr. 14 sch. große möbl. Wohn. m. Küche.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Abeggstr. 9, Privatvilla, nahe a. Kurh., f. m. Z., ev. ohne Bedienung z. vm.
Adolfsallee 17, H. 1, m. Z.
Albrechtstr. 11, 1, kl. mbl. Zim. mit od. o. Verpfl.
Albrechtstr. 14 gut möbl. Frontsp.-Zim., sep., z. v.
Albrechtstr. 30 m. Z., s. E.
A. d. Ringk. 9, P., mbl. Z.
Bertramstr. 17, H. 2 r., möbl. Zimmer frei.
Kl. Burgstraße 1, 2 r., sch. möbl. Zim., sonn., 1—2 Betten, Küchenbenutzung.

Schön möbl. Zimmer
nebst Wohnzimmer zu v. Emser Straße 20, 1.
Emser Str. 44, 2, frdl. Frontsp., mbl., m. el. L. u. gut. Pension sof. z. v.
Friedrichstraße 29, 2, gut möbl. Zim., 2 Bett., priv.
Goethestr. 18, 1 L., m. Z.
Herderstraße 11, P., gut möbl. Zimmer zu vm.
Herderstr. 35, H. 1 l., m. Z.
Kaiser-Fr.-Ring 36, P., gut möbl. Z. m. zu vm.
Karlstr. 18, 1, gut möbl. Zim., auch wochenweise.
Schwalb. Str. 57, 2 r., gut m. Erkerz. m. gut. Pens.

Taunusstraße 55, 2,
möbl. Stube an b. Herrn od. Dame mit oder ohne Verpflg. Ausk. elektr. L.

Eleg. möbliert. Zimmer
elektr. Licht sof. o. spät. bei einz. Dame zu vm. Kleistrstraße 11, 1 links.

Komfortabel möbl. Wohn- und Schlafzimmer, elektr. Licht, separat sofort zu vermieten Röderstraße 47, 1 rechts.

Leere Zim., Mans. usw.

Albrechtstr. 34 hzb. Mans. a. Gas, 1. Februar.
Feldstraße 14 schön. Zim. auf 1. Febr. zu verm.
Hellmundstraße 30 Mans. mit Herd zu vermieten.
Riehlstr. 20 große Mans. mit Kochofen zu verm.

In vornehm. kl. Heim
sind 1 oder 2 leere Zim., evt. auch möbl., mit voll. bester Verpfleg. an ält. gutsit. Herrn s. dauernd zu vermieten.
Villa Medici
Frankfurter Straße 9.

Keller, Remis., Stall. usw.

Lothringer Str. 27 Stall f. 2 Pferde, Remise u. Heub. Näh. V. P. B 574

Mietgesuche

Aelt. anständ. Frau sucht
1 gr. oder 2 kl. Zim. und Küche
im Abschl. auf gleich in anst. Hause. Näh. Tagbl.-V. Ma

Fräulein sucht 1 Zim. u. Küche p. 1. März. Off. u. L. 15 Tagbl.-Verlag.

Ja. ruhige Eheleute mit 1 Kind suchen 2-Zim.-Wohnung. Off. u. M. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Ruh. Leute m. 1 Kind s. 1. 4. 19 schöne 2-Zim.-Wohn., möbl. Vdh., auch Frontsp. Off. m. Preis u. K. 412 Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. April
eine 2-Zim.-Wohnung mit Mansarde oder eine kleine 3-Zimmer-Wohnung zu mieten. Off. mit Preis unter D. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine ruh. Familie s. 2-Z.-W., Vdh., a. liebst. Frtsp., ev. m. Hausberw. Off. u. M. 407 Tagbl.-Bl.

Alleinstehende Dame sucht 2-Zim.-Wohn. mit allem Zub. Off. m. Preis u. G. 407 Tagbl.-Verlag.

Schöne
2- od. 3-Zimmerwohnung
von alleinsteh. Dame gesucht. Off. u. L. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. Beamter
sucht s. 1. 3. od. 1. 4. sch. 3-Zim.-Wohn. mit Keller, Küche (Gas od. elektr. L.). Angebote mit genauer Angabe von Lage und Preis unter D. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Sonnige 3-Z.-W., im 2. oder 3. St. evt. a. Frtsp., zum 1. 4 oder 1. 5. von ruhig. Familie gesucht. Off. mit Preisangabe u. Q. 409 an den Tagbl.-V.

3-Zimmer-Wohnung,
Küche nebst Zubehör, auf 15. oder 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten u. R. 407 a. d. Tagbl.-Bl.

Aeltere Dame sucht z. 1. 7. oder 1. 10 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, möglichst mit Heizung, in ruhigem herrschaftlichen Haus gute Lage. Off. m. Pr. u. H. 410 Tagbl.-V.

Gesucht
gutmöbl. 3—4-Z.-Wohn. Küche. Bad. am besten Nähe des Longenbeckplatz. Offerten an das Sankt-Joseph-Hospital Nr. 375.

3- od. 4-Zimmerwohnung
für 1. Februar gesucht. Off. unter mit Preisangabe u. P. 7 Tagbl.-Verlag.

3—4-Zimmer-Wohn.
mit Zubehör zum 1. April von drei Damen gesucht. Preis u. G. 15 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckring.

Gesucht
zur Ausübung von ärztl. Praxis, mittlere Wilhelmstraße, 3—4 Zimmer mit Aufzug, Zentralheiz., Gas u. elektr. Beleuchtung, z. 1. April od. 1. Okt. 1919. Offerten unter D. 400 an den Tagbl.-Verlag.

4—5 Zim. in gut. Hause, wovon 2 Zim. verm. werd. können, von ruhig. Beamt., 2 Perf., zum 1. 4. zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter O. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Herr
Mitte 40er, sucht gemütliches Heim bei alleinsteh. gebildeter Dame. Off. u. S. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
gesucht, am liebsten bei alleinsteh. Frau. Off. u. O. 409 an den Tagbl.-V.

Geschäftsdame
sucht ungen. schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, möbl. im Zentr. Offerten unter Z. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Aelterer Herr
(Anf. 60) sucht bei bess. Familie, Dame 2c., zwei unmöblierte Zimmer mit Verpflegung, Heizung u. Bedien., abzumiet. Preis-Offerten unter T. 409 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Schön möbl. großes ruhiges
Zimmer
in gutem Hause v. Lehrerin gesucht. Offerten mit Preis unt. O. 412 an Tagbl.-Verl.

Suche leerstehendes großes Zimmer, am liebst. Vorderhaus. Off. unter L. 397 a. d. Tagbl.-Verl.

Laden
mit anschließ. Wohn. für 1. Febr. gesucht. Off. mit Preis u. X. 401 Tagbl.-V.

Fabrik-Raum,
80—100 Qmtr., Nähe B.-Bahnhof, m. etwa Dampfkamp., Adolfsallee 35.

Auto-Garage
für 3—4 Wagen auf 1. 2. zu mieten gesucht. Jakob Steffen, Herderstraße 9. Fernsprecher 1437.

Fremdenheime

Haus Riviera,
Bierstadter Str. 7, vorn. Fremdenvilla. G. geheizte Zim. m. Frühst. od. mit reichl. f. gut. Verpfl. zu mäß. Pr. a. s. Dauerm.

Gesucht zum 1. April 1919
Schöne 3-Zimmer-Wohnung und daselbst eine Autogarage, möglichst mit elektr. Licht.
Offert. unter Z. 403 an den Tagbl.-Verl.

Große
Weinkellerei
mit geräumigen Pack- und Büro-Räumen gesucht. Offerten unter K. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Weinkeller
oder großer Lagerraum mit Büro und 4—5-Zimmer-Wohnung gesucht. Offerten mit Preis unter N. 14 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck-Ring.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Hypothekengelder
zu vergeben durch Ludw. Istel, Webergasse 16, 1. 9—1 Uhr.

Kaufe 1. u. 2. Hypotheken bar. Offerten u. M. 8 an den Tagbl.-Verlag.

5000—10,000 Mark
auf gute erste od. auch zweite Hypothek zu vergeben. Offerten unter E. 405 a. d. Tagbl.-Verl.

25,000 Mk.
ganz oder geteilt, auf a. 1. oder 2. Hypothek per 1. April auszuleihen. Off. unter F. 384 an den Tagbl.-Verlag.

45,000 Mk.
auf 1. Hypothek v. Selbstdarleiher zu vergeb. Off. u. W. 403 Tagbl.-Verlag.

Mk. 60- bis 80,000
erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. u. K. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

105,000 Mk.
1. Hyp. u. 50—60 000 Mk. 2. Hypothek auf Geschäfts-Eckhaus. 1. Lage, gesucht. Off. M. 15 Tagbl.-Verl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Kleine Villa
a. Alleinbew., 8 Zim. u. viel Zub., Stall u. Rem. ist zu verk. Gefl. Off. u. F. 405 an den Tagbl.-Bl.

Hochherrschaftl. Villa
in bester Lage mit allem Komfort der Neuzeit zu verkaufen.
Offerten unter P. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus
mit 4- u. 5-Z.-Wohn. u. Geschäftsräumen ist erbteilungshalber billig zu verk. Näheres Bismarckring 18, Part. links

Hochherrsch. Etagenhaus, 6-Z.-Wohn., mit a. Komf., Vor- u. Hinteraart., für 160 000 Mk. zu verkaufen. Mieten ab 1. 10 zirka 13 000 Mk. Kriegsanl. w. in Zahl. gen. N. Ph. A. Feilbach, Dotzh. Str. 53.

Herrschaftl. Etagenhaus, Adolfsallee, in tadellosem Zustand, 6, 5 Proz. rent., nur besonderer Umstände halber zu verk. Günstige Hypothekenverh. Erf. 10- bis 15 000 Mk. Offert. u. Z. 400 an den Tagbl.-V.

Herrschaftshaus
feinste Stadtlage, 12 R., allen neuzeitl. Einrichtg., Stall., Wagenrem., Autoraum, Vor- u. Hinteraart., Kutscherwohn. usw., ist 20 000 Mk. unter d. Taxe zu vk. d. Ph. A. Feilbach Dotzheimer Straße 53.

Rent. Haus
mit 2- u. 3-Z.-Wohn. in guter Lage, ist billig, evt. mit Fabrikbetrieb, verk. Näheres Ph. A. Feilbach, Dotzheimer Straße 53.

Haus mit gutgeh. Brot- u. Feinbäckerei in bevölk. Stadtteil (Bismarckring) umständehalber zu verk. od. zu vertauschen. Off. u. L. 8 Tagbl.-Verlag.

Hausgrundstück,
nur Vorderhaus, in schön. freier Lage Biebrichs, m. groß. der Neuzeit entspr. 3- u. 2-Z.-Wohn., zu verkaufen. Näheres zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Kw

Haus mit Scheune, Stallungen und großem Gart., in Dotzheim, Obergasse 6, erbteilungshalber zu verkaufen. Näheres Dotzheim, Schierleiner Straße 5, 1 St.

In einem Vororte Wiesbadens ist ein
Gärtnereigrundst.
mit Wohnhaus, Scheune, Stallung u. Remise für 35,000 Mark zu verk. Angebote unter G. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Größere Gärtnerei
unter günstigen Beding. zu verkaufen. Offert. u. H. 399 an den Tagbl.-V.

Ein Garten.
32 Ruten gr., an Baufront gelegen, zu verk. Dotzheim, Idstein. Str. 24.

Immobilien-Kaufgesuche

Kaufe Villa, modern, 30 50 000 Mk. Off. u. B. 8 Tagbl.-Verlag.

Landhaus
mit Garten, Wiesbaden od. näh. Umgeb., zu kauf. gesucht. Off. u. H. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Geräumige Villa
mit groß. Garten und altem Baumbestand in vornehmer Villenstraße, nahe am Kurpark zu verkaufen. Offerten unter M. 384 an den Tagbl.-Verl.

Suche Villa, mod. Ausk. bare Auszahlung. Off. u. R. 8 an den Tagbl.-Verl.

Landhaus
mit 2 mal 3 evt. 2 mal 4 Zim. u. Zub. Gas u. Elektr., Garten, zu kaufen gesucht. Ausf. Off. m. Pr. u. Lage u. U. 407 Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus
mit Torfahrt u. größerem Hof zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. S. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus,
neuzeitlich, zu kaufen ges. Off. u. O. 8 Tagbl.-Verl.

Kleines Haus
mit Stallung, hier oder Umgegend, zu kaufen od. pachten gesucht. Offert. u. G. 11 an den Tagbl.-Verl.

Konditorei und Kaffee
zu kaufen oder zu mieten gesucht oder Laden in guter Lage. Offerten u. B. 396 an den Tagbl.-V.

Garten
oder auch Ackergrundstück, möglichst nahe Longenbeckplatz gegen bar zu kaufen gesucht. Agenten verbet. Näh. unter U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Kohlenhandlung zu vk. Off. u. E. 412 Tagbl.-Bl.

Alteingeführtes Wasch- und Bügelgeschäft gesundheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter L. 410 an den Tagbl.-V.

2 Panjepferde
mit Ledergeschirr zu verk. Rheinstraße 60, 2.

G. Zughund m. Handwag. zu verk. Römer, Bierstadt, Sandbachstraße 1.

Prima Kautabak
einige Pfund abzugeben, evtl. gegen Zigarren. Gefl. Anfragen unter D. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Kopallack
größerer Posten, abzugeb. Blücherstraße 10, 1.

Prima Leim
zu verk. Wörthstraße 16, im Laden.

Große Tierlandschaft
Niederländ. Meister, um 1630, preiswert zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Lw

2 Bilder, 90 × 110,
eigenart. Rahm., zu verk. Karlstraße 18, 1.

50 Serien Liebigbilder zu vk. Westendstr. 34, 3 r.

1 Posten Zigarrenbeutel billig abzug. Offerten u. T. 404 a. d. Tagbl.-Verl.

Bisch. medizin. Instrumente zu verk. Zu besicht. von 12—2 Uhr, Adolfsallee 51, 1. St., Fr. Dr. Strakosch.

Silberverkauf, best. aus: 200 gr. Best. 200 kleine Bestecke, 200 Kaffeelöffel, 120 Fischbestecke, je 36 Mokkalöffel, Hummer- u. Austerngabeln, 6 gr. ovale Platten, 6 runde Gemüseschüsseln mit Ringen, 6 Sossieren, 1 groß. Eichen-Silberschrank, alles in tadellosem Zustand. Off. u. W. 406 Tagbl.-Verlag.

Skunks-Pelz
Prachtstück
sehr billig abzugeben. Geschw. Bem, Große Burgstraße 9.

Herren-Pelz
u. Gummimantel zu verk. Riegler, Marktstr. 10, Lad.

Nerz-Stola
fast neu, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lo

Fehgarnitur,
Opossummantel
billig zu verk. Naeck, Parstal 14, 2.

Echte Persianer Pelzjacke mit Muff
Gr. 46, halblang, k. starke Figur, sehr gut erh., preisw. zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Lo

Neue Tibet-Pelzgarnitur, schw., billig zu verk. Dotzheimer Straße 100, P. 1.

Schafspelzjoppe,
kleine Nummer, billig zu verk. Beiststraße 9, 2.

Blaue Taftseide
billig zu verk. Wellritzstraße 25, 1 links.

Mod. Teekleid, fila Taffet, Gr. 44, schicke Form, im Auftr. vk. Taunusstr. 13, Wiegand, täglich 9—8.

Wegen Trauer
eleg. dunkelblaues Seiden-Voilekleid zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag. Lp

Eleg. rehfeid. Jackenkl., Gr. 44—46, fast neu, schw. Foliennerkleid, reich garn., u. a. mehr aus f. H. verk. im Auftr. Bleichstr. 37, 1, Henkel, Schneiderin.

Moderne Seidenbluse, fast neu, Gr. 44, statt 120 62 Mk., Trauerhut mit Schleier, wenig getragen, statt 40 Mk. 20.50 Mk. zu verk. Kleiststraße 4, B. L.

Schw. Chiffon-Abendkleid, m. Perlen bes., schwarzer Samtmantel zu verkaufen Schwalbacher Str. 5, 1 r.

Gr. Mil.-Einheitsmantel 120 Mk., 2 P. Mil.-Stiefel 20 u. 14, 1 P. D.-St. (40) 38 Mk. Bismarckr. 43, P. r.

3 f. n. Labor-Mäntel vk. Niederwaldstr. 11, 3 l.

1 Paar gut erhaltene
Offiziers-Schaftenstiefel.
Gr. 41—42, für 50 Mk. u. zwei Pferdedecken bill. abzugeben. Schulz, Kleine Schwalbacher Str. 14, 1 l.

Artillerie-Offiziers-
Waffenröcke,
2 blaue u. 2 feldgraue, gut erhalten, für mittl. Fig. passl., sowie versch. Kragen (Gr. 41) im Auftrag bill. Klobs, Mauergasse 8, Lad.

Militär-Bluse, Schaftstiefel (Gr. 43) bill. Schwalb. Str. 43, Mth. 1 r.

Militär-Stiefel u. Schnürschuhe (28/29), ungetr., Paar 50 Mk., Militär-Hose, w. getr., f. gr. Fig., 25 Mk. Off. u. R. 15 Tagbl.-Verlag.

Offizier-Stiefel
(Gr. 43), braun, nur w. getrag. statt 95 Mk. nur 70 Mk. zu verk. Kleiststraße 4, Erdgeschoß r.

Damenschnürschuhe
(Nr. 39) sehr billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 92, 3.

Ein Paar neue schöne Knaben-Schuhe (Nr. 37) o. Beanstandung abzug. Kirchner, Mauergasse 15, 2.

Neue D.-Stiefel (37) u. versch. vk. Adolfstr. 12, Gth. P., 8—10 u. 3—6.

Stiefel (Größe 42) ohne Nägel zu verkaufen Adlerstraße 15, Hth. 1.

Paar M.-Schaftstiefel Gr. 42, 30 Mk. zu verk. Scharnhorststr. 34, P. lks.

1 P. Kuststiefel (45) 45 M., 1 P. Schaftstiefel (38) für 40 Mk. Bismarckr. 42, 2 l.

Konfirm.-Stiefel (36), Handarb., zu vk. Rauenthaler Str. 7, H. 1. Rell.

Mil.-Schuhe 25 Mk. vk. Rheingauer Str. 9, 1 l.

1 Paar fast neue Herren-
Sonntagsstiefel,
Gr. 43, zu verk. Häfnergasse 14, Stadt Eisenach.

1 P. L., 2 P. Mil.-Stiefel, noch gut erh., 1 P. Mil.-Schnürsch. (45—46) bill. zu vk. Dellmundstr. 18, 2 l.

Militärstiefel (42)
billig zu verk. Bismarckring 41, Hdh. Part. Zu sprechen 12—2, 6—8 Uhr.

1 P. n. Tam.-Halbschuhe, Gr. 39, zu verk. Hallgarter Straße 3, Mth. Part. r.

Eleg. br. H.-Halbschuhe (41), Fußball, Gartenger., Gasmal., Gasarm z. vk. Hofmann, Seerobenstr. 26

Ein P. neue Kinder-Schnürstiefel, Friedensw., Westendstr. 29, M. P. r.

Neue Tennisschuhe
(Friedensw.) Herrnar. 43 Damenar. 40, abzugeben Herrnmühlgasse 7, 1.

Paar Samtschuhe, neu, Nr. 39, u. Trauerhut zu verk. Herderstr. 31, P. l.

1 P. Ledergamaschen, 8 P. H.-Schnürstiefel (44), nußb.-pol. Tisch zu verk. Kies, Bleichstraße 41, 3 r.

Handschuhe, weiß, Friedensw., 4 Umfärb., P. 2.50. Wagemannstr. 28, 1.

Gut erh. Zylinder (58), eine gut erhaltene polierte Bettstelle zu verk. Guitav-Adolfstraße 15, 1.

Zylinder, Größe 55½, schw. Filzhut (Halbzyl.), Nr. 55½, ½ Dtzd. Umlegkragen (43), 1 Wagenbürste Lyra für Gas bill. abzugeben Wielandstr. 1, Parterre rechts.

Neuer weicher Herrenhut Gr. 54½, statt 35 Mk. 18 Mk., neu. mod. Spazierstock statt 45 18 Mk. Kleiststr. 4, Pt. lks.

Regenschirm ohne Krücke verl. G. Bel. abz. Biebrich, Kreitzstift, Kreitzstr.

Rote Damast-Bettdecke und verschiedenes für Damen zu verkaufen. Anzusehen nur nachmittags. Kaiser-Fr.-Ring 30, P. l.

Ein Tafelgedeck, 5.20 Mtr. lang, 1.70 Mtr. breit, mit 18 Servietten zu verk. Preis 250 Mark. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Lm

2 Leinen-Bettücher, Damen-Uhr, eing. Sessel u. Regulator sehr bill. zu verk. Hermannstr. 17, 3 r.

2 neue Damasttischtücher, 12 neue lein. Handtücher, gr. Waschb., 2 eis. Brattöpfe, Nickel-Kaffeeservice, 1 Petr.-Stehl., div. leere Flasch. Oranienstr. 16, 2 l.

Prima Bettwäsche u. sonstige Wäsche aus gut. Hause zu verkaufen. Gefl. Offerten u. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Bettwäsche, weiß, u. Tüll-Bettdecke, Damast-Tischdeck, Kruzifix mit Glasglocke, bl. Bilder, Regulator, Ofenschirm, Sitzbadew., Liegestuhl, Fußteppiche, Waschbr., Küchengeschirr Emser Str. 56, 1 r.

Neue reinlein. Bettücher preiswert. Fr. Darmstadt, Frankenstraße 25.

6 Meter Drell zu verkaufen Gneisenaustraße 20, 3 r.

Einige Pfund reine unversponnene
Schafwolle
werden abgegeb. Biebrich, Schulstraße 15, Part.

Fast neuer Teppich
2 mal 3 Mtr., grün, für 150 Mk. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lz

Teppiche
im Auftrag zu verk., ca. 35 Mtr. Bouche-Läufer, beste Qual. Näheres bei Börner, Albrechtstr. 20, 2.

Ein guterhaltenes
Pianino
zu verkaufen. Näheres Bismarckring 20, 1.

Tafel-Klavier
und Dezimalwage zu verkaufen. Näheres Ludwigstraße 1, Parterre.

Flügel.
Dunkles Salon-Flügel zu verkaufen. Besichtig. von 11—12 Uhr bei Reschke, Thelemannstraße 1.

Blüthner-Flügel
guterhalten, zu verkaufen. Schock, Bismarckring 6, Hof rechts.

Wichtig für Wirte!
Schnell entschlossen, Käufer ist Gelegenheit geboten.
ein prachtvolles
Musikwerk
Elektrisch, wie neu, billig zu erwerben. Zu erfrag. bei Schütz, Elisabethenstraße 7, 1 Stock.

½-Geige
mit feinem gutem Ton, für 60 Mark zu verkaufen. Schreiner Str. 18, 1 l.

Eine gute alte gebrauchte ganze Gelge mit Kasten zu verkauf. Preis 80 Mk. Bücher, Dotzheim, Ebr. Straße 31.

Gitarre-Zither Reform
mit vielen Noten, gut erh. preisw. zu verk. Langg. 19, Putzgeschäft.

Grammophon, trichterl., pr. Qual., Platten u. Alb. vk. Scharnhorststr. 40, 1 r.

Ziehharmonika zu verk. Wind. Elivill Str. 9 O. 1.

Ideal-Schreibmaschine, fast neu, zu verkaufen Philippsbergstraße 25, B.

Zither zu verk. Jägerstraße 6, 2 links.

Reise-Schreibmasch., Tr.-Hut, Knab.-Pelz-Garn. vk. Alberti, Dotzh. Str. 171.

Prima Schreibmaschine
zu verkaufen
Luisenplatz 6, 2.

Schreibmaschine, Underwood in tadellosem Zustande, evt. mit Tisch, zu verk. Jakob Steffen, Herderstraße 9.

Herrschaftl. Schlafzim., helle ch. (Schreinerarbeit) prw. Am Römertor 7, 1 l.

Ein Wohnsalon, Dw., neu, Küch.-Wandbr., Eichenv. zu vk. Arndtstr. 8.

Wohnzimmer, schwarz, mit Sofa u. Umbau, fast neu, zu verk. Dotzheimer Straße 28.

Eis. einf. Bettstelle, neu, zu vk. Rheinring 6, Part.

Wegen Auflösung
des Haushalts Schlafzim., Vitsch-Küche (echt), Wohnzim., mod. u. fast neu, alles kompl., u. diverse Haushaltsachen an Priv. sofort zu verk. Händler zwecklos. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Lb

Ein Bett
nebst einigen Pfund Bettfedern zu verk. b. Juna, Weichstr. 32, Hth. 2 St.

Schöne hochhäupt. autb. Betten, Nußb., u. 2 eing. Betten billig zu verkaufen. Anzusehen von 10—2 Uhr bei Schulz, Kl. Schwalb. Str. 14, 1 l.

Ein vollst. Speisezimmer
in Eichen, 2 Bettstell. mit Roßhaarmatr. u. Nachttischen, 1 Sessel, 1 großer Küchenschrank billig zu verkaufen Oranienstr. 22, Part. bei Koenolf.

Saub. Bettstelle m. Spr., Polsphon m. 13 Pl., 1 P. hohe Stiefel, f. neu (40 bis 41) vk. Bleichstr. 32, 3.

Zu verk. autb. Schlafsofa 45 Mk. starke Tuchreithose (Mil., feldgrau) für 35 Mk. Rheinstraße 70, 1.

Antike Polstergarnitur
echt nußb., mit Handschn., u. antik. Spieltisch verk. Anzusehen von 12—2 Uhr Wörthstraße 9, 2 St.

Neue Ottomane
vk. Pet. Weis, Moritzstr. 30.

Ottomane, mit pr. Material gearb. u. gutem Stoff 120 Mk. Herderstraße 27, 1 St. l.

Antikes Sofa
und 3 Sessel, Biedermeier, billig. Bettücher, prima Leinen-Küchenschürzen zu verk. Händler verbeten. Wimmers, Hellmundstraße 42, 3.

Gr. Klubsessel
1. Qual., ganz Leder, aus Erbschaft, voll'g neu, sow. Empire-Schreibpult und Kommode, Mahag., verk. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Lz

Verschiedene gebrauchte
Möbel
zu verk. Näheres bei Ph. Schäfer, Sedanstr. 18, P.

Spiegelschrank
nußb., v., 2 Nachtschränke, Bücher- oder Erstlings-wäscheschrank u. Reg.-Uhr wegen Umzugs zu verk. Montreal, Weisenburgstraße 10, Gth. 2 rechts.

Vollst. Kücheneinrichtung
Schreibsekr., 4fch. Kom., guter Tepp., versch. Tische u. Bett billig zu verkauf. Hermannstraße 17, 3 r.

Mod. Küchen-Einr., neu, zu verk. Rahnstraße 34.

Neue Küche im Auftrag für 500 Mk. zu verk., daselbst neuer Smoking gegen Strohen-Anzug zu vertauschen. Lothringer Str. 28, H. 1.

Schöner gr. Küchenschr. bill. zu verk. Reinhold, Oranienstraße 27, Hth. 1.

Neue Möbel: Küchenein., Schlafz.-Einricht., Küchenschr., Vertiko, Tisch, Stühle billig verk. Schreinerei E. Klanner, Friedrichstraße 55, Wohn. Dotzheimer Straße 98.

Fast neuer ov. Tisch zu verk. Oranienstr. 48, 4.

Weißer Babykorb zu vk. Bismarckring 11, 1 links.

Kinder-Klappstuhl, gebr., billig zu verkaufen Bleichstraße 49, 3 links.

Gr. Leder-Reisetasche, Sitzbadew., Kind.-Badew., Spiegel vk. Wörthstr. 18, 2.

Gut erh. kl. Koffer zu verk., ev. gegen Handkoffer zu vertauschen. Näh. Marktstraße 18.

2 Gumm'-Kegelkugeln billig zu verk. Platter Straße 54, 3 r.

Laden-Einrichtung, 2 Oelgefäße zu vk. Volter, Dellmundstraße 40.

Ladenregale in versch. Größen, Ausstelltisch m. Glasd., elektr. Erkertel. m. 12 Birn., Gasarme, Kinderschl., Packkisten, Pappschachteln u. Drahtf. zu verk. Wilh. Reitz, Marktstr. 22, 2.

Fast neuer Staubsauger, 260×290 Meter. Näheres bei Schmitt, Moritzstraße 60, Laden.

Schöne Laden-Einricht. f. K.- u. Weißw., Schreibwaren usw., Larm. Gasl., Gash. Blücherstr. 18, 1 r.

Beauem. Kinderfahrstuhl zu verk. Bismarckr. 32, 3.

Starke gebr. Singernähmaschine für 110 Mk. zu verk. Webergasse 8, 2 St.

Glasschneider (Diamant), Farbe u. Lack, 3 Krähne, 38 u. 48 mm, elektr. Schelle, Schleifstein, dicke Körnung, Lochweite 20 mm, Durchm. 20 cm, Art, Stall-Laterne, große Spieldose, gr. Grammophon (Platten) zu verk. Wellritzstraße 55, 3 r.

Prima Benz-Auto,
Landaulet, 24/40, geeignet als Schnellastwagen, verk. Helmstädter, Göbenstraße 19.

Motorrad, Neckarsulm, m. Bes., g. erh., pre sw. Dotzh. Str. 20, Mth. 3 r.

Leichter Landauer
1- u. 2Sp., Zweispänner-Schlitten u. Zweispänner-Chaisen-Geschirre, alles guterhalten, zusammen f. 1200 Mk. zu verkaufen. Stöhler, Geisbergstr. 13.

Federrolle
(20 Ztr. Tragkr.) zu verk. Biebrich, Wiesb. Str. 74.

Hand-Kastenwagen
starke Ausführ., billigst b. Frorath, Kirchgasse 24, 24.

Ein Leiterwagen
zu verk., 3—4 Ztr. Tragkraft. Heinrich Jaide, Helenenstraße 4.

Ein Leiterwagen
3—4 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. Heinrich Jaide, Helenenstraße 4.

Eiserner Stubkarren, leicht, aber stark, zu verk. Sonnenberg, Mühlg. 9a.

Heller Sitz- u. Liegewag. und 2Sitzige Kinderschaukel billig zu verkaufen Schwalbacher Straße 71, Laden.

Kinder-Klappwagen, hübsch, dunkelgrün, für 15 Mk. zu verk. Platter Straße 168.

Ein Holländer, 2-Sitzer, zu verk. Kranzplatz 3—4, 1. Etage.

Leichte Schlosserwerkz., Tisch-Bohrm., Schraubstock, Gasrohrzange, Beitzangen, Hämmer usw. u. Schrank bill. z. vk. Krell, Scharnhorststraße 15.

Schmiedeeis. Kochherde
zu verkaufen Kirchgasse 44.

Kl. Ofen, Eich.-Treppe, 3 St., 2 Gaslyras, Knopfmaschine zu verk. Niederwaldstraße 4, Part.

2 Oefen, wenig gebr., Abschluß für Büro oder Korridor, Schreibtisch vk. Friedrichstraße 29, 1 l.

2 eis. Kinderöfen zu verkaufen bei Kohl, Seerobenstraße 19.

1flam. Gasherd zu verk. Karlstraße 18, 1. Stock.

Gaslüster
bronz. zu verk. Klose, Adelheidstraße 37, 2.

Mehr. Gaslüster zu verk. Werderstraße 7, 2.

Schöner Lüster
für Gas u. Elektr. billig zu verk. Anzusehen von 10—2 Uhr, Schulz, Kleine Schwalbacher Str. 14, 1 l.

Eleganter, großer Kinderwagen, weiß Riemenfed., zu verkaufen bei Lewin, Dotzheimer Str. 76, 2.

Badew., 2 mod. elektr. Bel.-Körper, 2 P. gebr. Herrenhalbsch. (43), Leinwand für Handarb. wegen Abreise zu vk. Kais.-Fr.-Ring 47, 3 l. Bel. 2—5.

Gußeis. Badewanne, g. e. Kinder-Klappw. priv. Gr. Burgstraße 13, 1 St.

Milchkühler
zu verkaufen in Bierstadt, Erbenheimer Straße 12.

Eine guterhaltene
Pendelsäge
sofort zu verkaufen. N. Bleichstr. 47, Büro 1. Hof.

Treibriemen
5.20 m lang, 10 cm breit, echtes Leder, Friedensw., zu verkaufen. Anzusehen von 12 Uhr ab Rheingauer Str. 6 Hin. rechts.

Rehrichtbütten
verkauft
Wein- und Sektflaschen
Korken
kauft Sauer, Göbenstr. 2.

Ia Sauerkraut
selbst eingelegt, ungefähr 5 Zentner, soll preiswert abgegeben werden. Ang. u. G. 413 Tagbl.-V. F310

Kisten
Bretter, autertr., sauber, zu verkaufen Glashandlg. Dotzheimer Straße 36.

Weinflaschen
zu verkaufen
Frankfurter Str. 83.

Gartenzaun
ca. 1500 Stück Winkeleis.-Stäbe sehr kräftig, verk. Kohlhaas, Kleiststraße 19.

Ca. 12 fld. Mtr. schwer. schmiedeeis. Geländer, per Mtr. 25 Mk. verk. Nerostraße 29, Schlosserei.

9 Akazienstämme
ca. 45 cm dick u. 2 m lang, 1 gebr., ca. 24 m la. Hanfseil vom Kohlenaufzug, Gasbadeofen z. Anhängen, 1 Gasofen zum Heizen, eine Partie Packkisten und Kartons zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 25, Part. l.

Eine Grube guter Dung zu verk. Feldstraße 23, Stb.

Händler-Verkäufe

Seltene Gelegenheit!
Ein hochelegant. Rotfuchs sehr bill. zu abg. Großhut, Wagemannstr. 27, 1. St.

Klavier zu 650 Mk. zu verk. Rheinstr. 52, P.

Weinschränke
billigst 22
Frorath, 24 Kirchgasse 24.

Sauer, Göbenstr. 2
verkauft u. kauft
Wein- und Sektflaschen, Kehrichtbütten, Korken.

Schlafzimmer
mit 1-, 2- u. 3t. Spiegelschränken von 680, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1800, 1950, 2100, 2400, 2500, 2700, 2800, 3200, 3500 Mark.
Elegante Speisezimmer von 1500—5000 Mk.
Wohnzim. v. 400 Mk. an.
Küchen-Einrichtungen von 230—900 Mk., mod. Vertikos, Büfetts, 1- und 2t. Spiegelschr., Kleiderschr., Küchenschr., Bücherschränke, Schreibtische all. Art, Divans, Chaiselong., Sofa mit 2 Sessel, Tr.-Spiegel, Betten in allen Preislagen, Matratzen, Patentrahmen in allen Größen, Sofa-Umbau.
Möbel-Bauer,
Wiesbaden, Wellritzstr. 51.

Günst. Gelegenheit!
Sehr gut. Bett m. Muschelaufsatz sowie mehr. Betten mit und ohne Aufsätze, auch einzelne Bettstellen in Holz u. Eisen, fast neue Roßhaar-Woll- u. Seegrasmatratzen, eleg. Vertiko m. Spiegel, 1th. Kldschr. 30 M., mehr. Federb. von 50 M. an, Kissen, Stühle, weiße Waschkommode 65 M., Spiegel 60 M., alles sehr billig
Bertramstraße 25.

20 Eisenbahnschienen
neue eiserne Gasrohre, g. Tische u. Stühle versch. Mille ganzbare Flaschen, 100 Literfs. mit Bat.-V. zu verkaufen bei
Acker, Wellritzstraße 21.

Lange Persianerjacke
schw. Ripsmantel m. Nerzfutter
preiswert zu verkaufen
Hedwig Schmidt, Große Burgstraße 3.

Kaufgesuche

Gute gedeckte Kiste ges. Kreuzler, h. d. Weller.-V.

Junge Katze (Kater), schön gezeichnet, zu kaufen gesucht. Off. u. T. 390 an den Tagbl.-V.

1918er Brut rassige
Legehühner
zu kaufen gesucht. Luxuspreis ausgeschl. Schriftl. Anerb. an B. Büdingen, Gustav-Krentzstr. 23.

Suche einen 1917er od. Frühbrut 1918er rehfarb.
Italiener Hahn
Gefl. Angebote an Krag E. Pfaffer, Beethovenstraße 7.

Zigarren und Tabak
zu kaufen gesucht. Offert. unter B. 14 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring.

Gebr. Klavierschule
(Damm, oder Köhler) ges. Off. u. U. 410 Tagbl.-V.

Briefmarkensammlung
oder einzelne Marken zu kaufen gesucht Taunusstraße 59, Kamenetzky.

Briefmarkensamml. jed. Größe, auch Einzelmarken, kauft Seibel, Jahnstraße 34.

Silberne Handtasche
zu kaufen gesucht. Off. u. G. 15 an den Tagbl.-V.

Alte Silbergeräte
Kannen, Becher, Leuchter usw. kauft zu hohen Preisen W. Fliegen, 36 Grabenstraße 36. 1431

Schmucksachen
Pfandscheine, Brillanten, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Zahngebisse, Brennhitze, Reinplatin, Musikinstrumente u. Pelze
Kleider und Schuhe
kauft zu hohen Preisen
Jul. Rosenfeld,
15 Wagemannstraße 15.
Telephon 3964.

Brillanten, Perlen
Schmucksachen, silberne Bestecke, Service, Pokale, Leuchter, Uhren kauft zu hohen Preisen Geisbaus, Webergasse 14. Tel. 4139.

Kupfer, Messing, Zinn kauft. Ph. Häuser, Friedrichstraße 10.

Alte Zinngeschirre
kauft zu hohen Preisen
W. Fliegen,
36 Grabenstraße 36. 1432

Bronzefigur oder Gruppe zu kaufen gesucht. Angebote unter G. 12 an den Tagbl.-V.

Pelzsachen
gutr. H.-, D.- u. Kinderkl. Schuhe, Wäsche, Brillant., Gold- u. Silberk., Pfandscheine, Gramm., Bettfed., Teppiche, all. ausrang. fkt. zu allerhöchsten Preisen!
Frau Stummer
Neue 19, 2. Tel. 3331.

Gebrauchter autterhalt. **Anzug f. Konfirmation** zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. u. O. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Getragene Hose, dunkelblau, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. T. 389 an den Tagbl.-V.

Besserer Anzug, dunkel, von 14—17jähr. Jungen zu kaufen gesucht. Offerten u. W. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Kleider, Schuhe,
Wäsche, Möbel, Bettfed., Portieren, Gardinen sow. alle ausrangiert Sachen kauft D. Sipper, Riehlstraße 11, P. Tel. 4878.

Frau Großhut
27 Wagemannstraße 27, 1. Tel. 4424, kauft stündig zu allerhöchsten Preisen gute Herren-, Damen-, Kinderkleider, Schuhe, Pelze, Teppiche, Gard., Portier., Möb., Pfandsch., Schmuck u. Silbersachen, Brillant.

alte Zahngebisse
Reinplatin, Brennstifte 2c., Militär-Mantel z. k. ges. Dotzh. Str. 51, P.; daselbst werden Mäntel zu Ulster umgeändert od. gewendet.

grauer Militärrock
nebst Hose, für große Fig. zu kaufen gesucht. Preisofferten unter O. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Offiziersjoppe
(schlanke Figur), sowie ein Kanarienhahn gesucht. Angeb. mit Preis u. Gr. u. D. 404 Tagbl.-Verlag.

Arbeiter sucht Joppe od. Militärrock, m. Fig., bill. Off. M. 403 Tagbl.-V.

Militärkleider
kauft u. ändert für Herren und Damen S. Kron, Schneider, Aarstraße 25.

Gebr. Schuhe v. Herrsch. (Größe 35 oder 38) zu kaufen gesucht. Offerten u. J. 408 Tagbl.-Verlag.

Touren-Schuhe
Größe 42, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. M. 411 Tagbl.-Verlag.

Gebr. Tanzschuhe, Gr. 36, zu kaufen gesucht. Gefl. Off. m. Preisang. u. G. 410 Tagbl.-Verlag.

Suche braune Halbschuhe oder Lackschuhe, Gr. 39, neu oder gebraucht, autertr. zu kaufen. Off. u. R. 411 Tagbl.-Verlag.

Perser Teppiche
sowie andere Teppiche, Läufer u. Linoleum zu kaufen ges. Off. mit Pr. u. Gr. M. 380 Tagbl.-V.

Teppiche, Läufer
Vorlagen aller Art zu k. ges. D. Sipper, Riehlstraße 11. Telephon 4878.

Piano
älteres, zum Lernen zu kaufen gesucht. Off. u. A. 372 Tagbl.-Verl.

Flügel, Pianinos,
alte Violinen kauft Heinrich Wolff, Friedrichstraße 39, 1.

Piano
gesucht. Off. mit Preis u. E. 406 Tagbl.-Verlag.

Noch gutes Piano, Bücherschrank u. Trum.-Spiegel zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. L. 412 a. d. Tagbl.-Verl.

Pianino
autertr., zu kaufen ges. Anzeb. mit Preis unter S. 407 an den Tagbl.-V.

Piano
autertr. u. nicht zu teuer, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter V. 15 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Klavier zu kaufen gesucht, nicht über 500 Mk., da zum Lernen. Off. u. W. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Echte italienische
Meistergeige
aus Privatbesitz zu kauf. gesucht. Anzeb. u. Angabe des Meisters und des Preises unter P. 410 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Schreibmaschine
zu kauf. ges. Off. m. Systemang. u. S. 382 Tagbl.-Verl.

Schreibmaschine
autertalt., u. Preisang. u. System zu k. gesucht. Off. u. B. 413 Tagbl.-V.

Reitzeug, Schien., Winkelzeichenbrett zu kauf. ges. Arndtstraße 8, Part.

Kaufe sofort
Wohnungseinricht., eing. Zimmer-Einricht., eing. Möbelstücke, sowie ganze Nachlässe. Offert. unter K. 380 Tagbl.-Verlag.

Möbel-Ankauf.
Kaufe wieder Betten, Schr., Sofas, Vertik., Kom., Schlafzim., Wohnz., g. Einricht., Klaviere, H.- u. D.-Kleider, Schuhe, Tepp., Vorh., Port., Pfandsch. u. Schmuck alles gegen bar.
Otto Kannenbergs
Handelsgeschäft f. Gelegenh.-Käufe in Möbeln u. Waren jeder Art,
jetzt Helenenstraße 16.

Bekanntmachung.
Karl Kannenberg, Walramstr. 17 wohnt bekanntlich hohe Preise für gebrauchte Möbel, Federn, g. Einrichtung, u. Klav.

Speisez. Herrenzimmer
Küchen-Einricht., Büfett, Vertiko, gute Betten, Spiegelschr., Kleidericht., Küchenschrank sofort geg. gute Bezahl. gesucht. Off. u. U. 12 Tagbl.-Verlag.

Kaufe Bett, Schrank, Tisch, Herd, Sofa, Badewanne, Damenschuhe sow. Hemden, Strümpfe usw. Offerten unter O. 411 an den Tagbl.-Verlag

Schlafzim.-Einrichtung u. Diwan zu kaufen gef. Off. u. W. 407 Tagbl.-Bl.

Kriegsgetr. Ehepaar sucht Küche u. Schlafzimmer-Einricht. zu kaufen, wenig gebr. Händler verbeten. Gefl. Offerten unter K. 410 an den Tagbl.-Verlag.

1 evtl. 2 eaale Betten, gut erh. Vertiko, Stühle zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 378 Tagbl.-Verlag.

Sehr gutes Bett, Schrank, Waschkom. Nachtt., Tisch, Sofa, Stühle, Vertiko, Schreibtisch, Deckbett und Kissen sowie Küchen-Möbel zu kaufen gesucht. Offert mit Preisang. u. T. 12 an d. Tagbl.-Zweigst.

2 eaale Bettstellen, mit oder ohne Matratzen, Ottomane, pol. Tisch zu kaufen gesucht. Off. unter S. 12 an den Tagbl.-Verl.

Chaiselongue, Federbett u. 2 Stühle zu kaufen gesucht. Taunusstraße 22, 2.

Klubsofa mit 2 Sesseln (mögl. Tuch) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter M. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Sessel gebraucht, gepolstert und mit hoher Lehne, zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preis u. S. 410 Tagbl.-Verlag.

Klub- oder Gobelinsessel mit hoher Lehne aus Privatbesitz zu kauf. gesucht. Angebote unter O. 410 an den Tagbl.-V.

Zwei Lederklubsessel zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter M. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Alter Mahagoni-Schrank mit Schnitzerei, a. Bücherschrank verwendbar, zu kaufen gesucht Emser Straße 31.

Spiegelschrank, Diwan, gut erhalt. Küchenschrank von Privat zu kaufen gef. Off. u. W. 13 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Nußb. p. Spiegelschrank 1 klein. Herrenschreibtisch sucht Privatm. von bess. Herrschaft zu k. Offert. u. L. 392 an den Tagbl.-V.

Zu kauf. ges. Kommode, Sofa, Fleischmasch., vollst. Bett, Vertiko, Küchenschr., Tisch u. 2 Stühle u. Stür. Kleiderschrank. Gefl. Off. unter B. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Laden-Einrichtung auterhalten, für Drogerie zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. u. M. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Bügeltisch, 80—100 Zmtr. br., 2 Mtr. lang, zu kaufen gesucht Schwalbacher Str. 45, 2.

Klavierstuhl auterh., zu k. ges. Preisang. W. 408 Tagbl.-Verl.

Zwei auterhaltene **Damen-Frisierstühle** zu kaufen gesucht. Offert. u. K. 410 Tagbl.-Verlag.

Friseur sucht 2- bis 3teil. Herren-Toilette. Off. u. Z. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Firmenschilder gr. u. kl., aus Glas Holz od. Eisen, zu k. ges. Ang. mit Größe u. Preis erb. Bein, Kirchgasse 22, 1.

Gut erhalt. Küchenwage mit Gewichten, auterhalt., zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangaben unter D. 411 an den Tagbl.-V.

Nähmaschine auterh., zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter H. 401 an den Tagbl.-V.

Nähmaschine zu k. gesucht. Offert. mit Pr. u. J. 400 Tagbl.-Bl.

Gebr. Pferdestall-Einrichtung für 2—3 Pferde zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. F. 413 a. d. Tagbl.-Verl.

Break-Dogcart od. Halbverdeck-Dogcart leicht, einspänn., auterh., zu kaufen gesucht. Ang. mit Beschreib. u. Pr. u. A. 455 an den Tagbl.-V.

Bergaser Zenith oder Pallas, für 88 PS.-Motor zu kaufen gesucht. Blumer, Dotzh. Str. 61.

Ein Doppelspänner- u. ein Einspänner-Wagen zu kaufen gesucht. A. Maurer, Biebrich, Adolfstraße 10.

Zu kaufen gesucht eine leichte gebrauchte **Federrolle** für 1 Pferd, 1 gebraucht, auterhaltenes **Halbverdeck** mögl. leicht. a. Korbwag. Ang. R. 399 Tagbl.-Verl.

Federrolle, leichte, zu kaufen gesucht Dotzheimer Straße 102, Lad.

Leichte Federrolle zu kaufen gesucht. Off. u. B. 402 Tagbl.-Verlag.

Kaufe Klappw. u. Möbel Postkarte genügt. Karl Petri, Nerostraße 36, 1.

Fahrrad mit Freilauf u. Bereifung zu k. ges. Off. u. R. 15 Tagbl.-Verl.

Einen auterhaltenen **fliegend. Holländer** zu kaufen ges. Albrecht Goeth, Hotel Oranien.

Akkumulator, 4 Volt, zu kaufen gesucht. Schlosser, Saalgasse 28.

Film-Apparat gesucht. Angebote u. D. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Haartrocken-Apparat (Wasser-Antrieb), 1 Einsatzschüssel (Vorz.), Gr. 41, zu kaufen ges. Pfeiffer, Friseur, Horkstraße 16.

Mehrere **Bankschraubstöcke** sowie **1 Parallelschraubstock** kaufen Steinberg u. Vorsanger, Am Schlachthof.

Hobelbank 4räd. Wagen u. Schreinerwerkzeug zu kaufen gesucht. Bauer, Wellritzstraße 51.

Kl. Feldschmiede z. k. ges. Sachs, Karlstraße 11, 1.

Kaffeebrenner zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Größe und des Preises unter B. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinerofen zu k. ges. Off. u. S. 13 an Tagbl.-Zweigst. Bism.-R.

Herd, Ofen, Gasbluppe, Lohrmaschine, Feilen, Schraubstöcke zu kauf. ges. Stippler, Rheing. Str. 14.

Gebr. Herd zu kauf. ges. Off. m. Pr. D. 16 T.-Bl.

Kaufe jeden kleinen Rest, jede Sorte **Lack, Farben, Bleiweiß, Leinöl** zu höchstem Preis. Karl Winterwerb, Webergasse 56, 2 St., und Wellritzstraße 21.

Flaschen, Papier, Korken Metall, Felle Korken, Metall Felle k. D. Sipper, Riehlstr. 11, Parterre. Telephon 4878.

Wellritzstr. 21 stets Ankauf von Sekt- u. Weinflaschen,

Korken, Papier, Lumpen, Metall usw. Adler, Telephon 3930.

Papier, Flaschen, Lumpen w. abgeholt zu allerh. Preis S. Sipper, Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Korken kaufen die von der Regierung berechtigt. Aufkäufer Pareras u. Co. Gartenfeldstraße 17. Hof.

Backsteine alt oder neu, zirka 40,000, auch kleinere Posten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an H. Greßlert, Biebrich a. Rh., Dotzheimer Straße 53.

Steil. Hafenstall gesucht. Hülß, Rheinstr. 115, 4.

Heu zu kaufen ges. auch kl. Quant. w. abgen. Zahle guten Preis. Off. an Jakob Steffen, Herderstraße 9.

Dickwurz eine Fuhre zu kaufen ges. Gärtner Lein, Mainzer Straße, hinter d. Archiv.

Gelegenheit

bietet sich den geehrten Herrschaften, jetzt ihre alten

Zahngebisse

in jeder Fassung, auch zerbrochene, sowie Reinplatin und Brennstifte zu verkaufen.

Bitte dieselben bereitzuhalten!

Zahle die höchsten Preise

und bin

Donnerstag, den 8. Januar,

von 9—4 Uhr, im

Hotel „Einhorn", Zimmer Nr. 1

Marktstraße 32.

1 Bücherschrank / Aktenschrank oder / Wäscheschrank / Registrator / Schränkchen mit Rolljalousie mögl. Dunkel-Politur **zu kaufen gesucht.**

Papierhandlung Wirth, 16 Taunusstraße 16.

Gebrauchte Berlitz-Bücher

namentlich **Französich, Englisch, Deutsch** I. Teil, ab Verlagsjahr 1908, werden zurückgekauft.

Berlitz-Schule, Rheinstr. 32.

Kleider und Schuhe

auch reparaturbedürft., kauft höchstzahl.

Mauritiusstr. 6. **Ludwig,** Mauritiusstr. 6.

Ankauf sämtlicher freigegebener

Kleider und Schuhe

und sonst. von Herrschaften austrang. Sachen gegen hohe Bezahlung Bleichstraße 13, Laden.

Piano gut erhalten zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 394 an den Tagbl.-Verlag.

Schreib-Maschinen kauft und verkauft

M. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

Verpachtungen

Bessere Wirtschaft mit schönem Garten und gr. Wohn. zum 1. April zu verpachten. Offert. u. M. 12 an d. Tagbl.-Verl.

Pachtgesuche

Friseurgeschäft, womöglich mit Damensalon, oder wo solcher angefügt werden kann, wird von tüchtigster Kraft zu pachten gesucht. Gefällige Offerten unter H. 411 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Kleines Kaffee od. Stehbierhalle 1. 4. ges. Off. u. S. 397 Tagbl.-Bl.

Gärtnerei oder geeignetes **Grundstück gesucht.** Offerten unter B. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtner sucht Gartenland oder Gärtnerei zu pachten oder zu kaufen, hier oder Umgegend. Gefl. Offerten unter G 412 an den Tagbl.-Verlag.

Garten od. dazu geeign. Grundstück. Nähe Schierstein.-, Biebrich. Straße, zu pachten od. zu kaufen gesucht. Off. unt. B. 397 a. d. Tagbl.-Verl.

Unterricht

Best. empfohl. Lehrerin erteilt Privatunterricht in Stenograph. Pohl, Jahnstraße 24, 3 St.

Eltern, die die Schularbeit ihrer Kinder nicht selbst beaufsichtigen können, u. Versäumtes einholen möcht., werd. hingewiesen auf die bewährten Arbeitsstunden f. Schüler u. Schülerinnen der unt. u. mittl. Klassen aller Schulen und Gymnasien. Energ. Beaufsicht. und erfolgr. Nachhilfe in all. Fächern durch bestempfohl. erfahr. Akademik. bei bill. monatl. Berechn. Wohnung im Zentrum d. Stadt. Individuelle Behandlung u. sicherer Erfolg zugesichert. Offert. u. T. 396 an den Tagbl.-V.

Suche für Tertianer (Realschule), der wegen d. Sperre nicht in d. Schule zurückgehen k., energischen Herrn für häusl. Unterricht. Offert. u. E. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Apotheker oder Chemiker erteilt vier Apotheker-Eleven gründl. Unterricht in Chemie? Angebote unter N. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Wer ert. e. Abiturienten grdl. Latein-Unterr.? Off. u. E. 408 Tagbl.-Verlag.

Obersekundaner des Kal. Realg. erteilt nach Nachhilfe, besond. in Mathematik u. Lat. Ang. u. L. 401 Tagbl.-Verlag.

Erfolgr. Nachhilfe bei Latein u. Griechisch. ert. Stud. phil. billig. Off. u. D. 410 Tagbl.-Verlag.

Schüler f. gut. Erz. u. Heim bei akadem. geb. Dame. Offerten u. T. 364 an den Tagbl.-Verlag.

Erfolgreichen Nachhilfe-Unterricht in Mathematik und Naturwissensch. für alle Klassen erteilt bei mäß. Preisen Akademiker. Näheres zu erfr. im Tagbl.-Verl. Lv

Tüchtiger Pädagoge, Dr. med., psychologisch u. psychiatrisch vorgeb. Idel, übernimmt den Unterricht bei körperlich und geistig Zurückgebliebenen. Gefl. Anfragen unter G. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Energischer Herr zur Beaufsichtigung der Schularbeiten für Obertertianer gesucht. Bef. Latein u. Mathem. Off. u. P. 390 an d. Tagbl.-V. den Tagbl.-Verlag erbet.

Wer erteilt einem 9jähr. Jungen Nachhilfestunden im Rechnen? Off. mit Preisangabe u. K. 413 a. d. Tagbl.-Verl.

Erfahrener Akademiker m. pr. Ref. ert. bill. erfolgreiche Nachhilfe. Off. u. U. 396 a. d. Tagbl.-Bl.

Dipl.-Ing. bereitet für Hochschulstudium vor, erteilt auch Nachhilfe an Schüler. Off. u. K. 398 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sprach-Institut de Bruyn u. Haug, Adelheidstraße 43. Vert.

Deutsch, Franz., Engl. v. staatl. geprüf. Lehrerinnen mit langj. Tätigk. i. Ausl.

Französisch Lehramts-Assessor Grün, Dreiweidenstrasse 3, 2.

Französ. Unterricht wünscht Herr. Off. unter E. 16 Tagbl.-Verl. erbeten

Französ. Unterricht nach leichtfaßbar. Methode von Dame gesucht. Off. u. X. 414 Tagbl.-Verlag.

Unterricht in **Spanisch** gesucht. Gefl. Offert. u. G. 389 an den Tagbl.-V.

Kaufmänn. Privatschule Heinrich Leicher Gegründet 1898. Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße. Beginn neuer **Tag- u. Abendkurse** Lehrpläne gerne zu Diensten.

Fernruf 763

Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63 i. H. Restaurant Wies.

Beginn neuer Kurse.

Schönschrift

Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Einf., dopp., amerik. und Hot.-Buchf. etc. Tel. 3027.

Unterweisung in **Buchführung** Schönschreiben, Rechnen erteilt im Einzelunterricht in u. außer dem Hause erfahrener ält. Buchhalter zu mäßigen Bedingungen. Offerten unter G. 398 an den Tagbl.-Verlag.

E. Schlosser Musiklehrer Nettelbeckstr. 21, ert. grdl. **Klavier-, Harmonium-, Gesang-, Theorie-, Harmonielehre, Kompositions-Unterr. f. Anf. u. Fo geschr.**

Klavier-Unterricht erteilt gründlich **Carl Fey, Musiklehrer** Schauplatz 7, 1.

Pianistin erteilt gründl. Klavier-Unterricht, auch an begabte Anfänger. Off. u. R. 409 an den Tagbl.-V.

Kaufmänn. Privatschule von Emil Straus

für Damen u. Herren **nur Rheinstraße 46** Ecke Moritzstr.

Anfang Januar beginnen **neue Kurse** in

Buchführung / Hotel-Buchführung / Wechsellehre / Scheckkunde / Kaufm. Rechnen / Briefverkehr / Kontorarbeiten / Stenographie / Maschinenschreiben / Schönschreiben / Rundschrift / Vermögens-Verwaltung u. a.

Einzelne Lehrfächer. Besondere Damen-Abteilungen. Anmeldungen täglich

Prospekte frei

Fernruf 6610

Dame ert. Klav.-Unterr. Std. 85 Pf. Adr. Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. Bf

Musik-Unterricht (Klavier u. Violine) grdl. und billigst. Hau. Westendstraße 39, Part.

Pianistin übern. Korrepet. u. Ensemblespiel. Off. u. W. 409 Tagbl.-Verlag.

Konz.-Zither-Unterricht? Burkhardt, Lothringer Str. 25, 2 r.

Wer erteilt Zither-Unterricht? Off. u. T. 412 Tagbl.-Verlag.

Mimik. Wer erteilt Unterricht zu mäßigen Preisen? Off. unter P. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Wo kann Schweiter **Massage erlernen?** Angebote unter R. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Tanz-Institut, gegr. 1898. Am Sonntag, 5. Januar, nachm. 3 Uhr, beginnen in mein. Unterrichtslokal Hotel „Union", Neugasse, meine Haupt- u. Extrakurse wozu ich noch Anmeldungen freundl. entgegen nehme. Gute Ausbildung zugesichert. Erteile auch Einzelunterr. an erwachs. Damen u. Herren zu jed. gewünscht Zeit. Honorar mäßig. Wilhelm Wetzel, Bertramstraße 22.

Demnächst beginnt mein **Haupt-Tanzkursus** wozu jetzt schon Anmeld. entgegengenommen werden. **Tanzinstitut G. Diehl** Inh.: Carl Diehl u. Frau, Scharnhorststr. 29, P. l. Gegründet 1888.

Tanzschule Aug. Krämer Wiesbaden. Unterr.-Lokal Saalbau **Germania** Helenenstr. 27.

Habe meinen Unterricht wieder aufgenommen. Erlernung sämtl. moderner Rund- und Gesellschaftstänze. Streng gewissenh. Ausbild. Mäß. Honorar. Beginn eines Kursus für Damen u. Herren **Mitte Januar.** Gefl. Anmeld. in meinem Unterrichtslokal od. mein. Wohn., Walramstr. 7, 2, frdl. erbeten.

Aug. Krämer.

Gefl. Anmeld. zu unseren **Tanzkursen** werden entgegengenomm. Honorar mäßig. Privat-Einzelunterricht für alle Tänze. Walzer innerhalb 2—3 Stunden, a. Sonnt. erteilt F. Völker u. Frau, Röderstraße 9, 1.

Verloren - Gefunden

Brosche mit Smaragd am Dienstag, 24. Dez. 18, verloren 12—1 Uhr mittags, Lang-, Kirchg., Rhein-, Wilhelm- und Taunusstraße. Gute Belohn. bei Heinemann, Röderallee 40.

Verloren am Neujahrsabend Pelzkragen v. Kais.-Fr.-Ra. 66 bis Bierstadter Str. 11. Gegen gute Belohnung abzugeben Kaiser-Friedr.-Ring 66, Part.

Verloren blaue Emaille-D.-Uhr mit silb. Armband. Abzugeb. gegen Belohnung auf dem Fundbüro Friedrichstr.

Silberne Marcaiten-Brosche verloren auf dem Wege Wilhelm-, Friedrichstraße und Kirchgasse. Abzugeben gegen a. Belohn. Adlerstraße 3, bei Linke.

Verlor auf dem Wege nach dem Gaswerk m. Brieftasche mit Paß u. sonst. Papier. Ehrl. Finder wird gebet., dies. gegen Belohn. abzug. Fischbach, Albrechtstr. 10.

Sonntag abend im Vergnügungs-Palast Brieftasche mit Entlass.-Papieren verloren. Gegen Belohnung abzug. Schulberg 17, Hth. 1 r.

50 Mk. Belohnung 2 Weihn.-Tag Dam.-Ring verl. v. Mainzer Str. bis Nerotal, rechte Seite. Abzug. Mainzer Straße 58.

Portemonnaie a. d. Wege Wilhelmshöhe-Binaerl-Parkstr. verl. Abzug. geg. Belohn. Goldgasse 2.

Schwarzseid. Beutel mit rot. Portem. Wielandstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohn. Klopstockstraße 11, 3.

Silberne Schirmkrücke (Sphinx) verl. Sonntagnachmittag Lang.-Wilhelmstraße. Geg. Belohn. abzug. Weinbergstraße 6.

Verloren Regenschirm mit silbern. Krücke (Tula), wohl Bank gegenüber Berliner Hof stehen gel. Gegen gute Belohn. abzug. b. Ellendt, Eigenheimstraße 2.

Verloren Donnerstag abend braune Hülle mit Ausweis von Blindenanstalt bis Moritzstraße. Abzug. geg. Bel. bei Gast, Rheinstr. 30, 2.

Ohrring m. weiß. Stein Silvester verl. Abzugeb. geg. Bel. Fundbüro.

Verloren eine Paar hellgraue gestr. Glacehandschuhe v. Friedrichstr. bis Große Burgstraße. Da nicht Eigentum, bitte gegen Belohn. abzugeben auf dem Fundbüro Friedrichstraße.

Verloren Wertvolles Familien-And. **Brillantennadel** auf dem Kaiser-Fried.-Platz bis Kurhaus. Abzugeben geg. hohe Belohn. Portier Hotel Vier Jahreszeiten.

Verloren Schulterpelzkragen Opoff., im Museum. Gegen Bel. abzugeben bei Oelrichs, Goethestraße 18.

Grauer Kinder-Muff verl. Abzug. geg. Belohn. Ambach, Oranienstr. 14, 2 l.

Pelzkragen (Nutria) Thalia abhand. gek. (T. Andenk.) Belohn. Neubauerstraße 10, 3.

Mappe m. Markenausg., Haushaltsausw. u. Fleischkarten verl. Abzug. gegen Bel. Kais.-Fr.-Ring 37, P.

Gefunden vor einigen Tagen in der Dotzh. Str. ein Portem. mit Inhalt Abzuholen a. Einrückungsgebühr am Sparkassenschalter b. Konsumvereins f. Wiesbad. u. Umg., Hellmundstr. 45, 1.

Br. deutsch. Schäferhund entl. Wiederbr. erb. Bel. Eleonorenstraße 4, 1 l.

Entlaufen kleiner Fox mit Doppelmaske, auf einem Auge blind. Abzug. gegen gute Belohn. Salmsstraße 5.

Wilh. Weygandt
Architekt
Schwalbacher Strasse 5.
Uebernahme von Neu- und Umbauten.
Instandsetzung von Wohnungen u. Gebäuden
Gewissenhafte Verwaltung von Wohnhäusern und Villen. 27

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich das der Frau Karl König gehörige

Herren- und Damen-Friseurgeschäft.

Bitte die verehrte Kundschaft auch mir das innegehabte Vertrauen zu schenken und halte mich in

Herren- und Damen-Frisieren,
Anfertigung von sämtl. Haararbeiten,
Parfümerien und Toiletteartikel

bestens empfohlen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft prompt zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Carl Frey
Herren- und Damen-Friseur
Wiesbaden, Schwalbacher Straße 65
nahe der Emser Straße.

Kohlensparer

unentbehrlich für jeden Haushalt, sowie Wirtschaften, Hotels, Krankenhäusern, Büroräume usw. Von Hochbauämtern, von vielen behördl. und privaten Haushaltungen glänzend begutachtet. — Bis 50 % Kohlenersparnis. — Preis je nach Größe von Mk. 15.— an. 33
Besichtigung und Prospekte frei.
Jacob Cramer, Schlosserei,
Wiesbaden, Stiftstraße 24. — Telephon 3443.

Möbel-Offerte.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Schlaf-, Speise-, Herrenzimmern und Küchen-Einrichtungen
in jeder Preislage und Holzart sowie einzelne Möbel nach Angabe zu den bekannt billigsten Preisen.
Anton Maurer, Schreinermeister,
Laden: Schwalbacher Str. 57. Wohnung: Bleichstr. 18, I.

Brillantringe
Brillantohrringe
Brillantbroschen
Brillantkolliers
werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben wegen Geschäftsauflösung.
Fr. Lehmann
Juwelier,
Kirchgasse 70.

Moderne Jackenkleider und Mäntel
sowie alle Aenderungen liefert unter Garantie für erstklassige Ausführung
Peter Alt, Damenschneider,
Römertor 7 — Telefon 2761.

Hosenträger, Vorhemden, Kragen, Krawatten,
Theatertücher, Broschen, Halsketten, Seidenbänder, Faustlandschuhe, stark gefüttert, ohne Bezugsschein, Mk. 2.50, auch große Posten für Behörden Fabriken.
Carl C. Lang, Ab 1a. Kurzwaren, Bleichstr. 35. Ecke Walramstr. Teleph. 4747.

Umzüge sowie Transporte aller Art in u. außerhalb der Stadt, ferner das Anfahren von Koks, Kohlen, Holz, lose u. in Säcken, wird bei billiger Berechnung prompt besorgt
August Reininger,
Wellritzstraße 37 Wellritzstraße 37
Telephon 6109.

Carbid-Anlagen

werden fachmännisch ausgeführt. **Carbidgas-Erzeuger** mietweise.
Lampen und Carbid auf Lager.
F. Burkard, Elektrotechn., Dotzheimer Str. 12, P.

Für Zentralheizungen!
Buchenscheitholz gespalten a. Buchenstämmen jedes Quantum in beliebiger Länge geschnitten, ebenso
Brennholz reines Buchenscheitholz in Ofenlänge geschnitten abzugeben.
wird mit Fuhrwerk angeliefert.
Math. Reich, Holzhandlung, Kirchgasse 15. Tel. 6072.

Aus dem Felde zurück.
Habe mein Geschäft wieder eröffnet und halte mich bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.
Emil Fischer, Steinmetzgeschäft
Schiersteiner Straße 17.

Heinrich Wels
Marktstrasse 34
übernimmt
Anfertigen, Wenden und Instandsetzung
von Herren- u. Knabenkleidung
zu mäßigen Preisen. K 147

Vom Heeresdienst entlassen, habe ich meine Tätigkeit als Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger wieder aufgenommen und mein Büro mit demjenigen der Herren **Kleemann und Diels** vereinigt.

Heinrich Schlüssel
Bücher-Revisor und kaufm. Sachverständiger
Büro: Rheinstraße 109. :: Telephon 822

Uebernahme
von Revisionen, Gutachten, Aufstellung von Inventuren und Bilanzen, Gründungsbilanzen, Einrichtung bewährter, jedem Betriebe eigens angepaßter Buchführung, Ordnen vernachlässigter Geschäftsbücher, Ueberwachung der Buchführung im Abonnement, Liquidationen, Arrangierung bei Zahlungsschwierigkeiten, außergerichtliche Vergleiche, Steuererklärungen, sowie alle Treuhandgeschäfte.
10-jährige Praxis.

Um meine Arbeitskräfte zu beschäftigen
Preiswerte
MASS-ANFERTIGUNG
eleganter
Jackenkleider und Mäntel
auch aus zugegebenen Stoffen!

J. BACHARACH
Webergasse 4.

Umänderungen :: Modernisierungen
während der stillen Zeit empfehlenswert.
K 94

Ein **gutes** Waschmittel:
! MAGONZA !
Schmierwaschmittel
(vom Kriegsausschuß für Oele und Fette genehmigt)
Direkte Lieferung ab Fabrik.
Gegen Empfangsbestätigung:
! K.-A.-Seife
K.-A.-Seifenpulver !
Hochgesand & Ampt, Seifenfabrik, Mainz.
Telephon 67.
Fabriklager: **Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.**

Keuchhusten
Bronchialasthma und Verschleimung
Spezialbehandlung seit über 20 Jahren mit bekannt überraschend schnellem bestem Erfolg.
O. Schlamp, Apotheker.
Kaiser Friedrich-Ring 17. :-: Fernruf 2075.

Anzündeholz
Buchenholz
und Tannenholz
sowie Kantholz Bretter Latten, Stangen u. Pfähle liefert frei Haus
Aug. Wagner Söhne
Zimmergeschäft.
Sonnenberg.

Rolladen und Jalousien

werden sofort sachgemäß bei reellen Preisen repariert
Fernspr. 1710 (Grüne Radler).
Rolladen-Institut Metzger, Mauritiusplatz 3.

!Schuhwaren!

werden bei Bedarf von **Reparaturen** mit
Ia Kernsohlen
Ia Ledersohlen
Ia „ mit Kern-Sohlenschoner
Ia Gummisohlen
je nach Wunsch in **nur guter Ausführung gesohlt.**
Halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
Hochachtend
Herm. Bockel
Schuhmachermeister
24 Wellritzstraße 24, Laden.

Wenn Sie

Wert auf **Erhaltung Ihrer Schuhe legen,** und sicher sein wollen **nur prima Kernleder** und solide erstklassige Arbeit zu erhalten, dann lassen Sie Ihre Schuhe nur

Sohlen und Flecken
in der
Schuhmacherei Färber,
Schwalbacher Str. 49 (Laden) Ecke Mauritiusstr.
— Keine Täcksarbeit. —

Alle Schuh-Reparaturen
werden angenommen, sauber und pünktlich ausgeführt.
Prima Kernleder. Anfertigung nach Maß.
Wilhelm Stein, Schuhmacher.
Dotzheimer Straße 66 (Laden).

Buchenbrennholz kurz geschnitten u. gespalten,
Anzündeholz Tannen, fein gespalten, zum billigsten Tagespreis empf.
Wilh. Hohmann, Sedanstr. 5. Tel. 946. 1421

Buchenscheitholz in jedem Quantum
Kohlenhandlung **Becker**
Bleichstraße 43.

Brennholz
Buchen und Tannen, geschnitten und gespalten, liefert frei Haus zu billigsten Tagespreisen
Jakob P. Dörr, Sonnenberg,
Rambacher Str. 28. Tel. 6052.

Anzündeholz und Abfallholz, sowie Kantholz, Bretter und Latten
liefert frei Haus
W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2.
Telephon Nr. 84. 3

Umzüge, Transporte
aller Art, in und außer der Stadt, Abholen von Koks, Kohlen und Holz.
Weimer, Ludwigstraße 6. Telefon 2614.

Umzüge aller Art, auch nach auswärts, sowie Fuhren aller Art bes. bill. Hermannstraße 16. Telefon 1578.

Großer Arbeitspferde-Verkauf!
Täglich stehen zirka 150 Pferde zum Verkauf, schweren und leichten Schlages.
Barmann
Erbenheim, Frankfurter Str. 60.

Lutasyl nach Dr. Roth ist bei **jeder Pferde-Räude** ein sicher und schnell wirkendes, daher auch billiges Heilmittel.
Niederlage: Oranien-Drogerie Robert Sauter, Telephon 1050. Wiesbaden, Oranienstraße 50 Ecke Goethestraße. 1411

Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1919.

Auf Grund des § 25 des Einkommensteuergesetzes wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflicht ge im Stadtkreise Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1919 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung versäumt, hat gemäß § 31, Absatz 1, des Einkommensteuergesetzes neben der im Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren endgültig festgesetzten Steuer einen Zuschlag von 5 Prozent zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 72 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders. Mündliche Erklärungen werden während der Dienststunden nur von 9 bis 12 Uhr vormittags in dem Amtsgebäude des Unterzeichneten: Friedrichstraße 32, zu Protokoll entgegengenommen.

Wird die Angabe zu Protokoll vorgezogen, so empfiehlt es sich, vorher die erforderlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen zusammenzustellen und diese Zusammenstellung und die Belege dazu mitzubringen. Aber auch im Falle einer selbstgefertigten Erklärung wird zur Vermeidung von Rückfragen dringend empfohlen, die den Angaben der Steuererklärung zugrunde liegenden Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 u. 4) oder auf einer besonderen Anlage mitzuteilen.

Die Veranlagung zur Ergänzungssteuer erfolgte im Jahre 1917 für drei Jahre, also für die Zeit bis zum 31. März 1920.

Gemäß § 71 des Einkommensteuergesetzes wird von Mitgliedern einer in Preußen, Hessen, Sachsen oder Lippe-Detmold steuerpflichtigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung derjenige Teil der auf sie veranlagten Einkommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfällt. Diese Vorschrift findet aber nur auf solche Steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuererklärung abgegeben und in dieser den von ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. Daher müssen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berücksichtigung gemäß § 71 a. a. O. erwarten, mögen sie bereits im Vorjahr nach einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagt gewesen sein oder nicht, binnen der obenbezeichneten Frist eine die nähere Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinns aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Steuererklärung einreichen.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen werden von Ende Dezember ab durch die Post zugesandt.

Alle Briefe bitte lediglich zu adressieren: An den Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden, hier, Friedrichstr. 32.

Es wird ersucht, in allen Eingaben die Wohnung (nicht Laden, Werkstatt, Kontor usw.) und die diesseitige Kontrollnummer anzugeben.

Wiesbaden, im Dezember 1918.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden. Dr. Reinhardt.

Bekanntmachung.

Streng rituell lebende jüdische Haushaltungen, die statt Margarine rituelles Fett zu beziehen wünschen, müssen die bei der Kartenausgabe erhaltenen neuen Fettkarten und Gegenkarten **vor Anmeldung in den Buttergeschäften** zunächst im israelitischen Gemeindebüro, Emser Straße 6, bis zum 16. Januar gegen Fettbeschränkungskarten umtauschen. Der Umtausch erfolgt nur **vormittags von 9—1 Uhr** gegen Vorlage des Haushaltsausweises.

Wiesbaden, den 8. Januar 1919. F 253

Der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde.

Mobiliar- u. Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 10. Januar, und Montag, den 13. Januar, vormittags 9½ Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokale

22 Wellritzstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte, gut erhaltene Mobilien:
1 moderne dunkel Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,
1 eleg. helle Nußb.-Salon-Einrichtung,
1 schwarzer Stutzflügel (sehr gutes Instrument),
1 schwarzes Pianino (Fabrikat Gebaubr),
Bücherschrank, Nußb.-Vertiko, Kameltaschen-Diwan, Schlafsofa, eing. Sessel, Nußb.-Herrenschreibtisch, Eich.-Schreibtischsessel, Kommoden, Konsolen, Pfeilerspiegel mit Trumeau, div. andere Spiegel, 1- und 2tür. Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische, Nußb.-Betten mit Roßhaarmatratzen, diverse andere Betten, runde, ovale und viereckige Tische, Ausziehtische, Nipp- u. Vauernt sche, Kleiderständer, Büstenständer, Rohr- u. and. Stühle, Flurgarderobe, großer Filzteppich (4×5 m), Kokosteppich, Läufer, sehr gutes Zimmer-Linoleum (4,20 × 1,90 u. 2 × 3), Linoleumläufer, **fast neue versenkbare Nähmaschine**, Handnähmaschine Kamin-Umbau, **gr. Anz. sehr schöne Stahlst ch. u. andere Bilder**, Etageren, Toilettenspiegel, Triumphstühle, Paravent, Lüster für Gas u. Elektr., sehr schöne Stutzuhren, Vasen, Tafelaufsätze mit Kristallschaley, Wandteller, Schreibgarnituren, Nipp-, Dekorations- u. Aufstellsachen, Korbmöbel, alte Geige, goldener Ring mit Perle, Korallenschmuck, silb. Eßbestecke, Fischbestecke, Globus, Barometer, Gobbelinbild in Eichen-Rahmen, Regulateur-Uhren, lederne Auto-Kappe, Alburns, Mokkatassen, Schildpattfächer, Tennisschläger, diverse Juwelierkartons, Waschgarnituren, mess. Treppenläuferstangen, Badewanne, Gasbadeofen, kompl. Küchen-Einrichtung, eing. Küchenschränke, Tische u. Stühle, Arbeitstisch, Gasherd mit Gestell, Staubsauger, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirr u. viele zu einem Haushalt gehörigen Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung gestattet.

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator,
Wellritzstraße 22. — Telephon 2448. — Gegr. 1897.
NB. Möbelstücke kommen zuerst zum Ausgebot.

Rolladen-, Jalousien-

und **Rollschutzwand-Reparaturen** werden schnell sachm. und billig ausgeführt durch **Schreinerei E. Klapper, Dotzheimer Straße 28. Telephon 1627.**

Zugverkehr Mainz-Wiesbaden.

Ab 6. Januar 1919 wird der Zugverkehr zwischen **Mainz und Wiesbaden** wieder aufgenommen. Es verkehren folgende Züge:

Pz.	629	Mainz	ab	6^{30}	vorm.	Wiesbaden	an	6^{47}	vorm.	W.-E.-Z.
„	1623W	„	„	7^{05}	„	„	„	7^{22}	„	„
„	637	„	„	7^{47}	„	„	„	8^{04}	„	„
„	1635W	„	„	12^{20}	nachm.	„	„	12^{37}	nachm.	„
„	635	„	„	12^{47}	„	„	„	1^{04}	„	„
„	1667W	„	„	6^{20}	„	„	„	6^{37}	„	„
„	1675	„	„	8^{00}	„	„	„	8^{17}	„	„
„	651	„	„	9^{10}	„	„	„	9^{27}	„	„
„	1681	„	„	10^{03}	„	„	„	10^{22}	„	„
„	1615W	Wiesbaden	„	6^{03}	vorm.	Mainz	„	6^{20}	vorm.	„
„	640	„	„	7^{28}	„	„	„	7^{45}	„	„
„	666	„	„	11^{37}	„	„	„	11^{54}	„	„
„	1640W	„	„	12^{18}	nachm.	„	„	12^{35}	nachm.	„
„	646	„	„	1^{38}	„	„	„	1^{55}	„	„
„	1654W	„	„	2^{18}	„	„	„	3^{34}	„	„
„	652	„	„	5^{36}	„	„	„	5^{43}	„	„
„	1668	„	„	6^{28}	„	„	„	6^{45}	„	„
„	1676	„	„	9^{12}	„	„	„	9^{29}	„	„

Zug 1676 dient in erster Linie der Urlauberbeförderung und ist für Zivilreisende freigegeben.

Die Züge 629, 637, 635, 651, 640, 666, 646 und 652 verkehren ab und bis Weilerstadt. F 169

Mainz, den 5. Januar 1919. **Eisenbahndirektion Mainz.**

Genehmigt am 4. Januar 1919 durch die Unterkommission des Bezirks Mainz in Mainz.

DIE LAGERAUFNAHME IST BEENDET — DER VERKAUF FINDET VON 9—3½ UHR STATT

MEINE SCHAUFENSTER SIND NEU DEKORIERT

BEACHTEN SIE QUALITÄTEN UND PREISE

SEGALL LANGGASSE 35

Pässe

werden haltbar aufgezogen u. mit Hülle versehen

Preis: 60 Pfennig

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
„Tagblatthaus"
Druckerei-Kontor, Schalterhalle links
Geöffnet von 8 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.
Wiesbaden. Büro: Hellmundstr. 45, 1.

Zwiebeln

frisch eingetroffen. F314

Zu haben in unseren sämtlichen Verteilungsstellen.

Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Zimmer-Einrichtungen,

Möbel aller Art, Teppiche, Läufer, Linoleum Federbetten, Pianinos sowie **ganze Nachlässe** zu kaufen gesucht. Off. sind u. D. 357 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Brillanten u. Perlen

silberne Leuchter, Pokale, Bestecke, antike Möbel, Bilder, Miniaturen usw. kauft zu guten Preisen

Rosenau, 3 Marktplatz 3 Telephon 6584.

Billig 3teil n. Seegras-Matratzen mit Kopfkeil 69,75 Mk., extra st. eing. Räder für Leiterwagen, Gr. 40—60, eingetroffen.
Emil Lichtenstein, Mainz. Telephon 2727. Leichhofstraße 10 1.

Hagebutten-Kerne,

Erdbeerblätter, Maikräut., Weichselkirschbl., Kamillen zu haben. Korwie, Moritzstraße 4. Aechte Gewürze, Tee in jed. Menge wird angekauft.

Zwangs-Innung für Damenschneider u. Schneiderinnen

Den Mitgliedern der Innung zur Kenntnis, daß Herr **Hch. Neujahr, Kirchgasse 7,** die Geschäfte als Obermeister wieder übernommen und seine Sprechstunden auf nachmittags von 5—7 Uhr festgesetzt hat. F 310

Hochachtend!
Der Vorstand.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Büroehilfen und **Arbeiter** aller Berufe benötigt, wende sich an die F 213

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.
Dotzheimer Straße 1.

Turnstunden.

Zu meinen **Turnkursen** für Frauen, Mädchen, Knaben u. Kinder von 4 Jahren ab erbitte gefl. Anmeldungen.

Frau Frieda Sauer von Pelcke
staatl. gepr. Lehrerin
Adelheidstr. 33, Pt. Fernr. 4555.

Ich empfehle Ihnen

Ihre feldgraue Kleidung für Zivilgebrauch bei mir umarbeiten zu lassen. Aus Ihrem feldgrauen Mantel fertige ich einen modernen schönen

Herren-, Jünglings- oder Knaben-Ulster.

Aus Ihrem Waffenrock mache ich Ihnen eine Sport-, Büro-, Haus- oder Arbeitsjoppe, aus Ihrer feldgr. Hose eine solche für den werktäglichen Gebrauch oder für Sportzwecke.

Ernst Neuser

Kirchgasse 42, Wiesbaden.
Abteilung für Wende-, Umänderungs- u. Instandsetzungs-Arbeiten. 23

Karotten Pfd. 23 Pfg.
bei 10 Pfd. 2.20 Pfg.
Rosenkohl „ 1.00 Mk.
Erdartischocken
bester Kartoffelersatz sowie alle übrigen Gemüse zu billigsten Tagespreisen bei
Adolf Mahr
Obst- u. Gemüsehandlg., Wiesbaden
Adolfstraße 3. Tel. 4322.

Vereinigung der Obst- und Gemüse-Händler.

1000 Zentner Holl. gelbe Kohlraben

eingetroffen. **Der Vorstand.**

NB. **Weißkraut, Rotkraut und Wirsing** trifft nächste Woche ein.

1 Waggon gelbe Kohlrüben
Pfund 10 Pf., Zentner Mk. 9.—.
Zwiebeln Pfund von 30 Pf. an.
Möhren, gelbe, ... Pfund 13 Pf.
Möhren, rote . . . . . „ 20 „
Karotten . . . . . „ 23 „
Rosenkohl . . . . . „ 100 „
Sellerie, Lauch, Schwarzwurzeln
bei **Knapp, Friedrichstraße 8.**

Futterrüben

800 Ztr. gelbe Rüben
100 Ztr. Kohlraben
100 Ztr. weiße Rüben
wieder eingetroffen
Kanonenhalle, Bleichstraße 14.

Von einem ersten Baubüro am Platze werden sämtl.

Reparatur. u. Neurenovierungen von Häusern u. Wohnungen

zur vereinbarten Summe übernommen. Offerten unter B. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligung

an **solidem** Handelsunternehmen sucht
tüchtiger Kaufmann.
Kapital bis Mk. 100,000.—
Ausf. Angebote unter Z. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

G. Mitt., u. Abendtisch 1.70. Philippsbergstr. 23, 1

An einem
Priv.-Mitt.- u. Abendtisch
können noch 1 oder 2 bess. Herren od. Damen teiln. Näh. im Tagbl.-Verl. Kx

Bücher-Abschlüsse
Bilanz-Aufstellungen
Steuer-Erklärungen
Vermög.-Buchführ.
Beratungen usw.
übernimmt
Hermann Bein
Diplom-Kaufmann
Beeid. Kaufmänn. Sachverständ.
Kirchgasse 22.

Steuer-

Erklärung., Reklamation. Bearbeitungen übernimmt älterer erfahrener Kaufmann. Näheres zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Lr

Steuerfachmann,
lange Jahre bei einer staatlichen Veranlagungskom., übernimmt die Ausf. von
Steuer-Erklärungen
für
Einkommen-, Gewerbesteuer.
Auskunft und Rat über Kriegssteuern. Neueste Gesetze sowie Steuerfachzeitung liegen zur Einsicht aus. Off. u. S. 380 an den Tagbl.-Verlag.

Rat
in allen Rechtssachen
Steuererklärungen
Gesuche
Verträge, Testamente, Gütertrenn., Inkasso Auskünfte Ehe-, Aliment.- und Nachlaßsachen 2c. d. Rechtsbüro Gutlich, Wiesbaden, Rheinstr 60.

Privat- oder Geschäfts-Buchführung übernimmt stundenweise perfekter
Buchhalter.
Off. u. E. 396 Tagbl.-V.

Dame
übern. stundenw. das Beitragen von Geschäftsbüchern. Offerten unter E. 413 a. d. Tagbl.-Verl.

Uebersetzung
von Briefen u. schriftlich. Arbeiten in französischer Sprache bei billigster Berechnung übernimmt
Woerlin,
Albrechtstraße 23, Hth. P.

Französische
Gesuche
und franz. Text für
Reise-Ausweise
fertigt
Herm. Bein
u. a. diplomiert a. d. Universität Lille,
Kirchgasse 22, I und Rheinstr. 115, I.

Bittgesuche
auch französisch, Eing. an Behörden usw., gewandt u. preisw.; fü rUnbem. umsonst. Angeb. u. H. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Eilboten grüne Radler
Telephon 1710
Mittelstr. 8 an der Langg.
übernehm. Umzüge, Transporte, sowie Fahren von Holz u. Kohlen.
Inh.: K. Ludwig.

Schwarze Radler
Kleine Langgasse 7
besorgen alles Packen, Kohlen, Koks, Holz, sowie Teppichklopfen prompt und billig.

Fahrten jeder Art
1- u. 2sp., per Droschke u. per Rolle übernimmt zu mäßigen Preisen
Georg Rübner, Kutscherei, Tel. 4966. Roonstr. 5.

Transporte, Umzüge

und Fuhren aller Art, sowie Abholen von Holz, Kohlen u. Koks. Zentner 70 Pf. nimmt an.
13 Roonstraße 13, 1 St.
Telephon 4459.

Umzüge, Transporte, sowie Abhol. von Koks, Kohlen u. Holz besorg. billig Gebr. Rau, Blücherstraße 3, Mth. 2 r.

Holz-, Kohlen-Umzüge
per Federrolle bef. schnell und billig
Hartwig,
Waeremannstraße 21, 2.

Holz u. Kohlen
fährt billigst Eltviller Straße 18, Hth. 2 rechts.

Hansa-Werkstatt
für ärztliche und technische Instrumente. Speziell: Feinmechan. Reparatur, f. National Register-Kass., Rechen-, Schreib- u. Büromasch.
Kurt Berlet
19 Kirchgasse 19.

Nähmaschinen repariert (Regulieren im Haus) Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Vom Heeresdienst
entlassen. Alle Reparatur. von elektr. Klingel-, Gas- u. Wasseranlagen werden fachgemäß ausgeführt. — Stundenlohn 1.70 Mark. Georg Schäfer, Biebrich am Rhein, Sackgasse 7.

Schlosser
aus dem Heere entlassen, empf. sich zu Reparatur. aller Art; übernehme a. Zentralheiz. Gute Arbeit, billigste Berechnung. Off. u. T. 406 Tagbl.-Verlag.

Spenglerei
Annahme aller Reparat.
Carl Bender,
11 Wellritzstraße 11

Reparaturen
an Blech- und Emaille-Geschirr w. schnell u. gut ausgeführt. Postkarte gen. Liebold, Hochstättenstr. 4, 2

Umzäunungen
jeder Art in Holz, sowie alle einschl. Reparaturen schnell und billig.
A. Debus,
Blücherstraße 35, 2 rechts.

Gärtner
Empfehle mich zur Ausführung jeglicher Gartenarbeit, Instandsetzen und Unterhalten von Herrsch.-Gärten, Schneiden und Ausbrennen der Obstbäume.
Schulz, Herrngartenstr. 8.

Landschaftsgärtner empfiehlt sich im Anlegen u. Instandhalten v. Zier-, Obst- u. Gemüsegärten. Offerten an L. Mazeiner, Albrechtstraße 7, 2.

Gartenarbeiten
aller Art übernimmt
Landschaftsgärtn. Hahn,
Kapellenstraße 49.

Brennholz-Sägen
mit fahrbaren Bandsägen empfehlen sich
Brenner u. Baumgärtner,
Sonnenberg, Talstraße 9.

Haarspangen
Kämme u. Haarpfeile werden gut und dauerhaft repariert
Sedanstraße 11, II, links.

Aufziehen von Pässen.
Lieferzeit eine Stunde.
Buchbinderei Josef Ottl
Hellmundstraße 49.

Pässe
w. auf Leinwand gezogen Buchbinderei Rheinstr. 28.

Stühle
werden repariert in der Stuhlmacherei von Karl Kappes, Walkamitr. 87, Wohn. Hellmundstr. 27.

Gegerbt
werden Felle all. Art wie Kanin, Hasen, Füchse usw. schnellst. Ann.: Schröfl, Römerberg 6, Hth. 2 r.

Kaninchenfelle
werden wieder gegerbt.
Horn,
Bertramstraße 19, Mth. 3.

!Achtung!

Sämtl. Schirmreparaturen werden gut u. bill. ausgeführt. Kaufe alte Schirme gegen gute Bezahlung. K. Meißner, Wellritzstraße 41, Hth. 1.

Rasieren u. Haarschneid.
außer dem Hause prompt und billig
E. Huber, Friseur, Schwalb. Str. 75, Hth. P.

Anfertigung feiner
Schuhwaren
nach Maß unter Garantie.
E. Maßholder, Dotzheim, Wiesbadener Str. 29.

Schuhmacherei
2 Blücherpaar 2
20 Hirschgraben 20.
Sohlen u. Fleck in 1 bis 2 Tagen.
Garant. prima Kernleder.

Herrenschneider
empf. sich im Umändern, Wenden, Ausbess. u. sämtlichen Neuanf. in H.-Gard. Näh. Bertramstr. 8, H. 3.

Anfertigung
eleg. Herren-Garderobe nach Maß unter Garantie für guten Sitz. Reparat., Wenden, Aendern und Bügeln saub. u. sachgem.
K. Goethe,
Schwalbacher Straße 29.

Für Neu-Anfertigung und Aenderung
empfiehlt sich P. Ernst, Schneidermeister.
Gneisenaustraße 16, 1.

Anzüge
werden gewend., geänd., Militärkleid. w. modern umgearbeitet
Hirschgraben 5, 3 Stien., nahe Schulberg.

Mäntel - Jackenkleider,
Gutsitzende Kleider, Röcke u. Blusen werden prompt u. billigst angef. Frau K. Cäsar, Damenschneiderei, Moritzstraße 44.

Schneider
übern. alle Aenderungen, Umarbeiten, Wenden, sowie Neuabfütterungen zu ermäßigten Preisen. Näh. Wellritzstraße 17, 3.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Neuanf. u. Umändern (Heimarb.).
Frl. E. Weimer
8 Winkeler Straße 8.

Perfekte Schneiderin n. n. Kund. in u. a. d. H. an. Off. K. 414 Tagbl.-Bl.

Mäntel u. Blusen w. ang. Helenenstr. 17, P.

Näherin e. sich im Anf. v. W., Knab.-Anz., Kinderkleider u. Ausbess. Hellmundstr. 56, Stb. Part.

Teppiche u. Felle repariert, Betten u. Möbel arbeitet auf, sauber und billig. Tapezierer David, Bertramstraße 29.

Maß-Korsetts, gut sitzend, magenfreier Schnitt, sowie z. Waschen u. Reparaturen werden angen. Mauder, Schierstein. Str. 34, Gth. 2.

Achtung!
Strümpfe w. neu, u. angestrickt. Maschinenstr. f. Adam, Dotzheim, Str. 103.

Fräulein
nimmt noch einige Kund. z. Wäscheausbessern an. Off. u. 406 Tagbl.-Verl.

Herren-Wäsche
nach Maß wird tadellos sitzend angefertigt; daselbst wird auch zum Aendern u. Ausbessern angenommen. Kl. Webergasse 7, 2.

Wäsche
zum Waschen u. Büg. w. angen. Eig. Bleiche b. H. Off. E. 14 Tagbl.-Verlag.

Krankenschwester übernimmt Pflege für ganze oder halbe Tage u. nachts. Offert. u. N 15 an den Tagbl.-Verlag.

Fuß- u. Schönheitspflege Z. Freyhl, Ellenbogeng. 9, 1

Eleg. Nagelpflege. K. Bachmann, Kirchg. 64, 1. St., Walhalla-Eingang.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstr. 19, 2, Rückbr.

Elektrische Vibration - **Schönheits-Nagelpflege** Haarent. d. Elektrolyse. Anny Kupfer, Langg. 30 II

Verschiedenes

Möbelhdl. Otto Kannenberg, früher Walramstraße 27, wohnt jetzt Helenenstraße 16.

Ich komme lediglich für Verpflichtungen auf, die einzig und allein aufolge
meines eigenen
schriftlichen oder mündlichen Auftrags erwachsen sind.
Eltville, 2. Jan. 1919.
Dr. Weitzel.

Angehörige gef. Krieger aus den
Masuren-Schlachten
w. gebeten, umgeh. ihre Adresse zw. wichtig. Feststell. einzusenden unter T. 14 Tagbl.-Verlag.

Erstklassige
Vertretung
gesucht.
Offerten unter T. 407 an den Tagbl.-Verl.

Appr. Apotheker
übern. Vertret. resp. feste Stell. Gefl. Off. u. T 15 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligung,
tätig oder Kauf m. 50.000 Mark an rentabl. Handels- oder Fabrik-Unternehmen, b. er od. Umgebung, sofort gesucht. Gefl. Offerten unter R. 396 an den Tagbl.-Verlag.

Brennereifachmann
als Teilhaber für aussichtsvolles Unternehmen gesucht. Off. u. E. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Bürgerl. Mittag-
und Abendessen in gutem Hause für 3 Personen gesucht. Off. mit Preis u. B 409 an den Tagbl.-V.

Montag, den 13. Januar, geht Rollwagen n. Mainz. Eing. Güter k. noch mitgenommen werden. Wink, Dotzheimer Straße 18.

Wenn die Sachsen
Briefmarken
vom Samstag nochmals am Tage sehen kann und echt sind, zahle viel höh. Preis. A. Fischesche, Bahnhofstraße 8.

Achtung!
Salon-Kapelle frei für sofort od. später für Wiesbaden und Mainz. Besetzung 4—6 Person. Für gute Musik wird garant. Adresse: Kapellmeister Moslang, Nerostraße 7, bei Fuhrt.

Welch. Arzt
gibt von seiner Wohnung, wo er Praxis ausübt, 2 oder 3 Zimmer m. Küche an kleine Familie ab? Die Frau würde eventuell den Empfang der Kundschaft übernehmen. Off. unter U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Trio gesucht
(Geige, Klavier, Cello) — mit Noten. Offerten u. R. 411 an den Tagbl.-V.

Wo kann Klavier geübt werden? Off. mit Preis unter T. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Wo kann Dame täglich 1 Std. Klavier üben? Nähe st. Krankenhaus. Offerten u. W. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame sucht ebenfalls z. musikal. Begleitung, Gesang, zum gegenf. Vergnüg. Schierstein. Straße 26, 1 l.

Klavierspieler
(auch 1. Geiger) sucht Beschäftigung. Off. u. R. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Konzert-Sängerin möchte zu gegenseit. Anregung musizieren, event. Ensemblestunden. Gefl. Off. u. K. 40, Tagbl.-Verlag.

Wer gibt Speck od. Fett für Zucker?
Offerten unter O. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Wo kann Fräulein das Zuschneiden erlernen? Off. erb. an Fräul. Haas, Helenenstraße 2, 2.

8—10 Marmortische
u. bol. 30—40 Stühle u. Büfett für Kaffee. Konditorei zu leihen gesucht evt. eingerichtetes Kaffee zu pachten gesucht. Off. u. T. 388 an den Tagbl.-V.

Welche edeldenk. Herrschaft würde einem heimgekehrten armen Krieger mit mehreren Kindern ein
Bett
billig verkaufen? Näheres im Tagbl.-Verlag. Lt

Welche edeldenk. Dame oder Herrschaft giebt
Kinderbett
gegen mäßige Bezahlung an einen Kriegsteiln. ab? Gefl. Offerten u. L. 407 an den Tagbl.-Verlag erb.

Damenstiefel
neu, Gr. 42, gegen Gr. 41 zu tauschen gesucht Bleichstraße 35, Part. rechts.

1 P. Mil.-Schaftstiefel (Nr. 38,5) geg. Schnürsch. (Nr. 37,5) zu vertauschen. Göbenstraße 19, Mth. P.

Wer tauscht
1½ Ztr. Kartoffeln, Fett oder andere Lebensmittel gegen guterhalt. Herren-Schuhe Größe 44? Off. u. G. 409 an den Tagbl.-V.

Wer liefert für Schnürschuhe u. Bekleidungsstücke Kartoffeln und andere Lebensmittel? Gefl. Off. erbittet Bethge, Walramstraße 39, 2.

Schreibmaschinen verleiht
Stenographie, Buchführ. Schönschrift lehrt **Hemmen**
Schreib-Büro Neugasse 5
Übersetzungen, Sprachunterricht Franz., Engl. in 50 Lekt. Generalbeeid. Dolmet.

Welche edeldenk. Herrschaft würde einer saub. Frau eines Kriegsinvalid.
2 Bettbezüge und 2 Bettücher
gegen angemess. Bezahlg. abgeben? Adresse unter J. 409 an den Tagbl.-V.

Wer näht Nähe Gutenbergplatz Blusen? Offert. mit Preisangaben unter J. 410 an den Tagbl.-V.

Wer übernimmt Haushaltungswäsche zum Waschen? Off. unt. B. 405 Tagbl.-Verlag.

Gespül zu vergeb.
Taunus-Hotel.

Kartoffelschal., Pfd. 3 Pf., werden angen. Dotzheimer Straße 16, 1. Et.

Witwer
Ende 40, Handw., mit 2 Kindern, sucht mit kath. Fräul. od. Witwe ohne Kinder in Briefwechsel zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Nur ernstgem. Off. u. O. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer,
50er Jahre, in sicherer Stellung, mit 3 Kindern im Alter von 13 bis 18 Jahren, wünscht sich mit passender Lebensgefährtin, am liebst. Witwe ohne Kinder, wieder zu verheiraten. Off. u. K. 15 an den Tagbl.-Verlag.

J. Wwe., 28 J., n. Ersch., ev., 1 K. w. zw. Heir. die Bek. e. bess. Herrn in gut. Verh., w. Liebe an einem Geschäft hätte. Off., mögl. mit Bild u. B. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
von hübschem Aeußern, evang., mit gutem Beruf, wünscht mit nur hübschem vermög. Fräulein bekannt zu werden (n. über 24 J.) zw. Heirat. Off. m. Bild u. U. 13 an den Tagbl.-V.

Alad. geb. Herr
geb. Herr, vermög., ges., m. Bekanntsch. m. Dame bis 45 J. zwecks Heirat. Offerten unter J. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Herr
23 Jahre alt, evang., in guter Privatstell., möchte sich verheiraten. Er w. deshalb ein Fräul. von tadellos Rufe aus guter Familie k. zu l., nicht über mittelgroß, eva. u. liebenswürd. Gute Ausstattung soll vorhd. sein; weit. Vermög. nicht erf. Off. W. 402 Tagbl.-Verl.

Jung. Witwer
33 J., eval., ohne Kinder, gesicherte Stell., eigenes Heim, wünscht sich mit Frl. od. Witwe bald wied. zu verheiraten. Vermögen erwünscht. Offerten mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter A. 398 an den Tagbl.-Verlag. Diskretion Ehrenf. Anonym zwecklos.

Jg. Mann
ev., 30 Jahre alt, wünscht mit gleichgesinntem Fräul. zwecks Heirat bekannt zu werden. Witwe nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert. Off. w. mögl. mit Bild, unter T. 13 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Aufrichtig.
Einfach. Fräul., evang., 38 J., tüchtig im Haush., von tadellos. Ruf und Vergangenh., w. die Bekanntschaft eines braven solid. Herrn zwecks Heir. Etwas Vermögen. Ernstgemeinte Zuschrift., mögl. mit Bild, unter S. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
möchte strebsam, ruhiger Geschäftsm., Ende 20er, weltgereift u. erfahr., mit einer Dame, w. es bef. auf ein ruh. glück. Heim ank., u. solches bieten k., u. w. Kenntnisse im Hotelfach besitzt in Verbindung treten. Vermög. erw., doch nicht Beding. Witwe mit brav. erzog. K. nicht ausgeschlossen. Diskr. Ehrenf. Bild sofort zurück. Verm. d. Angeb. gegen Anonym zwecklos. Off. u. B. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Weltbereister Herr
in sicherer Lebensstellung, im Besitze sämtl. Examen, die sein Beruf erfordert, Gehalt steigend bis zu 20.000 Mk., 36 Jahre alt, sol., vollständig gesund, sucht auf diesem Wege eine Dame mit größerem Vermögen, Witwe nicht ausgeschlossen, zw. Heirat kennen zu lernen. Diskr. Ehrensache. Gefl. Off. unter K. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Drei anst., häusl. erzog.
Mädchen
im Alter von 22—24 J., möchten mit drei anständ., solid. Herren, bis zu 30 J. bekannt werden zwecks Heirat. Kriegsinval. nicht ausgeschlossen. Off. unter U. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei nette Mädels
von 20 u. 23 J., wünschen mit zwei netten lust. Herren in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Off., evtl. mit Bild, u. T. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Bankbeamter
22 J., mittl. Größe, zur Zeit noch im Felde, sucht fein geb. Dame kennen zu lernen, zw. Heirat. Angebote mit Bild u. W. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Anständ. Witwe,
38 Jahre alt, ohne Kind, mit schön. Heim u. etwas Barvermögen, sucht mit brav. Mann sich wieder zu verheiraten. Witwer mit Kinder nicht ausgeschlossen. Diskr. zugesichert. Off. u. O. 405 Tagbl.-Verlag.

Heirat!
Zwei junge Mädchen, garnicht hässlich, finden das Alleinsein gräßlich, wollen gründen sich ein neues Heim, wer geht darauf ein? Off. mit Bild u. F. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Kapellmeister Geigenkünstler
32 Jahre alt, hübsche Erscheinung, w. die Bekanntschaft junger verständiger Dame oder Witwe zwecks Heirat. Gefl. Offert. u. G. 401 an den Tagbl.-V.

Zwei lebenslust. junge Damen suchen Herren-Bekanntschaft, nicht unter 28 Jahren.
zwecks Heirat.
Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Offert u. S. 411 an den Tagbl.-V.

Alleinsteh. Fräulein
anf. 30, kath., 20 000 Mk. bar, tüchtig und strebsam, sucht, da hier fremd, Bekanntschaft mit gebildetem Herrn, Beamten, Lehrer oder Kaufmann zw. Heir. Offerten unter F. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame,
anf. 40, eva., mit gutem Haushalt, sucht, d. Alleinseins müde, die Bekanntschaft e. gutsit. Herrn zw. Heirat. Off. u. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.
Hilfsbeamter, kriegsbesch., 27 Jahre, evangel., w., da es ihm an Bekanntschaft fehlt, mit e. rechtschaffen. braven Mädchen in Verbindung zu treten zwecks Ehe. Kriegerswitwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Anonyme Briefe zwecklos. Offert. mit Bild unter H. 407 an den Tagbl.-V.

Lsh.
Kaufmännische
Privatschule
Walter Paul
Kirchgasse 24, II.
Stenographie, Maschinenschreiben, Deutsch, Schönschreiben, Rundschrift, Rechnen, Briefverkehr, Buchführung, Geschäftsbetriebslehre, Wechsel- und Scheckkehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen, Esperanto.
Klassen- u. Einzelunterricht. Tages- u. Abendlehrgänge.
◆◆ Beginn neuer Lehrgänge: Anfang Januar. ◆◆

Zur Vervollständigung jetzt beginnender
Tanzkurse
sind noch folgende Anmeldungen erwünscht:
1. für 2 Abendkurse: mehrere Herren, eventl. auch noch einige Damen;
2. für 2 Nachmittagskurse: 4½—6½ Uhr noch Damen u. Herren;
3. für 2 vornehme Privatzirkel: mehrere Herren, eventl. auch noch Damen;
4. für 1 Damentanzzirkel: einige Damen aus guter Familie.
Privatunterricht, hauptsächlich in der modernen Tanzweise, jederzeit.
Unterrichtssäle:
Loge Plato und Parkhotel.
Sprechstunde bis mittags 3 Uhr in der Wohnung Adelheidstraße 85, Fernruf 3442, sowie von 3 Uhr ab in der Loge Plato, Friedrichstraße 35.
Julius Bier u. Frau
Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanzkunst.

An unserem am Sonntag, den 5. Januar begonnenen **Tanz-Kursus** *können noch einige Damen u. Herren bei mäßig. Honorar teilnehmen.*
W. Klapper u. Frau.
Gefl. Anmeldg. Dotzheimer Str. 20 erbeten. Privat- u. Einz.-Unterr. z. jed. Zeit, auch Sonnt.

Kurse in klass. Gymnastik
(Methode „von Rhoden Langgaard").
Einzel- u. Klassenunterr. f. Erwachs. u. Kinder.
Körper- und Atmungsschulung: zur allgemeinen Gesundung u. Kräftigung.
Körperschulung: zur Bewegungskunst.
Franciska Hassler,
diplom. Lehrerin d. Seminars f. klass. Gymn., Wiesbaden, Luisenstr. 25. Telephon 1970.

Tanz-Institut von Georg Diehl junior.
An einem **Ende Januar** beginnenden
Spezial-Kursus für einen elegant. Schleifwalzer pp.
werden noch Anmeldungen von Damen u. Herren **Westendstr. 1, II** und **Oranienstr. 55,** Schreibwaren-Geschäft, freundlichst entgegen genommen. Fernruf: 5971.
Unterrichtslokal:
Mainzer Bierhalle, Mauergasse (oberer Saal).
Georg Diehl junior.
Lehrer der Tanzkunst.
Alleiniger rechtmäßiger Inhaber des seit 1887 bestehenden Tanz-Instituts von **Georg Diehl u. Frau.** Nicht zu verwechseln mit Anfängern gleichlautenden Namens.

Zigarren
billig bei Hansmann, Schwalbacher Straße 23.

Zigarren
(Sonderangebot)
Qualitäts-Zigarren:
Candida Stück 30
Nr. 10 Stück 40
Ornado Stück 60
so lange Vorrat. Zigarren-Geschäft Karbinsky, im Residenz-Theater.

Gar. reiner
Tabak
wieder eingetroffen.
Ferd. Alexi,
Michelsberg 9.
Geschäftsstunden v. 8-6 Uhr ununterbrochen.

Haarnetze billigst Drog. Backe, Taunusstr. 5.

Anzündeholz
feinaesp. trock., Sack 2.50; auf Postk. sof. geliefert. Weimer, Ludwigstr. 6. Tel. 2614.

Boxer-, Hühner-, Hunde-Fleischfutter e., pr. Qual. Gulich, Wb., Rheinstr. 60.

Ein großer Transport
Münsterländer Pferde
eingetroffen.
Julius Ackermann, Langenschwalbach.

Von Donnerstag morgen an habe
ca. 60 Pferde
jeden Schlages
billigst zum Verkauf stehen.
Karl Kahn
Schierstein a. Rh.

Lebensmittel-
versorg. durch Halten von Geflügel, Hasen, Schweinen u. Kaninch. Man verlange jetzt schon illustr. Gratis-Preisliste über zerkleinerte Ställe, Zuchtgeräte, Brutöfen, Maschinen z. fol tterfr. Zerkleinern v. Knochen zu Kraftfutter. Geflügelhof i. Mergentheim 53.

Krankenwein
vorzüglicher, milder Oberingelheimer, rot.
Flasche Mk. 5.95
ohne Glas und Steuer.
Bei 12 Fl. 20 Pf. bill. Lieferung frei Haus.
Hubert Schütz & Co.,
Blücherstraße 25.
Spirit. u. Weinhandlg.

Rote Möhren
Pfd 16 Pf., Sauerkraut Pfd. 25 Pf., Gemüsekonserven, 1-Kg.-Dose 3.50 M. Tomatenmark, Karotten, ½-Kg.-Dose 80 Pf., Spinat 1-Kg.-Dose 1.50, letzteres in größeren Mengen vorhanden. Verkauf an Jedermann. Dotzheim, Obergasse 20, bei Rungesser.

Spezial-
Maschinen-Öle
leiert Perl-Oel-Fabrik, Adolfsallee 35. Tel. 3003.

Petroleum-
Ersatz. Verk. Montags u. Donnerst. 9—2. Romwel Dotzheim. Str. 84, Mtb. 1.

Kerzen
eingetroffen bei Parfüm. Sulzbach, Bärenstraße 4.

Ia Brillantine in Veilchen, Rose Heliotrop od. Flieder in Tuben zu 2.00. Drog. Backe Taunusstraße 5.

Ia Schmierseife
abzugeben Herderstr. 9. Hinterhaus 1 rechts.

80 Knäuel weiß. Zwirn a 80 Pf., 2 P. D.-Halbsch., Gr. 36 getr., Nr. 39 neu, ein Kalbsfell, fertig für Schuhe, noch Friedensw., alles preisw. abz. Moritzstr. 18, 3. h. ½8 Uhr abds.

Es beginnen neu folgende Kurse:
„Italienische Kunst der Renaissance",
„Goethe's Faust",
„Dante's Göttliche Komödie",
„Philosophie",
„Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte".
Anmeldungen nehme entgegen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1.
Dr. phil. Adele Reuter,
Amselberg 2 (bei der Dietenmühle).

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik
Wilhelmstr. 16. Fernruf 749.
Inhaber: Professor **W. Fahr.**
Beginn des Unterrichts
Mittwoch, 8. Januar 1919.
Anmeldungen jederzeit.
Neue Kurse in allen Fächern.
Prospekte kostenlos. 82

Musikdirektor **Carl Theo Schulz**
Studio: Taunusstraße 29.
Klavier-Unterricht (Methode Liszt)
Theorie- und Kompositions-Unterricht
(Methode der Akademie der Tonkunst, München.)
Nur persönliche Unterrichtserteilung.
-:- Keine weiteren Lehrkräfte. -:-

Schreibers Konservatorium
Adolfstraße 6, II.
Neue Kurse
in Klavier, Violine, Gesang, Theorie etc.
Altbewährte Methode. :: Eintritt jederzeit.
Sprechstd. 11—1 und 5—6.

Spangen
repariert
Dette
Michelsberg 6.

Haubennetze
3 St 3.85. Frisl. Klipfel. Nikolasstraße 8.

Vornehme
Speisezimmer
in dunkel Eiche, erstklassige schwere Ausführung, empfiehlt sehr preiswürdig
Gebrüder Leicher
Oranienstraße 6.

Parkettboden- und Linoleumwachs,
flüssige Bohnermasse, fest. Parkettwachs und Stahlspäne verkäuflich. 1276
W. Gail Nwe.,
Schwalbacher Straße 2.
Telephon 84.

Geländematerial
und Baumpfähle empfiehlt
Karl Schürg, Aarstraße 29.

Für Schwerhörige
Absch-Unterricht. Offerten unter M. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Gewürze aller Art!
als: ganzer Pfeffer, Muskat, Kümmel usw.
Wiesbadener Konsum
Schleitner, Sedanplatz 3

Sprechstunde wie früher
auch vormittags von 8—9 Uhr.
Sonntags von 9—10 Uhr.
Nachmittags wie bisher von 3—4 Uhr.
Dr. Otto Bickel, Adolfstraße

Dr. Grimmel
Langgasse 48,
hält wieder Sprechstunde,
Nachmittags.

Paß-Schutzhüllen
solide Anfertigung, auch für
Wiederverkäufer
liefert
Joseph Link
Buchbindermeister
Walramstr. 2, Hs. Part.
ebenso Aufziehen der Pässe auf Leinen.

Lebertran-Emulsion,
ganze Flasche 4.75 Mk.
Spielmann Nachf.,
12 Scharnhorststraße 12.

Theater

Residenz-Theater.
Donnerstag, 9. Januar.
Unter der blühenden Linde.
Ein fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von L. Kastner und R. Tessmar. Musik v. F. Gellert.
Reisling . . . . . Oskar Sugge
Rotter . . . . . Erich Möller
Tiburtius . . Herri von Farrar
Pütz . . . . . Willy Römer
Ertens . . . . . Alduin Unger
Lotte . . . . Margit Heyd a. G.
Raffina . . . . . Minna Agte
Lucy Rotter . . . Eva Wolfert
Dr. Achterberg . Fredor Brühl
Fritz . . . . . Alduin Unger
Otti . . . . . Wilma Spohr
Gerda . . . . . Elle John
Friedel . . . . . Elsa Tillmann
Miesje . . . . . Marie Reinhold
Lisa . . . . . Rosa Knapp
Emmy . . . . . Agnes Weinert
Alois . . . . . Fritz Neumann
Johann . . . . . Fritz Herbern
Eine Magd . . Erika v. Beaupel
Anfang 5.30. Ende 8 Uhr.

Kurhaus-Konzerte
Donnerstag, 9. Januar.
Nachmittags 3 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städt. Kurorchester.
Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.
1. Ouvertüre in D-dur von G. F. Händel.
2. Ballett-Musik von Ramsau. a) Menuett. b) Musette. c) Tambourin.
3. Zoraheide, Legende von Joh. Svendsen.
4. Norwegische Rhapsodie von Joh. Svendsen.
5. Ouvertüre z. Kleist's „Käthchen von Heilbronn" von H. Pfitzner.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden.
Frühstückstisch zu kleinen Preisen.
Mittagstisch von 12 Uhr ab Mk. 3.50
Spezialplattte von 5 Uhr ab Mk. 3.—
Künstler-Konzert
[Leitung: **Ferdy Buschart.**]
Anfang **5** Uhr.

Nassauer Hof
WIESBADEN.
Täglich
Tee-Konzert
von 4½ bis 6 Uhr.
Tee oder Kaffee mit Gebäck 3 Mk.

Restaurant Falstaff
Moritzstraße 16.
Vorzüglicher bürgerlicher Mittagstisch 3.50.
Auswahl in Abendplatten ab 4 Uhr.
Prima Weine.
Das beliebte Felsenkeller-Bier, hell und dunkel.
Inh. Hans Frommlet.

THALIA-THEATER
MODERNES u. GROSSTES LICHTSPIELHAUS
KIRCHGASSE 72 · TEL. 6137
Henny Porten
als **„Räuberbraut"**
Tragische Posse in 4 Akten.
Ab Donnerstag:
Egede Nissen
in dem 4aktigen Drama
„Die Rachegöttin".

Telef. 140. **Kinephon** Telef. 140.
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.
Theodor Loos
in dem ausgezeichneten Schauspiel:
Das Wort der Sybille.
Nach einer Erzählung Napoleons des I. von **Hans Land.** 4 Akte.
Anna Müller-Linke
in dem fidelen Schwank:
Herta's Erlebnisse.
Spielzeit von **3** bis **8¼** Uhr.
Eigene Lichtanlage.

Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19.
-:- **Eigene Licht-Anlage.** -:-
Allabendlich **5½** Uhr:
Der neue Spielplan
und
!! Hallo !!
Die grosse Revue.
(30 Mitwirkende).
Sonntags 3 und **5½ Uhr.**
Im Cabaret: **12** Kunstkräfte.
Im Restaurant: Konzert „Kleeblatt".

Deutscher Hof
Goldgasse 4. : Goldgasse 4.
Ab Donnerstag, den 9. Januar 1919,
täglich ab 4½ Uhr:
Große volkstümliche Konzerte
ausgeführt vom verstärkten
:: Tulpenstiel-Orchester ::
unter **persönlicher Leitung** des Kapellmeisters **Arno Tulpenstiel.**
Tulpenstiel in seinem unübertreffbaren Humor
NB. Nur frühes Kommen sichert Platz.

Kaffee Reichskanzler
und Weinstuben.
Täglich von 4½ bis 8½ Uhr:
Künstler-Konzert
Vornehm gemütlicher Aufenthalt.
Bärenstrasse 6. Rudolf Egert.

Waldiners Bierstube
Zur Muckerhöhle
Goldgasse 21.
2.50 Mk. Mittagstisch 2.50 Mk.
Hofbierbrauerei Schöfferhof-Mainz.
Großweinhandlung **Gebr. Wagemann.**

Der
Alt-nassauische Kalender 1919
ist erschienen und durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preise von Mk. 1.50 zu beziehen.
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, „Tagblatthaus".

Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus :: Fernruf 6650.53

Kontore geöffnet werktäglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

San.-Rat Dr. Karl Nolte

Sprechstunden: 3—4, Sonntags 9—10.

Luisenstraße 16. Fernspr. 3705.

Zahn-Arzt Johannes Groth

vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel

Wiesbaden, Große Burgstraße 14, I. — Telephon 6564. —

Kuhl's Zahnatelier

WIESBADEN

Schwalbacher Strasse 52,

Ecke Wellritzstrasse.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Sonntags von 9—1 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.

Wochentags von 9—10 Uhr **freie Sprechstunde** für Unbemittelte.

Spezialität:

F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. Mässige Preise.

Vom Heeresdienst entlassen

übernehmen wir wieder die **Instandsetzung** und **laufende Unterhaltung** von **Gärten und Anlagen.**

Gebr. Kettenbach

Landschaftsgärtner

Sonnenberg, Wiesbadener Straße 19, I.

Harte Haut.

Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3—4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weise zurück. 1409

Niederlage: **Schützenhof-Apotheke,** Langgasse 11.

Beleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, **Luisenstrasse 44** neben Residenztheater. 1381

Achtung! Beschneiden von Form-Spalier-Obstbäumen sowie Ausputzen und Kalken von Obstbäumen wird fachgemäß ausgeführt.

Otto Kaiser

Landschaftsgärtner, Gustav-Freitagstraße 6.

Suche mich an einem

Unternehmen oder Ladengeschäft

möglichst der Lebensmittelbranche, mit Mk. 15,000.— zu beteiligen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter E. 383 an den Tagbl.-Verlag.

Todes-Anzeige.

Am 6. Januar entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Bruder und Schwager,

Herr Louis Fuhrmann.

im 45. Lebensjahre.

Wiesbaden, Drudenstraße 7.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Januar, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Wiesbadener **Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer**

Dampfschreinerei.

Gegr. 1850. Tel. 411.

Sargmagazin u. Büro Schwalbacher Str. 36.

Lieferanten d. Vereins für Feuerbestattung.

Uebernahme v. Ueberführungen von und nach auswärts mit eig. Leichenwagen.

Kopfläuse

mit der Brut in 2 Tagen weg. Flaschen mitbringen.

Kammerjäger Schmitt, Helenenstraße 11.

Schwarze Kleider,
Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 5. Jan.: Arbeiter August Jung, 53 Jahre; Artist Wilhelm Friedrich, 38 J.; Rentner Friedrich Heimann, 65 J. — 6.: Schülerin Auguste Altheimer, 9 J.; Hauptmann a. D. Otto Geller, 81 J.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, insbesondere Herrn Pfarrer Merz für seine trostreichen, liebevollen Worte, sowie auch den Schwestern und Pflegern des Städt. Krankenhauses sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Familie Raidt.

Die Einäscherung des

Herrn Fritz Heimann

findet **Donnerstag, den 9. Januar 1919 um 11 Uhr vormittags** statt.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft am 6. d. Mts. abends 7¼ Uhr unsere liebe, gute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Elisabeth Lickfers

geb. **Damm**

im Alter von 68 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Haibach, geb. **Lickfers.**
August Haibach.
Emil Lickfers.

Wiesbaden, Chicago, 8. Jan. 1919.
Bleichstraße 39.

Beerdigung Donnerstag, nachm. 2½ Uhr, auf dem Südfriedhof.

Am 24. Dezember ist mein lieber Bruder,

Vergolder Karl Kaiser

als Landsturmmann im Lazarett zu Göttingen nach langem Leiden 45 Jahre alt, verschieden.

Um stille Teilnahme bittet 37

Namens der Verwandten:

Julius Kaiser, Polizeirat.

Koblenz, den 25. Dezember 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau

Helene Masche

sowie für die vielen Kranzspenden, insbesondere Herrn Pfarrer Merz für seine trostreichen Worte, spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 8. Januar 1919.

Robert Masche.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem Verluste unseres lieben Entschlafenen zuteil geworden sind, für die vielen Blumenspenden, besonders Herrn Pfarrer Diehl für die trostreichen Worte am Grabe, sowie seinen Kollegen unseren innigsten Dank.

Frau Karl Klein, Wwe. nebst Angehörigen.

Wiesbaden, 8. Januar 1919.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht verschied an den Folgen eines mit vieler Geduld ertragenen Leidens plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter, guter Mann, unser lieber treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Dr. med. Ludwig Abend

Ritter pp.

im 59. Lebensjahre.

In tiefster Trauer
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen:
Frau **Katharina Abend,** geb. Harth,
Anna Arnold, geb. Abend,
Hansi Abend,
Dr. med. **Julius Arnold.**

Wiesbaden, den 7. Januar 1919.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause aus (Große Burgstraße 16) am Freitag, den 10. Januar, vormittags 11¼ Uhr nach dem Nordfriedhofe statt.

Von Beileidsbesuchen wolle man freundlichst absehen. 38

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei unserem schweren Verluste, besonders Herrn Pfarrer Merz für seine herzlichen, tröstenden Worte und dem Doppel-Quartett des Wiesb. Männergesang-Vereins für seinen schönen Gesang, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Marie Schalck, geb. Hundt.
Ernst Schalck.

Wiesbaden, den 8. Januar 1919.
Zietenring 4, P.

Statt besonderer Anzeige.

Allen Mitfühlenden meinen wärmsten Dank.

Anna Schaaf
nebst **Kindern.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden, die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Diehl am Grabe, dem Ballhausschen Quartett-Verein und allen denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unseren herzlichen Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Alwin Steeg,** Wwe., geb. **Geisel,**
Adlerstraße 66.

Wiesbaden, den 7. Januar 1919.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden, die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Diehl am Grabe, dem Ballhausschen Quartett-Verein und allen denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unseren herzlichen Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Alwin Steeg,** Wwe., geb. **Geisel,**
Adlerstraße 66.

Wiesbaden, den 7. Januar 1919.

Danksagung.

Für die uns bei dem Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Mannes

Max Metzner

in so überaus reichem Maße entgegengebrachte Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schlosser für seine wohltuenden Trostworte, den Kurhausangestellten, dem Verein Genfer Verband sowie allen, die dem teuren Entschlafenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

In tiefer Trauer:
Frau Minna Metzner, Wwe., geb. **Sauer,**
Blücherstraße 34.
Familie Heinrich Metzner, Arolsen (Thür.)
Familie Christian Sauer, Herderstraße 9.

Wiesbaden, 7. Januar 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Entschlafenen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Eder sagen wir innigsten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Buschmann.

Wiesbaden (Mauergasse 23), 7. Januar 1919.